

Amtliches Mitteilungsblatt

# St. Stefan

im Gailtal



1/40. Jahrgang, Dezember 2025 • Verlagspostamt: 9623 St. Stefan/G. • 40807 K86U • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung!



*Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und  
ein gutes und gesundes neues Jahr 2026!*

# INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeisterbrief .....	3
Bericht Vizebgm. <sup>in</sup> Ebenwaldner .....	13
Bericht Vizebgm. Druml .....	17
Aus dem Gemeinderat .....	21
Gemeindemitarbeiter .....	27
Kontrollausschuss .....	30
Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt .....	30
Regionalentwicklung .....	32
Notar .....	34
Kindergarten .....	35
Kindertagesstätte .....	37
Kindernest .....	38
Sommerbetreuung .....	39
Volksschule .....	40
Elternverein .....	42
Musikschule .....	44
Gesundheit .....	46
Winterdienst .....	47
Termine .....	48
Standesamt .....	51
Pfarre .....	53
Soziales .....	55
Kultur .....	63
Naturfreunde .....	74
Geopark .....	75
Trinkwasserversorgung .....	76
Feuerwehr .....	77
Polizei .....	79
Zivilschutz .....	80
Pferdezuchtverein K32 .....	83
Pferdezuchtverein K16 .....	84
Sport .....	85
Wirtschaft .....	88

**Kronenreduktion**  
**Baumabtragung**  
**Baumpflege**

**Brennholz**  
**Stockfräse**



**Lösungen für**  
**schwierige Fälle**

Theo Tillian  
Kraschach 10 · 9620 Hermagor

Tel.: 0664/73640498  
t.tillian@aon.at

[www.facebook.com/theodor.tillian](http://www.facebook.com/theodor.tillian)

Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!

Ein Jahr voller Dynamik und neuer Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns erneut vor Augen geführt hat, wie eng lokale Entwicklungen mit globalen Ereignissen verbunden sind. 2025 war geprägt von Unsicherheiten und Veränderungen: Die weltpolitische Lage bleibt angespannt, Konflikte und Krisen beeinflussen nicht nur die Schlagzeilen, sondern auch unser tägliches Leben. Steigende Preise, wirtschaftliche Turbulenzen und die Veränderungen in der Arbeitswelt sind Themen, die uns alle betreffen – auch hier in unserer Gemeinde. Gleichzeitig dürfen wir den demografischen Wandel nicht aus den Augen verlieren: Die Abwanderung junger Menschen und die Alterung der Bevölkerung sind Entwicklungen, denen wir aktiv begegnen müssen – auch wenn die finanziellen Spielräume enger werden.

## Die finanzielle Lage der Gemeinden

Die wirtschaftliche Situation stellt der-

zeit alle Gemeinden in Österreich vor große Herausforderungen. Steigende Kosten in allen Bereichen treffen auf begrenzte Einnahmen und eine zunehmend komplexe Förderlandschaft. Viele notwendige Investitionen – von Infrastruktur über Bildung bis hin zu sozialer Daseinsvorsorge – müssen unter schwierigen Rahmenbedingungen geplant werden. Auch unsere Gemeinde St. Stefan ist davon nicht ausgenommen. Wir sind daher gefordert, besonders umsichtig zu wirtschaften, Prioritäten klar zu setzen und kreative Lösungen zu finden. Durch sorgfältige Budgetplanung, die Nutzung von Fördermöglichkeiten und die enge Zusammenarbeit mit Partnern gelingt es uns, trotz knapper Mittel wichtige Projekte voranzubringen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern.

© Achim Mandl Photography



## Der Blick nach vorne

Für das kommende Jahr stehen wichtige Themen auf der Agenda: Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen und nachhaltige Energieprojekte vorantreiben. Ebenso werden wir uns



*150 Jahre Gailregulierung mit Buchpräsentation: Das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 – Wasserwirtschaft, hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft aus diesem Anlass ein Buch herausgebracht und im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung im Rathaus Hermagor präsentiert. Vertreten waren neben den Bürgermeistern des Bezirkes Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft*



In Rom diskutierten LR Mag. Sebastian Schuschnig, LAbg. Bgm. Ronny Rull, LHStv. Martin Gruber, Vizepremier- und Verkehrsminister von Italien Matteo Salvini, Vize-Präsident der Region Friaul-Julisch-Venetien Stefano Mazzolini über die Zukunft des Plöckenpasses



Österreichischer Gemeindetag 2025 in Klagenfurt: v.l.: Österreichischer Gemeindebundpräsident Bgm. DI Johannes Pressl, LAbg. Bgm. Ronny Rull und Innenminister Mag. Gerhard Karner



Die Gailtaler Bürgermeister unternahmen einen Arbeitsbesuch im österreichischen Parlament, trafen dabei Mitglieder sämtlicher Parlamentsklubs und diskutierten ausführlich über wichtige Anliegen und Herausforderungen ihrer Region

weiterhin für eine Förderung des ländlichen Raums einsetzen wie z.B. mit dem Pilotprojekt „Grädern und Walzen“ – denn nur so können wir die Lebensqualität für alle sichern. Diese Aufgaben sind groß, aber sie sind machbar, wenn wir gemeinsam anpacken.

## Gemeinsam in die Zukunft

Die Herausforderungen sind beträchtlich, aber mit Engagement, Kreativität und unserem gemeinsamen Willen können wir auch 2026 viel bewegen. Diese Ziele erreichen wir nicht allein, sondern nur gemeinsam – als aktive Bürgerinnen und Bürger, als Vereine, als Gemeinde. Jede Idee, jede helfende Hand und jede Form der Zusammenarbeit trägt dazu bei, St. Stefan zukunftsfähig zu machen.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz, Ihre Ideen und Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Sie sind der Motor, der unsere Gemeinde lebendig hält. Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen Zeit zum Durchatmen, Freude im Kreis Ihrer Liebsten und einen optimistischen Blick nach vorne. Lassen Sie uns das neue Jahr mit Tatkräft, Zuversicht und Zusammenhalt beginnen – denn gemeinsam schaffen wir das.

## Infrastruktur

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, konnten wir in den ver-



Treffen im Landhaus in Klagenfurt mit Markus Pernoll BSc, Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner, LAbg. Bgm. Ronny Rull und Landesrätin Dr. Beate Prettner

gangenen Monaten ein großes und bedeutendes Projekt erfolgreich umsetzen: Rund 80 Kilometer unseres weit verzweigten Wegenetzes – bestehend aus Güterwegen, Forst- und Almwegen sowie nicht asphaltierten Gemeindestraßen im öffentlichen, genossenschaftlichen und privaten Bereich – wurden umfassend saniert und instandgesetzt.

Diese Arbeiten tragen wesentlich dazu bei, die Erreichbarkeit unserer Ortschaften und landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Im Frühjahr werden wir die noch ausstehenden 20 Kilometer abschließen und damit einen weiteren wichtigen Schritt zur Erhaltung unserer Infrastruktur setzen.

Für die Verzögerungen und die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten möchten wir uns herzlich entschuldigen und bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Auch die Sanierungsarbeiten an den asphaltierten Straßen wurden im Laufe des Jahres großteils abgeschlossen. Damit stellen wir sicher, dass unsere Verkehrsverbindungen auch künftig sicher und zuverlässig genutzt werden können.

Die Ortsbeleuchtung bleibt weiterhin ein herausforderndes Thema. Mehrfach kam es durch notwendige Grabungsarbeiten im Zuge des Breitbandausbaus zu Beschädigungen, die zusätzliche Reparaturen erforderten. Auch altersbedingte Störungen sorgen immer wieder für Ausfälle, deren Ursachen sich leider nicht immer sofort lokalisieren lassen.

Wir arbeiten laufend an Verbesserungen und bitten um Verständnis, falls Reparaturen etwas länger dauern.

Zugleich möchten wir darauf hinweisen, dass aufgrund der weiterhin hohen Energiepreise und im Sinne eines sparsamen und verantwortungsvollen Umgangs mit öffentlichen Mitteln die Straßenbeleuchtung zwischen 0 und



Sitzung des Kärntner Gemeindebundes in St. Stefan im Gailtal



Bohrungen am Tschekelnock zur Untersuchung des Untergrunds und Vorbereitung künftiger Abbauprojekte



Wegsanierungsprojekt „Grädern und Walzen“ eine Initiative von LHStv. Martin Gruber



*Unser Wirtschaftshof-Team: v.l.: Stefan Plesin, Manuel Schoitsch und Christopher Tschabuschnig mit ihren neuen Gerätschaften*

5 Uhr morgens abgeschaltet bleibt – eine Maßnahme, die nicht nur das Gemeindebudget, sondern auch die Umwelt schont.

### **Wildbach- und Lawinenverbauung**

Auch im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden. Im Sussawitscher-, Keuschler- und Lippischzbach wurden im unteren Abschnitt umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, darunter der Bau einer neuen Geschiebesperre sowie zahlreiche Ufersicherungen.

Diese Arbeiten leisten einen enorm wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung und zur Sicherung gefährdeter Bereiche.

Im Frühjahr werden die nächsten Bauabschnitte beginnen – darunter der obere Teil von Pötschach und das Rückhaltebecken in Bodenhof.

### **Wasserversorgung**

Die Sanierung der Wasserversorgungsanlage Matschiedl-Tratten–St. Paul hat für uns höchste Priorität – denn eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser zählt zu den zentralen



*Erneuerung der Fußgängerbrücke in Dragantschach*



*Baustellenbesichtigung bei der neu gebauten Wildbachsperre in Pörtschach: Wildbachverbauungen sind bauliche Maßnahmen, um die durch Wildbäche bestehenden Gefahren zu verringern und kontrollierbar zu machen*

ten Aufgaben einer Gemeinde. Als nächster Schritt erfolgt die Erneuerung der Hauptwasserleitung in Matschiedl, die in direkter Verbindung mit der Sanierung der Landesstraße von der Windischen Höhe bis zur Abzweigung Tratten durchgeführt wird. Da es in den vergangenen Monaten wiederholt zu Rohrbrüchen kam, ist eine rasche Umsetzung dringend erforderlich. Des Weiteren ist auch die Sanierung des Hochbehälters in Bichlhof unumgänglich. Dennoch werden diese



*Die Sanierungsarbeiten an den asphaltierten Straßen wurden größtenteils abgeschlossen, um sichere und zuverlässige Verkehrsverbindungen zu gewährleisten*



*Das neue Rückhaltebecken am Eggeralm-See sorgt für Hochwasserschutz für die Ortschaft Vorderberg*

*Unseren lieben Kunden, Freunden und Partnern möchten wir auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026 wünschen.  
DANKE für Ihre Treue!*

*Familie Rimmele mit Team*





Fahrzeugsegnung des neuen KLF-A in Tratten

Arbeiten Zeit in Anspruch nehmen. Es kann daher vereinzelt zu kurzfristigen Versorgungsausfällen kommen, für die wir schon im Voraus um Verständnis bitten. Unser Ziel ist es, die Wasserversorgung langfristig zu sichern und die Infrastruktur nachhaltig zu modernisieren.

## Breitbandausbau

Der Glasfaserausbau, ein Meilenstein für die digitale Zukunft unserer Gemeinde, tritt 2026 in seine finale Phase ein. Ab Sommer werden die Arbeiten in den Ortschaften St. Stefan, Bach, Edling, Nieselach, Matschiedl, Pötschach, Bichlhof, Dragantschach und Karnitzen beginnen und voraussichtlich bis Sommer 2027 andauern.

Ich danke für Ihr Verständnis hinsichtlich der zeitweisen Baustellen und Verkehrsbehinderungen, die sich bei einem so umfangreichen Infrastrukturprojekt leider nicht vermeiden lassen. Gemeinsam legen wir damit jedoch den Grundstein für eine moderne, stabile und schnelle Internetversorgung für kommende Generationen.

## Wir suchen DICH!



### Akademische Freizeitpädagog\*innen mit/in Ausbildung



- in der GTS VS Hermagor
- in der GTS MS Hermagor
- in der GTS VS Tröpolach

Stundenausmaß nach Absprache.

Bewirb dich gleich jetzt unter  
[fbb@hilfswerk.co.at](mailto:fbb@hilfswerk.co.at) oder  
[www.hilfswerk.at/karriere](http://www.hilfswerk.at/karriere)



**WIR SUCHEN:** Standortleitungen | gruppenführende Fachkräfte  
Lehramtstudierende | Pädagog\*innen  
Erziehungs- und Bildungswissenschaftler\*innen

## Feuerwehren

Unsere Feuerwehren sind das Rückgrat der Sicherheit in der Gemeinde. Daher freut es mich besonders, dass der Grundstein für die Übersiedelung der FF St. Stefan in den Wirtschaftshof gelegt worden ist. Die Finanzierung wurde gesichert, erste Aufträge sind vergeben und weitere werden in den kommenden Gemeinderatssitzungen folgen. Mein ausdrücklicher Dank gilt Landesrat Daniel Fellner für seine großzügige Unterstützung.

Das neue Mehrzweckfahrzeug wird in der ersten Jännerwoche eintreffen und die Einsatzbereitschaft weiter stärken. Für die FF Köstendorf soll das benötigte Grundstück südlich der Parkflächen zur Platzerweiterung angekauft werden.

Auch der Austausch des Tanklöschfahrzeugs der FF Vorderberg wurde beschlossen; die Auslieferung ist für Sommer 2027 vorgesehen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie der Feuerwehrjugend, den Jugendbetreuerinnen und -betreuern. Durch ihren Einsatz, ihre Bereitschaft zu helfen und ihre hervorragenden Leistungen bei Bewerben und Ausbildungen leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft.

### Alt- und Problemstoffsammelzentrum

Über die Wintermonate werden wir unser gemeinsames Sammelzentrum mit Nötsch weiter optimieren, damit wir Ihnen im kommenden Jahr eine noch bessere und effizientere Entsorgung ermöglichen können. Die neuen Öffnungszeiten sind im Blattinneren abgedruckt. Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass unsere Müllinseln sauber gehalten werden müssen. Bitte legen Sie keinerlei Fremdabfälle bei den Glascontainern ab. Ein gepflegtes Ortsbild liegt uns allen am Herzen – und es ermöglicht unseren Bauhofmitarbeitern, ihre Zeit für wichtigere Aufgaben einzusetzen.

### Winterdienst

Auch heuer stehen unsere fleißigen Räumdienste – Tschurtschenthaler, Smole, Mörtl und Abuja sowie unsere Wirtschaftshofmitarbeiter bereit, um Straßen und Wege in den Wintermonaten so rasch und sicher wie möglich zu betreuen. Die drei Räumzonen bleiben wie gehabt bestehen. Wir danken unseren Räumdiensten schon jetzt für ihren Einsatz und ersuchen gleichzeitig die Bevölkerung, besonders in der kalten Jahreszeit, Rücksicht zu nehmen und die Arbeiten nicht zu behindern.

### Wirtschaftshof

Wie auch in den vergangenen Jahren liegt mir ein Anliegen besonders am Herzen: Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiter, wo es möglich und sinnvoll ist. Der Bauhof besteht lediglich aus drei Mitarbeitern, die sich um 20 Ortschaften kümmern – eine enorme



Landesfeuerwehrtag 2025 unter dem Motto „Ehrenamt braucht Verantwortung und Kameradschaft“: Der KLV lud in das modernisierte Feuerwehr-Veranstaltungs- und Informationszentrum (F-VIZ) und das neugestaltete Feuerwehrmuseum ein. Neben der Verleihung von Auszeichnungen wurde die Bedeutung des Ehrenamtes hervorgehoben



Jahreshauptversammlung der FF Vorderberg



Jahreshauptversammlung der FF Matschiedl



*Kameradschaftstreffen auf der Dolinza-Alm: Rund 300 Gäste, darunter Wildsänger, Jagdhornbläser und LAbg. Bgm. Ronny Rull, nahmen teil*

Aufgabe, die nur durch effizientes Arbeiten und gegenseitige Unterstützung zu bewältigen ist. Oft können kleinere Tätigkeiten durch ein wenig Eigeninitiative rasch gelöst werden, ohne dass sofort Bauhof oder Feuerwehr ausrücken müssen. Unnötige Einsätze verursachen zusätzliche Kosten, die letztlich von uns allen getragen werden und dazu führen, dass wichtige Projekte verzögert werden. Mein großer Dank gilt jenen, die uns bereits über viele

Jahre hinweg unterstützen – und all jenen, die sich auch künftig im Sinne der Gemeinschaft einbringen möchten.

## **Verwaltung**

Die Digitalisierung macht auch vor der Gemeindeverwaltung nicht Halt. Um für die Zukunft bestmöglich gerüstet zu sein, werden laufend die IT-Systeme erneuert und modernisiert. In unserer Verwaltung haben wir heuer eine zukunftssichere Softwareumstel-



*Bgm. Rull freut sich über die netten Glückwünsche des Kindergartens zu seinem Geburtstag*

lung im Bereich Tourismus erfolgreich umgesetzt, um Abläufe effizienter und serviceorientierter zu gestalten. Gleichzeitig steht auf unserer Homepage nun ein KI-Concierge zur schnellen Orientierung bereit – ein weiterer Schritt, unsere Gemeinde modern und bürgerlich in die Zukunft zu führen.

## Vereine

Unsere Vereine sind das Herzstück des gesellschaftlichen Lebens und prägen das Miteinander in unserer Gemeinde auf einzigartige Weise. Ob kulturell, sportlich oder sozial – sie bereichern das Jahr mit Veranstaltungen, schaffen Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt. Auch in Zukunft werden wir unsere Vereine im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten bestmöglich unterstützen – denn ihr Engagement ist unbezahltbar.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die engagierte, verantwortungsbewusste und sehr konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2026.

**Ihr Bürgermeister  
LAbg. Ronny Rull**



*Die Kirchtag verbinden Tradition, Gemeinschaft und generationenübergreifendes Brauchtum – großes Dankeschön an die Burschenschaften, die für die Organisation sorgen*



*Landessiegerstutfohlen Tara (v. Walencio Nero XVII) aus dem Züchterstall von Wolfgang Schupp aus Vorderberg – Herzliche Gratulation*



*Bei der Trophäenschau des Hegerings in Vorderberg*



*Kranzlsieger Valentin Rull beim Kirchtag in Vorderberg*

## Neue Praxis in unserem Gemeindezentrum

Wir freuen uns, Nicole Katharina Wutti, BA MSc, in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Ab 01.01.2026 befindet sich im Obergeschoss unseres Kultur- und Gemeindezentrums eine psychotherapeutische Praxis. In ihrer Praxis begleitet Sie die Psychotherapeutin in Supervision einfühlsam und wertschätzend auf Ihrem persönlichen Weg zu mehr Wohlbefinden und innerer Stärke. Neben Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet Nicole Wutti auch professionelle Sexualberatung an.

## Kontakt:

Schmölzing 7/1  
9623 St. Stefan  
Tel.: 0676 97 666 43  
praxis@psychotherapie-wutti.at



# BÜRGERMEISTERBRIEF



*Das Ärzteehepaar Dr. Walter und Dr. Gerda Tomantschger ging nach mehr als vierzigjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand – Herzlichen Dank für die verantwortungsvolle Betreuung der Patientinnen und Patienten*



*Das Blutspende-Team kommt regelmäßig ins Gemeindeamt St. Stefan – und zahlreiche Spenderrinnen und Spender helfen, Leben zu retten. Danke für eure zahlreiche Teilnahme!*



*Zu Besuch beim Sommerfest im AVS St. Stefan*



*Weihnachtsfeier des Seniorenbundes in Matschiedl*



*Besuch der 3. Klasse der VS St. Stefan im Gemeindeamt und im Wirtschaftshof*



*Kranzniederlegung zu Allerheiligen beim Kriegerdenkmal in Vorderberg*



*Firmung in der Pfarre St. Paul im Gailtal: Bischof Dr. Josef Marketz und Pfarrer Martin Mrawczynski mit Bürgermeister Ronny Rull*



*HBM Gerhard Druml wurde für sein Lebenswerk „50 Jahre Leistungsbewerbe“ das österreichische Bundesfeuerwehrhrenzeichen in Bronze verliehen*

# 1. Vizebürgermeisterin

## Mag. Astrid Ebenwaldner berichtet

© Ingrid Bolesch



Liebe GemeindebürgerInnen,  
liebe Jugend, liebe Kinder!

### Neues aus dem Finanzreferat

Das vergangene Jahr hat mir erneut gezeigt, wie anspruchsvoll und herausfordernd die Aufgaben als Finanzreferentin in einer kleinen Gemeinde wie der unseren sind. Der finanzielle Spielraum ist äußerst begrenzt, und gerade deshalb ist es meine und unsere Pflicht, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll umzugehen. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind dabei keine Schlagworte, sondern unsere tägliche Realität. Jede Entscheidung muss sorgfältig abgewogen werden – nicht nur unter dem Aspekt von Zahlen und Fakten, sondern auch im Hinblick auf die sozialen Aspekte, die das Leben in unserer Gemeinde und unserer Einwohner prägen. Mit Bedacht auf die Menschen und deren Bedürfnisse wurden Gebührenanpassungen vorgenommen, die sowohl die wirtschaftliche Stabilität der Gemeinde sichern sollen als auch die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger in einem fairen Rahmen halten. Dieses ausgewogene Vorgehen ist meines Erachtens entscheidend, um die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig zu gestalten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Gebührenhaushalt Wasser. Das bestehende Leitungsnets ist mittlerweile teilweise über 60 Jahre alt und damit in einem Alter, das dringend Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen erforderlich macht. Die Versorgungssicherheit und die Qualität haben für uns höchste Priorität. Die jedenfalls notwendigen Arbeiten sind umfangreich und kostenintensiv, weshalb eine Anpassung der Gebühren unumgänglich war. Diese Entscheidungen wurden nach sorgfältiger Prüfung und unter Berücksichtigung der finanziellen Belastung für die Be-

völkerung getroffen. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir die Grundlage für eine zukunftssichere Infrastruktur, die den hohen Standards entspricht und auch kommenden Generationen eine verlässliche Versorgung garantiert.

### Neues aus dem Bildungszentrum

Ein bedeutendes Projekt des vergangenen Jahres waren die Sanierungsarbeiten bzw. umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen rund um unser Bildungszentrum. Unter anderem wurde der Eingangsbereich umfassend saniert, und im Zuge dieser Arbeiten erfolgte eine kreative Neugestaltung westlich des Haupteinganges. Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der nicht nur funktional ist, sondern auch Raum für Begegnung und Gemeinschaft bietet. Durch die neuen, ansprechenden Sitzgelegenheiten entsteht ein Bereich, der den Kindern als Treffpunkt dient und das Miteinander fördert. Ergänzt wird das Konzept durch neue Bepflanzungen, die dem Platz eine freundliche und nachhaltige Atmosphäre verleihen. Die Planung und Umsetzung dieser Ideen erfolgte durch die Firma RAUM-RICHTUNG von Gemeinderätin Frau Ing. Martina Köfer-Haberle, deren kreative Handschrift und Engagement maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Mit diesem Projekt investieren wir nicht nur in die Infra-



Vzbgm. Mag. Astrid Ebenwaldner mit Gemeinderätin Ing. Martina Köfer-Haberle





struktur, sondern auch in die Zukunft unserer Kinder – eine nachhaltige Maßnahme, die das Bildungszentrum zu einem modernen und lebendigen Ort macht.

## Neues aus dem Kulturbereich

Am 13. Juni 2025 durfte ich im Naturbad Vorderberg eine ganz besondere Veranstaltung organisieren: Musik trifft Genuss. Bei traumhaftem Wetter verwandelte sich das Erlebnis-Naturbad Vorderberg in eine wahre Musik- und Genuss-Oase. Bereits im Vorfeld hatten die Kinder unserer Gemeinde bzw. der Volksschule bei dem Malwettbewerb „Meine Gemeinde von Morgen“ ihre kreativen Ideen auf Papier gebracht. Die schönsten Werke wurden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und bei der feierlichen Preisverleihung in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Ich war begeistert, welche tolle Ideen unsere Jüngsten zu Papier brachten. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche regionale Anbieter, die unsere Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten. Musikalisch wurde der Abend

von zwei großartigen Gruppen aus unserer Gemeinde begleitet: Vokalensemble „vaVOXn“ und die Bergler Musi, die für eine stimmungsvolle Umrahmung sorgten. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Sponsoren und Spendern sowie der Pächterin unseres Erlebnis-Naturbades, Margit Ludwiger-Pipp, die diesen besonderen Abend erst möglich gemacht haben, sowie dem großartigen Team der Volksschule St. Stefan, durch die der Malwettbewerb erst umgesetzt werden konnte! Für mich persönlich besonders erfreulich: Die im Rahmen dieser Veranstaltung durchgeführte Spendenaktion kam auch heuer wieder zur Gänze einem karitativen Zweck rund um ein Caritas Projekt zugute. Es war ein unvergesslicher Abend, der Musik, Genuss und Gemeinschaft perfekt vereinte.

Wir danken unseren Sponsoren:

- Raiffeisenbank Karnische Region
- Kärntner Landesversicherung – (Martin Widemair)
- Geopark Karnische Alpen
- Kärntner Erlebnispark Presseggersee
- Naturgut Gailtal
- Buch-Papier-Spiele Eder
- Bergbahnen Nassfeld
- Gabi's kleine Tierfarm
- NLW
- Land Kärnten Volkskultur
- Land Kärnten Jugendreferat



Gewinnerbild der Kategorie 3 (ab 10 Jahre): Kunstwerk von Emily Sovran



Die Sieger des Malwettbewerbes



Gewinnerbild der Kategorie 2 (8 bis 9 Jahre): Kunstwerk von Benny Kury



Alle Kunstwerke unserer jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Gewinnerbild der Kategorie 1(6 bis 7 Jahren): Kunstwerk von Matteo Putsche



Im Schuljahr 2025/26 startete die erste Bläserklasse in unserer Volksschule

nen-Team der Volksschule, die diesen ergänzenden Unterricht fördern und selbstverständlich der Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl und dem Elternverein der Musikschule, die dieses Projekt auch finanziell unterstützt hat.



Beim Jahreskonzert der Musikschule St. Stefan/Gail: Gerald Waldner, Margot Lackner und Vzbgm. Mag. Astrid Ebenwaldner

### Neues aus dem Bildungsbereich

Im heurigen Jahr gab es einige personelle Veränderungen in unserer Bildungseinrichtung. Im ersten Halbjahr 2025 erklärte sich dankenswerterweise Frau Daniela Lackner kurzfristig bereit, vorübergehend die Leitung unseres Kindergartens sowie der Kindertagesstätte zu übernehmen.

Unter ihrer hervorragenden Leitung wurde bei bestem Wetter ein grandioses Maibaumfest veranstaltet. Vielen Dank allen Helfern und Unterstützern, besonders jedoch den jungen Hauptdarstellern für dieses wunderschöne

Fest! Basierend auf dem Pilotprojekt von Landesrat Ing. Fellner in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde-Servicezentrum durften wir im heurigen Jahr mit Tanja Kassin eine weitere pädagogische Fachkraft im Bildungszentrum willkommen heißen. Als sogenannte Springerin steht sie ausgehend von unserem Kindergarten als Stammkindergarten, in welchem sie überwiegend tätig ist, bei Bedarf ebenfalls weiteren Kindergarten in der Region zur Verfügung.

Seit September dürfen wir Frau Nadine Mörtl als neue Leiterin des Kindergarten sowie der Kindertagesstätte begrüßen. Mit viel Herz, Fachkompetenz und großem Engagement hat sie diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Wir freuen uns, dass die Betreuung unserer Kleinsten weiterhin mit höchster Qualität, Liebe und Fürsorge erfolgt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Mitarbeiterinnen des Bildungszentrums, die in diesem besonderen Jahr großartig zusammengearbeitet haben. Ebenso möchten wir unsere tollen Küchenkräfte hervorheben, die täglich für gesunde und hochwertige Mahlzeiten sorgen. Dank dem Zertifikat „Gesunde Küche“ können wir unseren Kindern das Beste vom Besten bieten – ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder.



Hier finden Sie alle Bilder vom Malwettbewerb unserer jungen Künstlerinnen und Künstler



Kinder, Eltern und das Team genossen ein gelungenes Maibaumfest



## Neues aus dem Vereinsleben

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens sind die zahlreichen Vereine, die mit großem Engagement und Herzblut aktiv sind. Sie leisten einen unschätzbaran Beitrag – sei es im Bereich Sport, Gesundheit, Bewegung oder durch kulturelle und gesellige Initiativen. Besonders hervorheben möchte ich, dass all diese Arbeit ehrenamtlich erfolgt. Menschen investieren ihre Freizeit, um die Gemeinschaft zu fördern, Veranstaltungen zu organisieren und wichtige Werte zu leben. Was wären unsere Sommer ohne Kirchtage?

Dieses freiwillige Engagement ist meines Erachtens nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung. Dank dieser Arbeit bleibt unsere Gemeinde lebendig, vielfältig und stark. Im Namen der gesamten Bevölkerung und insbesondere von mir persönlich sage ich herzlichen Dank für Euren

Einsatz, Eure Zeit und Eure Leidenschaft.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und möglichst ruhige Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahresausklang und für das Jahr 2026 das Allerbeste, insbesondere Gesundheit, Zuversicht und Energie.

**Herzlichst  
Ihre Mag. Astrid Ebenwaldner**

## Bestattung Hermagor – Ihr vertrauensvoller Partner in schwierigen Zeiten

In Momenten des Abschieds stehen wir Ihnen mit einfühlsamer Unterstützung zur Seite. Die Bestattung Hermagor begleitet Sie professionell und respektvoll bei der Organisation einer würdevollen Bestattung.

### Unsere Leistungen im Überblick:

- Individuelle Beratung und Betreuung in allen Fragen der Bestattung
- Gestaltung der Zeremonie nach Ihren Wünschen
- Unterstützung bei Formalitäten und Behördengängen
- Bestattungen in verschiedenen Formen: Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- Einfühlende Trauerbegleitung für Hinterbliebene

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und lassen Sie sich in dieser schwierigen Zeit von uns professionell und liebevoll begleiten. Bestattung Hermagor – Ihre Familie in guten Händen.



„Das Ensemble vaVOXn umrahmte die Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der Bestattung beim Gustl. Danke für die gute Zusammenarbeit und an alle freiwillig helfenden Hände.“

## 2. Vizebürgermeister Robert Druml berichtet

Geschätzte Gemeindegäste, liebe Jugend!

Zum Jahresende hält man gerne inne, schaut zurück und wird sich bewusst, was alles geschafft und bewegt wurde – oft mehr, als man zuvor gedacht hätte. Doch ebenso bedeutend, wie der Blick zurück, ist der Blick nach vorne, auf das, was vor uns liegt. In einer Zeit, die immer schneller wird, bleiben uns gemeinsame Momente oft nur kurz. Umso wertvoller ist es, diese Augenblicke bewusst zu erleben, sie zu genießen und mit Leben zu füllen. Mir hat es große Freude bereitet bei zahlreichen Veranstaltungen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Daraus kann ich auch immer wieder Ideen und Anregungen für die Arbeit in unserer Gemeinde mitnehmen. Das zeigt, dass die Zukunft unserer Gemeinde nur gemeinsam gestaltet werden kann. In diesem Artikel möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in meine aktuellen Aufgabenbereiche geben. Vielleicht finden Sie darin die eine oder andere neue und hilfreiche Information.

### Rückblick auf unsere Vorträge und Veranstaltungen

Besonders gut besucht war der Vortrag „Demenz – Ich verstehe dich“ von Frau Prof. Mag. Renate Kreutzer, die mit viel Fachwissen und Einfühlungsvermögen über das Thema Demenz informierte. Auch die Kräuterwanderung mit Gabi Brunner in Köstendorf bot den Teilnehmerinnen spannende



*Die interessierten Teilnehmerinnen mit Gabi Brunner und Vzbgm. Robert Druml*



Einblicke in die Welt der heimischen Kräuter. Ein herzliches Dankeschön für diese bereichernden Workshops!

### Festliche Tafelverleihung im Bildungszentrum St. Stefan

Die Gesundheit schon von Kindesbeinen an zu fördern ist mir ein großes Anliegen. Deshalb nehmen unsere Volksschule, unser Kindergarten und unsere Kindertagesstätte an der Aktion Gesunde Schule/Kindergarten/Kindertagesstätte teil.

Am 30. Juni 2025 verwandelte sich das Bildungszentrum St. Stefan in einen Ort der Begegnung, des Stolzes und der Wertschätzung: Bei einer feierlichen Veranstaltung überreichte Landesrätin Dr. Beate Prettner die begehrten Auszeichnungen.

- „Gesunde Schule“ für unsere Volksschule
- „Gesunde Kindertagesstätte“ für unsere Kindertagesstätte
- „Gesunder Kindergarten“ für unseren Kindergarten

Zahlreiche Eltern, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinderat sowie viele engagierte Pädagoginnen und Pädagogen, Betreuerinnen und Betreuer sowie Lehrerinnen und Lehrer waren dabei und feierten gemeinsam diesen bedeutenden Meilenstein mit uns. Ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm mit gelungenen Kinderaufführungen, Gesang, Tanz und einer beeindruckenden Akrobatikshow (AK-SE-TU-ZI) sorgte für Begeisterung bei Groß und Klein. Im Anschluss durften sich alle



*v.l.: AL Christian Enzi, Kiga-Päd. Nadine Jost, Prof. Mag. Renate Kreutzer und Vzbgm. Robert Druml*



Buntes, vitaminreiches Buffet - ganz im Sinne der Auszeichnung



*Festliche Tafelverleihung mit Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Beate Prettner im Bildungszentrum St. Stefan*

Gäste am gesunden Buffet stärken – mit bunten, vitaminreichen Köstlichkeiten, ganz im Sinne der Auszeichnung. Diese Auszeichnungen sind das Ergebnis von 3 Jahren voller Engagement für mehr Bewegung, gesunde Ernährung und seelisches Wohlbefinden im Kindergarten, der Kindertagesstätte und der Volksschule. Ein großes Dankeschön an Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Beate Prettner und ihr Team für die feierliche Übergabe und an unseren Gemeindebetreuer Martin Schumig, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht! Ich darf mich beim Team der Volksschule und des Kindergartens, der Kindertagesstätte und bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die hervorragende Organisation bedanken.

## Fest der Generationen

Bei strahlendem Sonnenschein fand in St. Stefan der diesjährige Tag der Generationen statt – ein gelungenes Fest, das Menschen aller Altersgruppen zusammenbrachte. Mit einer stimmungsvollen Messe, zelebriert von unserem Pfarrer Martin, wurde der besondere Anlass eröffnet. Anschließend wurden die Gäste von mir herzlich willkommen geheißen wobei ich in meinen Worten den Wert des Miteinanders in der Gemeinde besonders betonte. Bürgermeister LAbg. Ronny Rull informierte in seinen Grußworten die Anwesenden unter anderem über die aktuellen Projekte in der Gemeinde. Beim gemeinsamen Mittagessen stärkten sich die Besucher mit einem köstlichen Gulasch vom Naturgut Gailtal, das großen Anklang fand. Ein spannender Vortrag der Polizei durch RI Gianna Jury bot wertvolle Tipps für mehr Sicherheit im Alltag und Vorbeugung gegen Betrug. Für fröhliche Unterhaltung sorgte der Kindergarten unter der Leitung von Nadine Mörtl und die Musikschule unter der Leitung von Margot Lackner, die mit Liedern, Tänzen und Instrumentalstücken begeisterten. Zum Abschluss genossen alle bei Kaffee und Kuchen – zubereitet von den Eltern und unseren Pädagoginnen vom Kindergarten – die entspannte Atmosphäre und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



*Die fleißigen Helferinnen und Helfer und die Akteurinnen und Akteure dieses gelungenen Tages*



v.l. Doris Meißl, Nicole Linder, Vzbgm.  
Druml, Ulrike Wallner, Pflegedienst-  
leiterin Gabriele Pichler MBA

Weiters trugen zum Gelingen dieses Fests bei: Die Gemeindebediensteten und die Wirtschaftshofmitarbeiterin, Sonja Pflügl sowie die Bewohnerinnen und Bewohner vom AVS Pflegeheim, die für die Dekoration verantwortlich waren, ebenso wie unsere fleißigen Serviererinnen. Dank ergeht auch an die Mitglieder des Familienausschusses, Gemeinderätin Eva Schwenner sowie Gemeinderat Stefan Schaffenegger, die gemeinsam mit mir die Planung und Organisation dieses tollen Events übernommen haben. Zum Schluss noch einmal ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

**Dank und Wertschätzung: Ein besonderer Besuch im Pflegeheim**  
Wie jedes Jahr besuchte ich das Sommerfest im AVS Pflegeheim.

Ich nutzte die Gelegenheit mich mit der Heimleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszutauschen. Besonders wertvoll waren für mich die Begegnungen und Gespräche mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern. Diese Einrichtung ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die Betreuung unserer älteren Mitbürger. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Freiwilligen, die täglich so viel Herzblut in ihre Arbeit investieren.

### **Betreuung älterer und bedürftiger Menschen wird ausgebaut**

Seit vielen Jahren setzt sich unsere Gemeinderatsfraktion dafür ein, älteren und bedürftigen Menschen in unserer Gemeinde ein Leben in Sicherheit, Würde und Gemeinschaft zu ermöglichen.

Der Bau des Pflegeheimes und der Tagesstätte für Behinderte war der erste große Schritt. Unser nächstes Ziel war es immer eine Tagespflegestätte zu errichten. Dafür haben wir uns seit vielen Jahren massiv eingesetzt. Nun ist ein großer Meilenstein geschafft: Der Sozialhilfeverband hat dem Grundstücksankauf für ein Sozialprojekt in St. Stefan zugestimmt. Damit rückt unser gemeinsames Ziel einen entscheidenden Schritt näher. Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass unsere älteren Mitbürger die bestmögliche Unterstützung erhalten.





*Familienradwandertag mit den Naturfreunden St. Stefan*

### **Familienradwandertag: Bewegung, Natur und spannende Fledermausbegegnungen**

Der heurige Familienradwandertag führte uns von Vorderberg ins Fledermaushaus in Feistritz. Gemeinsam mit Gemeinderat Stefan Schaffenegger nahm ich an diesem Tag teil. Neben viel Bewegung erhielten wir faszinierende Einblicke in die Welt der Fledermäuse. Ein herzlicher Dank an die Naturfreunde und die engagierten Helfer, die diese Veranstaltung ermöglicht haben!

### **Raumordnung und Gemeindeplanung**

Eine Überarbeitung des ÖEK (Örtliches Entwicklungskonzept) ist für die nächsten beiden Jahre geplant. Sollten Sie eine Umwidmung beab-

sichtigen, bedenken Sie, dass für das gesamte Verfahren zahlreiche Schritte (Gutachten, Kundmachung, Beschlüsse) notwendig sind. Daher sollten Sie eine Frist von ca. 6 Monaten dafür einplanen. Im Sinne der Nachhaltigkeit bitte ich Sie auch, die Möglichkeiten der Revitalisierung von Altbeständen zu bedenken, um die wertvolle Ressource Boden so gut als möglich zu schonen.

### **Gemeinsam stark für unsere Gemeinde**

Ein großes Dankeschön gilt all unseren Vereinen, Institutionen und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement unser Gemeinschaftsleben bereichern - Ihnen allen möchte ich meine Wertschätzung ausdrücken. Mein besonderer Dank geht auch an die



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes und des Wirtschaftshofes, die mit Tatkraft und Einsatz unsere Vorhaben Wirklichkeit werden lassen. Ebenso möchte ich mich bei den Mitgliedern des Familienausschusses für die stets konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit bedanken. Bildung und Ausbildung sind der Grundstein für erfolgreiche Arbeit. In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, Jessica Druml zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren zu dürfen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie alle tragen dazu bei, unsere Gemeinde lebendig, stark und zukunftsfähig zu machen. Für ihr Vertrauen, Ihre Anregungen und Ihre Unterstützung danke ich von Herzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe, besinnliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr. Gemeinsam blicken wir optimistisch nach vorne!

**Ihr Vizebürgermeister  
Robert Druml**

## Aus dem Gemeinderat

Im Zeitraum von Dezember 2024 bis November 2025 fanden fünf Sitzungen des Gemeinderates statt. Im Folgenden geben wir einen Überblick über die wichtigsten Themen und Beschlüsse der einzelnen Sitzungen. (Sofern nicht anders angegeben, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.)

### Sitzung des Gemeinderates am 13. Dezember 2024

- WVA I – Leitungserweiterung: Im Bereich Tratten/Hadersdorf wird eine Leitungserweiterung inklusive Vorbereitungsarbeiten für einen zukünftigen Ringschluss zwischen diesen Ortschaften um ca. 15.200 € durchgeführt. (GV-Beschluss)
- WVA I – Eichung der Wasserzähler: Zur Erfüllung der gesetzlichen Eichpflicht werden die erforderlichen Tauschzähler angeschafft und die Durchführung der Arbeiten vergeben. (GV-Beschluss)
- Überprüfung der elektrotechnischen Anlagen: Vergabe der aufgrund gesetzlicher Bestimmungen regelmäßig durchzuführenden Überprüfung. (GV-Beschluss)
- Softwareumstellung Fremdenverkehr: Umstellung auf eine neue Abrechnungssoftware für den Bereich Fremdenverkehr. (GV-Beschluss)
- FF Vorderberg: Ankauf von Schutzausrüstung für die Feuerwehr um 4.000 €. (GV-Beschluss)
- Fußgängerübergang Dragantschach: Der bestehende Übergang zur B 111 wird um ca. 4.600 € erneuert. (GV-Beschluss)
- Anschaffungen im Rahmen der KEM-Investitionsförderung 2024: Ein Hochhubwagen sowie eine Solarlampe werden im Rahmen der Förderung mit Eigenmitteln von ca. 5.100 € angekauft. (GV-Beschluss)
- Bedienstetenschutz – sicherheitstechnische Betreuung: Vergabe der Betreuung gemäß K-BSG zur Erhöhung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Bediensteten. (GV-Beschluss)
- Subventionen an Vereine: Verschiedene Subventionsvergaben an Vereine von ca. 8.900 € wurden beschlossen. (GV-Beschluss)
- Vermessung am Humaweg: Vermessungsangelegenheiten am Humaweg wurden beschlossen.
- Übernahme in das öffentliche Gut: Übernahme der Wegparzelle 281/5, KG 75004 Hadersdorf, in das öffentliche Gut.
- Flächenwidmungsplanänderungen: Beschluss über die Änderungen des Flächenwidmungsplans (Umwidmungspunkt 3/2024).



**Alle Details  
nachlesen:**  
Die vollständigen Sitzungsprotokolle finden Sie online – einfach den QR-Code scannen oder besuchen Sie:  
<https://st-stefan-gailtal.gv.at/amtstafel/sitzungsprotokolle>

- Verkauf Feuerwehrhaus FF St. Stefan: Grundsatzbeschluss zur Veräußerung des bisher als Feuerwehrhaus genutzten Gebäudes samt Liegenschaft im Zuge der geplanten Integration der FF St. Stefan in das bestehende Wirtschaftshofgebäude. Der Erlös dient als Eigenmittelanteil für das neue Projekt.
- Flächenwidmung: Eine Fristverlängerung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) zum Widmungspunkt 3/2019 wird letztmalig bis 13.03.2027 gewährt.
- WVA I – Angebot zur Ablöse der Wassernutzung: Bericht über ein Angebot zur Ablöse der Wassernutzung an die Agrargemeinschaft NB Matschiedl-Hadersdorf sowie über Entschädigungszahlungen.
- Wasser- und Kanalendabrechnung: Festlegung einer einheitlichen Vorgangsweise bei festgestelltem, unverschuldet erhöhtem Wasser- bzw. Kanalverbrauch
- (Bsp. Rohrbruch) im Zuge der Endabrechnung.
- Fördervereinbarung „Skieldorado HRAST GmbH“: Abschluss einer Fördervereinbarung, mit der die kostenlose Nutzung des Schleppflottes Hrast für 50 Kinder/Jugendliche aus der Gemeinde in der Wintersaison 2024/25 ermöglicht wird.
- FF Köstendorf – Vermessung einer Teilfläche: Eine rund 250 m<sup>2</sup> große Teilfläche im Nahbereich des Feuerwehrhauses soll für einen möglichen Ankauf vermessen werden. (mehrheitlich: 14:1)
- Investitions- und Finanzierungsplan „MZFF St. Stefan 2026“ – Änderung: Die bisher veranschlagten BZiR werden durch einen Überbrückungskredit von 86.000 € ersetzt.
- FF Tratten – Verkauf ausgemustertes KLF: Das ausgeschiedene KLF wird um 2.000 € veräußert.
- Subvention GO-MOBIL Unteres Gailtal: Für das Jahr 2025 wird eine Subvention in Höhe von 2.718 € genehmigt.

**GOLDECK**  
MEIN SPORTBERG

DIE  
EINFACHSTE  
RECHNUNG DES  
WINTERS!

Ski  
+ Snowboard  
+ Tourenski  
+ Langlaufen  
+ Rodeln  
= GOLDECK!

IN NUR 40 MINUTEN VON ST. STEFAN  
IM GAILTAL DIREKT INS WINTER-  
ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Follow us on [f](#) [@GoldeckMeinSportberg](#)

Ticket jetzt online kaufen: Geld und Zeit sparen!

[www.sportberg-goldeck.com](http://www.sportberg-goldeck.com)

QR code

- IKZ ASZ Nötsch: Bericht über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nötsch und über die finanzielle Entwicklung des Projektes.
- Stellenplanverordnung 2025: Die Stellenplanverordnung für 2025 wurde beschlossen.
- Voranschlag 2025: Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 wird mit einem berechneten Abgangsdeckungsbedarf von -448.500 € beschlossen.
- Mittelfristiger Finanzplan 2025–2029: Der Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 wurde beschlossen.
- Kassenkredit 2025: Der Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2025 bis zu 911.434 € wurde beschlossen.
- Personen- und Maschinenstundensätze des Wirtschaftshofes: Die internen und externen Stundensätze für 2025 wurden festgelegt.
- IKZ-Bonus 2025: Die Verwendung der Mittel wurde wie folgt festgelegt: 10.000 € Gewerbepark Karnische Region, 20.000 € IKZ ASZ Nötsch, 20.000 € Schulgemeindeverband Hermagor.
- Wohnungsmieten: Die Wohnungsmieten werden an den VPI angepasst.
- Wasserbezugsgebührenverordnungen Tratten–St. Paul und Vorderberg: Eine Wasserzählergebühr wird ab 2025 eingehoben.
- Kooperationsvereinbarung 2024 mit KELAG: Abschluss der Kooperationsvereinbarung für 2024.
- Digitaler Fahrplanaushang: Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit der RegProjekt GmbH über die unentgeltliche Bereitstellung von Bushaltestellenflächen zur Installation digitaler Fahrplanaushänge.



- Multifunktionsgeräte: Austausch der Kopierer im Gemeindeamt und Bildungszentrum. (GV-Beschluss)
- Abwasserbeseitigung: Einbindung der restlichen Pumpwerke in die Fernwirkanlage inklusive Pumpensteuerung des AWV Karnische Region um ca. 28.800 € Materialkosten ohne Arbeitsleistungen. (GV-Beschluss)
- Bedienstetenschutz: Bericht über die erfolgte Erstbegehung, Unterweisungen sowie notwendige wiederkehrende Prüfpflichten (Elektroinstallationen, Blitzschutzanlagen etc.).
- Flächenwidmungsplanänderungen: Beschluss über Umwidmungspunkte 4a, 4b und 5 im Jahr 2024 sowie 1a und 1b im Jahr 2025.
- Feuerwehrhaus St. Stefan (Bestand): Bericht über die Bodenbewertung und den Verkaufswert des Gebäudes.
- Feuerwehrhaus St. Stefan (Bauweise 1): Vergabe der Planungsleistungen zur Durchführung der Bauweise 1 im Rahmen der Integration der FF in den Wirtschaftshof um ca. 20.000 €.
- Jahresabschluss 2024 Infra KG: Bericht über den Jahresabschluss.
- Infra KG – Nachtrag: Beschluss über den ersten Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag.
- Infra KG – Nominierung: Die ÖVP nominiert anstelle von Bgm. Rull Frau Vzbgm. Mag. Ebenwaldner zur Kommanditistin.
- Rechnungsabschluss 2024: Der Rechnungsabschluss mit einem bereinigten kumulierten Finanzierungsergebnis von +2.058 € wurde beschlossen.
- Austausch des Kompaktkommunaltraktors: Der finanzielle Rahmen von max. 25.000 € zur Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges oder Mähdrechters wird unter Vorbehalt der Finanzierung beschlossen.
- Erneuerung von Willkommens- und Infotafeln: Bereitstellung von

## Sitzung des Gemeinderates am 31. März 2025

- FF St. Paul: Anschaffung von ATS-Gerätschaften um 3.500 €. (GV-Beschluss)



## Verordnungen online einsehen

Seit 2017 werden alle Gemeindeverordnungen authentisch und rechtsgültig im elektronischen Amtsblatt im Internet veröffentlicht. Besuchen Sie [amtsatafel.at](http://amtsatafel.at) oder scannen Sie den QR-Code, um bequem auf alle aktuellen und vergangenen Verordnungen der Gemeinde zuzugreifen.

- 15.000 € für weitere Sanierungen in Tratten und Vorderberg.
- Printwerbung: Bereitstellung von 1.500 € für die Erstellung eines Flyers.
- Kostenbeiträge zu Wegkosten des Besamers: Ab 2025 wird zur Stärkung der Landwirtschaft weiterhin ein Weggeld von max. 1 €/km für künstliche Besamungen gefördert.
- Sportplatz Sussawitsch: Abschluss eines neuen Pachtvertrags über das Areal des Sportplatzes mit der Agrargemeinschaft Sussawitscher Wald bis 2045.
- WVA – Bezug von Bauwasser: Festlegung einer einheitlichen Regelung.
- Kanalanschlussbeitrag: Der Beitragssatz wird mittels Kanalanchlussbeitragsverordnung 2025 mit 3.500 €/Bewertungseinheit festgelegt.
- Sitzungsgeldverordnung 2025: Die Höhe des Sitzungsgeldes wird – im Sinne der Sparsamkeit – mehrheitlich (14:1) beibehalten.
- Sommerbetreuung 2025: Durchführung einer Sommerbetreuung durch eigenes Personal.
- GTS-Betreuung 2025/26: Sicherstellung der Betreuung für das Schuljahr 2025/26 mit Kosten von ca. 60.100 €.
- Generationentag 2025: Durchführung und Bereitstellung von 3.500 € werden beschlossen.
- Anpassung der Inseratentarife: Die Tarife werden an den VPI angepasst. (GV-Beschluss)
- VS St. Stefan im Gailtal: Zuerkennung der Führung des Gemeindewappens.
- Rücklagenentnahme: Genehmigung von Rücklagenentnahmen zur Finanzierung von Vorhaben von ca. 38.700 €.

## Sitzung des Gemeinderates am 03. Juli 2025

- Neubesetzung im Gemeinderat: Nach dem Mandatsrücktritt von Beatrice Kuglitsch wird Harald

Komar als neues Mitglied des Gemeinderates berufen.

- Selbstständiger Antrag der SPÖ: Der Antrag „Beschränkung des Schwerlastverkehrs auf der L33“ wird dem Ausschuss für Infrastruktur und Gemeindeplanung zugewiesen.
- Veräußerung einer Teilfläche der Parz. 912/1, KG Köstendorf: Die Veräußerung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes wird abgelehnt. (GV-Beschluss)
- Feuerwehrhaus St. Stefan (Wirtschaftshof): Bericht über den aktuellen Projektstand; Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet.
- Asphaltierungsmaßnahmen: Ausbesserung von Schäden im Gemeindegebiet sowie Teillasphaltierung in Hadersdorf um ca. 17.800 €.
- Sanierungsmaßnahmen Gemeindeamt: Bereitstellung von 15.000 € für Bodensanierungen im 1. OG.
- Veräußerung der Parz. 946/1, KG St. Stefan im Gailtal: Verkaufspreis und Konditionen für die Veräußerung an den Antragsteller wurden festgelegt. (mehrheitlich: 14:1)
- Prozessfinanzierung Baukartell: Sicherstellung der Prozessfinanzierung und Prozessvertretung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen.
- Gesellschafterzuschuss an die Infra KG: Genehmigung eines Zuschusses von 50.000 € für folgende Maßnahmen im Bildungszentrum: Adaptierung der Brandmeldeanlage, Sanierung des Eingangsbereiches, Verbesserung der Entwässerungssystem und Platzgestaltung.
- Fördervereinbarung „Bläserklasse“: Abschluss einer Vereinbarung mit der Musikschule Hermagor; Bereitstellung von 9.000 € für den Ankauf von Musikinstrumenten.
- Kooperationsvereinbarung KITA mit Marktgemeinde Nötsch: Die Vereinbarung aus 2018 wird aufgelöst, da die laufenden Kosten

vollständig von unserer Gemeinde getragen werden mussten und eine Kostenbeteiligung der Partnergemeinde nicht vorgesehen war.

- Kindergarten- und Kindertagesstättenverordnung 2025/26: Erlass der Verordnung für das Schuljahr 2025/26.
- Ganztagsesschule 2025/26: Erlass der Verordnung für das Schuljahr 2025/26.
- Fördervereinbarung „Skieldorado HRAST GmbH“: Erneuter Abschluss für die Wintersaison 2025/26; ein Selbstkostenanteil von 25 €/Gutschein wird festgelegt.
- Schulbesuchsregelungen: Genehmigung eines Antrags auf sprenzelfremden Schulbesuch.
- Vermietung von Räumlichkeiten im Gemeindeamt (1. OG, West): Vermietung als Praxis für Psychotherapie.
- Infra KG – Nominierung: Die FPÖ nominiert anstelle von Beatrice Kuglitsch Herrn Harald Komar zum Kommanditisten.



Am 03. Juli 2025 wurde Harald Komar als neues Mitglied in den Gemeinderat berufen.



Am 24. Oktober 2025 wurde Kornelia Gratzer als neues Mitglied in den Gemeinderat berufen.

## Sitzung des Gemeinderates

### am 13. August 2025

- Neubesetzung im Gemeindevorstand und Kontrollausschuss: GR Markus Brandstätter wird anstelle von GR Stefan Schaffenegger zum Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes bestellt. GR Stefan Schaffenegger wird zum Obmann des Kontrollausschusses bestellt.
- WVA I – Überprüfung nach § 134 WRG, ÖNORM B2539 und ÖVGW W60: Vergabe der Fremdüberwachung der Anlagen um ca. 3.500 €. (GV-Beschluss)
- Flächenwidmungsplanänderungen: Beschluss über die Änderungen der Umwidmungspunkte 3/2024 sowie 2 und 3/2025.
- WVA I – Neubau Druckreduziererschacht Matschiedl Mitte (DMST 3): Vergabe der Planungs- und Bauausführungsphase um ca. 8.900 €. (mehrheitlich: 14:1)

- WVA I – Generalsanierung Hochbehälter Bichlhof: Vergabe der Planungs- und Bauausführungsphase um ca. 13.000 €. (mehrheitlich: 14:1)
- Förderungsvertrag Pfarre St. Stefan an der Gail: Abschluss eines Fördervertrages zur Weiterleitung des Landeszuschusses von 50.000 € für die Sanierung der Pfarrkirche.
- Kindergarten: Nadine Mörtl wird mit der Besorgung der Aufgaben der Kindergartenleiterin betraut.

## Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober 2025

- Neubesetzung im Gemeinderat: Nach dem Mandatsrücktritt von Priska Moritsch wird Kornelia Gratzer als neues Mitglied des Gemeinderates berufen.
- Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse: Anstelle von Priska Moritsch wird GR Hansjörg Steiner als Mitglied des Ausschusses für Familie, Sport und Kultur sowie als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Umwelt bestellt.
- Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten: Anstelle von Priska Moritsch wird GR Eva Schwenner als Gemeindevertreterin in die Schlichtungsstelle bestellt.
- Imagevideo: Beschluss über die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 2.000 € (Zweckänderung der bisher für Printwerbung budgetierten Mittel) zur Produktion eines Imagevideos zum „Lebensraum St. Stefan im Gailtal“. (GV-Beschluss)
- Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Bildungszentrum im Rahmen des Gesellschafterzuschusses an die Infra KG: Vergabe der Arbeiten zur Neuerrichtung der Eingangsstiege sowie der Vorplatzgestaltung um 21.900 € sowie der restlichen Sanierungsmaßnahmen um 23.800 €. (GV-Beschluss)

- Öffentliche Beleuchtung: Beschluss über Anschaffung von LED-Lampen im Rahmen des Kommunalen Energiebonus Kärnten 2025 um 8.400 € bei 90 % Förderung (mehrheitlich: 14:1).
- FF Vorderberg: Neuanschaffung eines TLF-A 2000 mit Auslieferung 2027 um ca. 451.900 € wird beschlossen.
- Investitions- und Finanzierungsplan „FWGH FF St. Stefan“: Gesamtausgaben zur Umsetzung der Baustufe 1 (Einsatzbereitschaft) um 400.000 € werden genehmigt. Die Mittelaufbringung erfolgt durch 200.000 € BZaR sowie 200.000 € aus den Mitteln gemäß KIG 2023 und 2025.
- FWGH FF St. Stefan, Baustufe 1: Vergabe der Baumeisterarbeiten um ca. 86.900 €.
- 1. Nachtragsvoranschlag 2025: Der Nachtragsvoranschlag wird mit einem berechneten Abgangsdeckungsbedarf von -373.900 € beschlossen.
- WVA I – Neubau Druckreduziererschacht Matschiedl Mitte (DMST 3): Aufgrund der beträchtlichen Erhöhung gegenüber der ursprüng-
- lichen Kostenschätzung werden weitere Optionen für die Sanierung des Schachtes geprüft.
- Ergebnis der Gebührenkalkulation für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung: Die Kalkulation hat für die Wasserversorgung ergeben, dass sofortiger Handlungsbedarf für eine Gebührenerhöhung besteht. Die Abwasserentsorgungskalkulation liegt bei weiteren jährlichen Anpassungen im empfohlenen Bereich.
- Wasserbezugsgebührenverordnungen – Tratten-St. Paul und Vorderberg: Aufgrund des negativen Ergebnisses der Gebührenkalkulation werden die Tarife zur Gegensteuerung und Sicherstellung der einwandfreien Trinkwasserversorgung per 1.1.2026 angepasst. (mehrheitlich: 12:3)

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um einen Auszug handelt. Weitere Details zu den Beschlüssen und Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter „Bürgerservice – Sitzungsprotokolle“.

**Amtsleiter  
Christian Enzi, BA**

**GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION**

0664 / 603 603  
+PLZ Ihrer Gemeinde

UNTERLASS

GO-MOBIL

An die 1.700 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe  
in Kärnten erwarten Sie gerne!  
Ihr GO-MOBIL® wünscht frohe Weihnachten!  
GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

Schenken Sie „GO“ zu jedem Anlass!

LAND KÄRNTEN Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

Kärntner Linien  
www.gomobil.at

## Unsere GemeindemitarbeiterInnen im Fokus

### Neues aus dem Kindergarten

Seit 1. September 2025 hat unser Kindergarten eine neue Leiterin: **Nadine Mörtl**. Die 22-Jährige startet mit viel Motivation, frischen Ideen und ganz viel Herz in ihre neue Aufgabe. Wir freuen uns sehr, dass sie jetzt Teil unseres Teams ist, und heißen sie herzlich willkommen. Wir wünschen Nadine viel Freude und schöne Momente mit den Kindern und dem Team! Gleichzeitig möchten wir uns bei unserer bisherigen Leiterin **Melanie Komar** herzlich für ihre Arbeit bedanken. Sie



Pascale und Christian Enzi



Daniela und Christian Dej



Nico Haberle

bleibt unserem Kindergarten weiterhin als Pädagogin erhalten und wird auch weiterhin mit viel Engagement die Kinder begleiten. Ein besonderer Dank gilt **Daniela Lackner** für ihre zwischenzeitige Unterstützung als provisorische Leitung im Kindergarten. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg im neuen Kindergarten und alles Gute für die Zukunft! Auch **Monika Schoitsch** möchten wir an dieser Stelle danken. Sie unterstützte unseren Kindergarten als Aushilfe und leitete einen wichtigen Beitrag, um den Alltag im Haus reibungslos zu gestalten. Ebenso danken wir uns herzlich bei **Sandro Druml**, der zunächst sein Ferialpraktikum bei uns absolvierte und das Team anschließend als Saisonbediensteter verstärkte. Fünf Monate lang war er eine große Unterstützung. Abschließend freuen wir uns sehr, **Tanja Kassin** als neue Springerin begrüßen zu dürfen. Die Elementarpädagogin sorgt dafür, dass die Betreuung der Kinder auch bei kurzfristigen Ausfällen zuverlässig gewährleistet bleibt. Im Rahmen eines Projekts von LR Ing. Fellner und dem Gemeindeservicezentrum steht Tanja nicht nur unserem Kindergarten, sondern auch den Kindergärten der Nachbargemeinden über den Personalpool zur Verfügung.

### Freudige Ereignisse in unserer Gemeinde

Gleich mehrere erfreuliche Ereignisse durften wir in den vergangenen Monaten im Kreis unserer MitarbeiterInnen feiern:

Unser Amtsleiter Christian Enzi und seine Frau Pascale Enzi (geb. Jung) haben sich das Ja-Wort gegeben. Auch Daniela Dej (geb. Grientschacher), Mitarbeiterin im Kindergarten, und ihr Mann Christian Dej traten vor den Traualtar.

Vanessa Haberle-Pansi, Mitarbeiterin im Kindergarten, und ihr Mann Gregor Haberle durften sich über die Geburt



Daniela Lackner



Tanja Kassin

**Mitarbeiterzahlen:**  
7 Gemeindeamt  
1 Lehrling  
3 Wirtschaftshof  
16 Bildungszentrum

ihres Sohnes Nico freuen, der im August das Licht der Welt erblickte. Wir gratulieren allen herzlich zu diesen besonderen Lebensereignissen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Glück, Gesundheit und zahlreiche schöne gemeinsame Momente!

### **Ausgezeichneter Erfolg für Jessica Druml**

Wir gratulieren Jessica Druml, Mitarbeiterin im Gemeindeamt, herzlich zur mit Auszeichnung abgelegten Lehrabschlussprüfung. Wir freuen uns über ihren beruflichen Erfolg und wünschen ihr für ihren weiteren Weg viel Glück und weiterhin viel Freude in ihrem Beruf!



v.l.: Bgm. LAbg. Ronny Rull, Jessica Druml, Mag. (FH) Michael Sternig MA und AL Christian Enzi

### **Allrounderin mit Herz - Helga Plozner**

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Gemeindeamt und in der Postpartnerstelle geht Helga Plozner nun in den wohlverdienten „Ruhestand“. Als die „gute Seele“ unseres Teams hat die Allrounderin mit Herz, Organisationstalent und Verlässlichkeit wesentlich zum reibungslosen Ablauf im Amt und in der Postpartnerstelle beigetragen. Die ständige Optimierung des Bürgerservices war ihr ein besonderes Anliegen. Wir danken ihr herzlich für ihre großartige Unterstützung. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Helga uns weiterhin für Projekte mit ihrem gewohnt professionellen und liebenswürdigen Engagement zur Verfügung steht.



Helga Plozner



*Liebevoll bemalte Kostüme, fröhliche Stimmung und ein genussvoller Ausklang beim Naturgut Gailtal in Matschiedl*

### **Faschingsaktion der Gemeinde**

Auch in diesem Jahr zeigte die Gemeinde beim Fasching 2025 wieder viel Kreativität und gute Laune. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schlüpften in die Rolle der Maler. Das Kostüm wurde liebevoll vom Kindergarten für uns bemalt. Ein herzliches Dankeschön dafür! Im Anschluss versammelten sich die Gemeindemitarbeiter mit dem Kindergartenteam zum alljährlichen Herringschmaus beim Naturgut Gailtal, bei dem alle in fröhlicher Runde das feine Essen genießen konnten.

### **Aushilfskräfte**

Folgende Praktikantinnen und Praktikanten sowie Aushilfskräfte waren bei uns:

### **Kindergarten/Kindertagesstätte/ Ferienbetreuung**

- Sandro Druml
- Sophie Neubauer
- Lana Wittke
- Laura Gratzer

### **Wirtschaftshof**

- Harald Huber
- Elena Sovran

### **Zentralamt**

- Bianca Jenul
- Nadine Jenul
- Yara Mörtl

Ein herzliches Dankeschön all unseren Ferial- und Schnupperpraktikanten sowie Aushilfskräften für ihre wertvolle

Unterstützung. Während ihrer Zeit bei uns haben sie mit Engagement und Einsatzbereitschaft dazu beigetragen,

die Aufgaben effizient zu erledigen und den Alltag in der Gemeinde reibungsloser zu gestalten.



*Abschied in fröhlicher Runde: Danke Sandro, für deine wertvolle Unterstützung*



*v.l.: Bgm. LAbg. Rull, Yara Mörtl, Nadine Jenul und AL Enzi*



*Bianca Jenul mit Bgm. LAbg. Rull*



*Lana Wittke, Sophie Neubauer, BA und Laura Gratzer*

## Ferialjob

Du möchtest nächsten Sommer ebenfalls Teil unseres Teams werden?

Dann nutze die Chance und bewirb dich jetzt unter Tel.: 04283 2120 oder per E-Mail: [st-stefan-gailtal@ktn.gde.at](mailto:st-stefan-gailtal@ktn.gde.at) für einen Ferialjob im Büro oder im Wirtschaftshof!

Wir freuen uns auf motivierte junge Menschen, die gerne mit anpacken und Einblicke in die Gemeindearbeit gewinnen möchten.

## GailTECH – Modern. Regional. Rundum zuverlässig.

Seit September 2025 sorgt Florian Zimmermann mit seiner Firma GailTECH Installationen für frischen Wind im Bereich Sanitär, Heizung und Haustechnik.

Der Installateurmester aus Kühweg steht für Qualität, Zuverlässigkeit und persönliche Betreuung – ganz im Sinne zeitgemäßer, nachhaltiger Lösungen.

### Die Leistungen im Überblick:

- Sanitär- & Heizungsinstallationen – fachgerecht
- Wartung & Reparatur von Kessel- und Solaranlagen
- Systemoptimierung & hydraulischer Abgleich
- Rohrbruchortung & Schadensbehebung – schnell und zuverlässig
- Installation moderner Bäder, Wärmepumpen & Klimaanlagen

Mit Leidenschaft, Fachkompetenz und einem klaren Fokus auf Ihre Zufriedenheit sorgt GailTech dafür, dass Technik und Komfort harmonisch zusammenarbeiten.

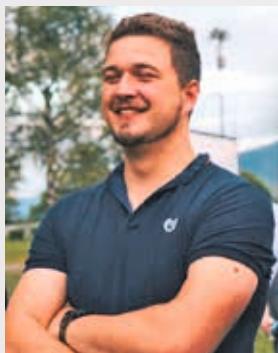
Ob Neubau, Sanierung oder Wartung – GailTECH ist Ihr verlässlicher Partner im Gailtal und darüber hinaus.



*Florian Zimmermann – Fachwissen trifft Unternehmergeist*



Florian Zimmermann | Kühweg 7 | 9620 Hermagor  
Tel. +43 (0) 660 4488110 | [Installationen@gailtech.at](mailto:Installationen@gailtech.at)



Neuer Obmann GR  
Stefan Schaffenegger



Der QR-Code führt Sie  
zur Rubrik Finanzen  
und Abgaben auf  
unserer Gemeinde-  
homepage.

## Aus dem Kontrollausschuss

Liebe Gemeindepfarrerinnen  
und Gemeindepfarrer,

nach dem Rücktritt von Gemeinderätin Kuglitsch im September wurde mir die Ehre zuteil, dem Ausschuss für Kontrolle und Gebarung als neuer Obmann vorzustehen. Gerne möchte ich Ihnen heute einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben. Im Oktober leitete ich meine erste Sitzung. Als ersten großen Tagesordnungspunkt behandelten wir den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2025. Zusammenfassend lässt sich sagen: Das Ergebnis fiel besser aus als erwartet. Dennoch befinden wir uns finanziell weiterhin im negativen Bereich – wie viele andere Gemeinden in ganz Österreich. Unsere Gemeinde bemüht sich laufend, Einnahmen zu steigern und Ausgaben möglichst gering zu halten. Dies zeigt sich auch in den Abstimmungen zur Sitzungsgeldverordnung der letzten Jahre, bei denen sich der Gemeinderat mehrheitlich gegen eine Erhöhung ausgesprochen hat.

### Hundeabgabe:

#### Appell an alle Hundebesitzer

Ein weiterer Punkt der letzten Sitzung war die stichprobenartige Überprüfung

der Hundeabgabe. Ich appelliere an alle Hundebesitzer eventuell nicht registrierte Hunde bei der Gemeinde anzumelden.

Von der Hundeabgabe befreit sind:

- Blindenführhunde
- Wach- und Diensthunde von Polizei, Zoll und Bundesheer
- Lawinen- und Personensuchhunde
- Hunde des Bergrettungs- und Rettungsdienstes
- Ausgebildete Assistenz- und Therapiehunde
- Hunde in Tiersylen

Zum Abschluss danke ich allen aktuellen und ehemaligen Ausschussmitgliedern für ihre gewissenhafte Arbeit der letzten Jahre. Mein besonderer Dank gilt der Finanzverwalterin unserer Gemeinde, die jedes Jahr viel Zeit und Engagement in die Erstellung des Jahresabschlusses und des Voranschlags investiert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr – mit Zuversicht, Zusammenhalt und Gesundheit.

**Ihr GR Stefan Schaffenegger  
Obmann des Kontrollausschusses**



Obfrau GR Ing. Martina  
Köfer-Haberle

## Aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Umwelt

### Tafelkonzept 2.0

Auch heuer wurde die Arbeit an den Tafeln weitergeführt. Einerseits wurde die Informationstafel in Vorderberg beim Naturbad revitalisiert und mit einem neuen Druck versehen. Ein strategisch wichtiger Punkt, um Badegäste auf das vielfältige Angebot in unserer Gemeinde aufmerksam zu machen. Weiters befinden sich eine Willkommenstafel und eine Informationstafel in Tratten in der Umsetzung. Hierbei bedarf es noch etwas „Bürokratie“, doch die Gewerke stehen schon in den Startlöchern.

### Neue Rubrik auf der Website der Gemeinde St. Stefan

In Gesprächen mit einigen Vermietern unserer Gemeinde im Zuge der Recherche für die neuen Informationstafeln wurden interessante Punkte angesprochen – einer davon war das Thema „Schlechtwetterprogramm“. Dieses Anliegen haben wir gerne aufgegriffen und auf unserer Gemeinde-Website eine neue Rubrik eingerichtet. Unter „Unser St. Stefan“ findet sich nun der Bereich „...und darüber hinaus“, in dem Sehenswer-



### *Informationstafel in Vorderberg vorher und nachher*

tes und Ausflugsziele im Umkreis von 33 Kilometern vorgestellt werden. So konnten wir den geäußerten Wunsch aufgreifen und unsere facettenreiche Umgebung passend präsentieren. Wirklich einen Klick wert – ich war selbst überrascht, wie viele Möglichkeiten sich in diesem Umkreis bieten!

Video Lebensraum St. Stefan

Wie viele ländliche Gemeinden verzeichnen auch wir mehr Abwanderung als Zuwanderung. In der Zeit der Ausbildung und Jobsuche braucht es Offenheit und den Blick in die Welt. Wenn es jedoch darum geht, sesshaft zu werden und den eigenen Lebensmittelpunkt zu finden, ist unsere

Gemeinde ein wahres Juwel. Mit der (Klein)kinderbetreuung, der Volkschule und der Musikschule bieten wir jungen Familien einen echten Mehrwert. Die Weichen sind auf Digitalisierung und Homeoffice gestellt – dadurch verändern sich zunehmend traditionelle Arbeitswege und Lebensmodelle. Ein gelebtes Vereinswesen, unsere Berge, Wanderwege, das Naturbad und vieles mehr sorgen für eine hohe Lebensqualität in allen Altersgruppen. Genau diese Vielfalt soll in einem Video vermittelt werden. Dieses Projekt steht gerade am Anfang – ich freue mich schon darauf, es in naher Zukunft zu teilen und darüber zu berichten.



Gemeinderätin Ing. Martina Köfer-Haberle bei Ihrer Ansprache. Am Foto v.l.n.r. Gemeinderätin Martina Köfer-Haberle, Manuel Bacher, Christina Haberle und Obfrau Larissa Wassertheuer



Kennenlerntag am 26. Oktober 2025 in Sussawitsch

und Umgänglichkeitstraining konnten die Teilnehmer wertvolle Erfahrungen sammeln und das Vertrauen zwischen Menschen und Pferd stärken.

Ich gratuliere herzlich zu diesem gelungenen Auftakt und freue mich schon auf weitere Aktivitäten – bei denen ich als Pferdeliebhaberin gerne wieder dabei sein werde.

Alles an Ideen und deren Umsetzung kann niemand allein bewirken – das gelingt nur gemeinsam. Genau dafür steht das Wort Gemeinde. Ich möchte mich daher bei allen bedanken, die ein aktiver Teil davon sind oder waren. Zugleich lade ich alle ein, selbst mitzumachen – sei es mit einer konstruktiven Anregung oder einer fabelhaften Idee.

Zum Jahresende wünsche ich eine Zeit der Ruhe, der Reflektion und Freude auf alles Neue.

Obfrau  
GR Ing. Martina Köfer-Haberle

## Tatkraft bei den Jungzüchtern

Im Jahr 2025 wurde der Verein „Jungzüchter der Kärntner Pferdezucht“ ins Leben gerufen. Er ging aus den bisherigen „Haflinger Jungzüchtern Kärnten“ hervor und steht nun allen Pferderassen offen, die vom Landes-Pferdezuchtverband Kärnten betreut werden. Besonders freut es uns, dass einige der Vorstandsmitglieder dieses neuen Vereins aus unserer Gemeinde stammen – darunter Manuel Bacher und Christina Haberle. Aus diesem Grund wurde für den ersten Kennenlerntag der Jungzüchter der Reitplatz in Sussawitsch als Veranstaltungsort gewählt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche junge Pferdefreunde an. Bei Bodenarbeit



Hauptstraße 44  
9620 Hermagor  
Tel.: 0699/11116595  
E-Mail: friedrich.veider@region-hermagor.at

## LEADER fördert die regionale Zusammenarbeit und bringt neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung!

LEADER-Projekte entstehen aus Ideen von der Bevölkerung. Ob Dorfentwicklung, nachhaltiger Tourismus oder Gemeinschaftsinitiativen – wer eine Idee für seine Gemeinde hat, kann sich direkt an das Regionalmanagement Hermagor wenden. Die Antragstellung läuft inzwischen digital

über die Förderplattform (DFP) und wird vom LAG-Team begleitet. Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) wurde gemeinsam mit Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet – sie bildet das Herzstück der regionalen Zukunftsarbeit. The-



Friedrich Veider, Kerstin Kronhofer und Birgit Zankl-Petautschnig

men wie nachhaltige Mobilität, Klimawandelanpassung, regionale Wertschöpfung, Jugend und Kultur u.a.m. stehen im Mittelpunkt.

### Integrierter Regionalentwicklungsprozess 2.0 (IREP 2.0)

Mit dem IREP-Prozess 2.0 hat die LEADER-Region Hermagor ein starkes Werkzeug, um Strategien, Projekte und Prozesse aufeinander abzustimmen. Dieser partizipative Prozess bringt Gemeinden, Institutionen, Wirtschaft, Bildung, Tourismus und Zivilgesellschaft regelmäßig an einen Tisch, um regionale Themen gemeinsam weiterzuentwickeln.

IREP 2.0 verbindet damit die Stärken von LEADER - Ideen entstehen in der Bevölkerung, werden datenbasiert geprüft und im Dialog zu konkreten Maßnahmen geformt.

Zahlreiche Projekte sind in Umsetzung, in Planung, grenzüberschreitende Kooperationen mit Italien nehmen Fahrt auf. Eine bedeutende Neuerung ist der Regionsmonitor Hermagor – ein digitales Analysewerkzeug, das aktuelle Daten zu Bevölkerung, Wirtschaft, Tourismus, Energie, Klima und Lebensqualität bündelt. Diese Grundlage ermöglicht es, Trends frühzeitig zu erkennen und Projekte gezielt zu entwickeln. Gemeinden, Vereine und Projektträger profitieren gleichermaßen von den klaren Einblicken, die der Regionsmonitor liefert.

„Der Regionsmonitor ist unser Kompass für die Zukunft – er zeigt, wo

wir stehen, und hilft uns, die richtigen Schritte für morgen zu setzen.“ so Friedrich Veider, – Regionalmanager der LAG Region Hermagor

### HEurOpen – Grenzenlos kooperieren

Im Rahmen der grenzüberschreitenden LEADER-Kooperation HEurOpen werden seit 2022 Projekte umgesetzt, die über die Grenzen hinweg verbinden. Gemeinsam mit den italienischen Partnerregionen LAG Euroleader und LAG Open Leader fördert das Programm den Austausch zwischen Kärnten und Friaul-Julisch Venetien. In Fokusgruppen zu Themen wie Energie, Jugend, Wasser oder Biodiversität entstehen Ideen, die den Grenzraum als gemeinsame Lebensregion stärken.

### Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Region Hermagor steht vor großen Aufgaben – vom Klimawandel über Mobilität bis hin zur Stärkung der regionalen Wirtschaft. Doch die Menschen vor Ort beweisen: Mit Zusammenarbeit, Wissen und Mut lässt sich viel bewegen.

„LEADER ist keine abstrakte EU-Förderung – es ist gelebte Regionalentwicklung. Hier entstehen Projekte von Menschen für Menschen.“

### Mitmachen erwünscht!

LEADER und HEurOpen leben von der aktiven Beteiligung der Bevölkerung. Jede Idee zählt – ob groß oder klein, ob Verein, Gemeinde oder Privatperson. Wer sich engagieren möchte, findet unter [www.region-hermagor.at](http://www.region-hermagor.at) alle Informationen, Kontaktadressen und aktuelle Ausschreibungen.



Planungswerkstatt „Vitale Region“ in St. Stefan



Dr. Hussa-Weg 1/2  
9620 Hermagor,  
Tel.: 04282/2182,  
office@notar-traar.at  
www.notar-traar.at



Gerne können Sie  
einen Termin für eine  
kostenlose Rechtsbera-  
tung unter der Telefon-  
nummer 04282/2182  
vereinbaren!

## Das „neue“ Testament

Diesmal möchte ich Sie wieder einmal auf einige Details zur Testamentserrichtung hinweisen, weil diese Fragestellungen fast täglich an mich herangetragen werden. (Ich halte ausdrücklich fest, dass hier kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird und dass eine eingehende juristische Beratung bei der Testamentserstellung überaus ratsam – eigentlich unabdinglich! – ist.)

Bei fremdhändigen Testamenten muss der Testator vor drei gleichzeitig anwesenden Zeugen das Testament unterschreiben und in gleichzeitiger Anwesenheit der drei Zeugen einen leserlichen Zusatz dazu schreiben, dass diese Urkunde seinen letzten Willen enthält. Die genaue Formulierung dieses Zusatzes gibt der Gesetzgeber nicht vor; es muss aber eindeutig sein, dass hier ein Testament errichtet wird. Wenn der Testator nicht schreiben kann, muss er vor den Zeugen eigenhändig sein Handzeichen auf die Urkunde setzen und seinen Willen zur Testamentserrichtung mündlich bekräftigen. Die Identität der Zeugen muss aus der Urkunde hervorgehen (Anführen des Namens, Geburtsdatums, Adresse) und die Zeugen müssen zu ihrer Unterschrift eigenhändig dazu schreiben, dass sie die Testamentszeugen sind. Testamentszeugen müssen volljährig, geistig in der Lage, einen letzten Willen zu bezeugen, und die Sprache des Testators verstehen.



Nicht Zeuge sein dürfen:

- der Erbe, der Vermächtnisnehmer, dessen Ehegatte, eingetragener Partner, Lebensgefährte, dessen Eltern, Kinder, Geschwister sowie die Eltern, Kinder und Geschwister des Ehegatten, eingetragenen Partners oder Lebensgefährten des Erben oder Vermächtnisnehmers.
- ein gesetzlicher Vertreter, Vorsorgebevollmächtigter, vertretungsbefugte Organe, Gesellschafter, Machthaber und Dienstnehmer bedachter Personen oder rechtsfähiger Gesellschaften.

Allein diese Bestimmungen sind schon kompliziert. Von inhaltlichen Komplikationen reden wir noch gar nicht. Lassen Sie sich daher eingehend beraten! Selbstverständlich stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte telefonisch oder in meiner Kanzlei gerne zur Verfügung.

Ihr Notar  
Mag. Markus Traar



## Kindergartenjahr 2024/25



Jeden Januar findet unser beliebter Skikurs am Nassfeld statt. Die Kinder lernen mit viel Spaß die ersten Schwünge und verbessern ihre Technik. Der Kurs endet traditionell mit einem aufregenden Abschlussrennen, bei dem alle ihr Können unter Beweis stellen!



**Kindergartenleitung**  
Nadine Mörtl  
Tel: 04283/ 2220  
Email: st-stefan.kinder-garten@ktn.gde.at



### Traditionelle Feste aus dem Jahreskreislauf

Durch unser Jahresthema „Das Jahr der Bräuche – Do bin i daham“ haben wir in diesem Jahr noch mehr über die traditionellen Feste aus dem Jahreskreis kennengelernt und mit viel Freude gefeiert – vom Aschenkreuz über den Palmsonntagsbrauch und das Maibaumfest bis hin zum Johannifeuer. Danke auch an Frau Magdalena Bartolot für die Unterstützung beim Palmbuschen binden.



Am 30. April wurde gemeinsam der Maibaum aufgestellt, begleitet von dem Lied „Wenn der Maibaum wieder im Gortn steht“. Für Spaß und Unterhaltung sorgten die abwechslungsreichen Spielstationen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Jugendkapelle, die mit ihrer Musik für festliche Stimmung sorgte.



Die Kinder erkundeten den Familienbetrieb der Familie Sternig. Dort beobachteten sie, wie Hühner leben, was sie fressen und wie die Eier sorgfältig sortiert und für den Verkauf vorbereitet werden. Wir wurden mit einer leckeren Eierspeise, selbstgebackenen Weckerln und einem Kuchen gestärkt. DANKE!

# KINDERGARTEN



Nähere Informationen über den Kindergarten sowie über die Kindertagesstätte finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://st-stefan-gailtal.gv.at/buergerservice/kindergarten-kindertagesstaette>



In diesem Jahr erforschten unsere Kindergartenkinder regelmäßig den Wald. Mit Rucksack und viel Neugier ging es auf Entdeckungstour, wo sie spielerisch mehr über Pflanzen, Tiere und die Natur lernten.



Jede Woche haben unsere Gruppen feste Termine im Turnsaal des Bildungszentrums. Mit viel Freude und Energie können die Kinder dort an verschiedenen Geräten und Stationen klettern, balancieren und sich austoben. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß sie dabei haben!



Im Rahmen des Projekts „Gesunde Kinderbetreuung“ wurde unser Kindergarten und die Kindertagesstätte heuer mit einer besonderen Auszeichnung geehrt. Das Projekt, das über drei Jahre hinweg lief, hatte zum Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder durch gezielte Maßnahmen zu fördern. Wir sind stolz, einen Beitrag zu einer gesunden Entwicklung der Kinder in unserer Gemeinde beizutragen.

Am 11.11. feierten wir das Martinsfest mit einem traditionellen Umzug vom Kindergarten zur Kirche. Die Kinder waren spitze und hatten ein tolles Programm vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Pfarrer Martin für die schöne, gemeinsame Feier!

© Pascal Purin

# Kindertagesstättenjahr 2024/25

**Öffnungszeiten KiTa**  
Mo – Do: 7 – 16 Uhr  
Fr: 7 – 15 Uhr



Im Zuge des Projekts „Gesunde Kinderbetreuung“ hatten die Kinder die Gelegenheit, gemeinsam mit Frau Annemarie Gitschtaler ein großes Filzprojekt zu gestalten. Mit viel Begeisterung und Teamarbeit kreierten sie ein einzigartiges Kunstwerk aus bunter Wolle.



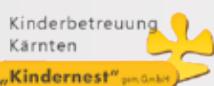
Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Mamas, die uns beim Kekse backen tatkräftig unterstützt haben!



Die Kinder hatten die Möglichkeit, selbst Mehl zu mahlen und ihr eigenes Brot zu backen. Mit viel Eifer und Begeisterung wurde das Korn gemahlen, der Teig geknetet und das frisch gebackene Brot anschließend gemeinsam genossen.



Ein besonderer Dank gilt der Familie Jost aus Sussawitsch, die uns einen großartigen Einblick in ihre kleine Tierwelt mit Hasen, Schafen, Enten und Hühnern ermöglicht hat. Die Kinder hatten viel Freude beim Entdecken!



**Alexandra Steinmann und Daniela Jank von der „Kindernest gem. GmbH“**

## Nachmittagsbetreuung - Kindernest gem. GmbH

Auch heuer dürfen wir wieder viele Kinder in unserer Nachmittagsbetreuung begrüßen. Wie im Vorjahr können wir erneut zwei Gruppen an vier Tagen anbieten. Die Nachmittagsbetreuung ist geprägt von einem liebevollen, achtsamen und fröhlichen Miteinander. Unsere Schülerinnen und Schüler werden täglich mit einem abwechslungsreichen, gesunden und frisch zubereiteten Mittagessen (sowie einer Jause) von Barbara und Kati, unseren „Sterneköchinnen“, verwöhnt. Nach dem Unterricht finden die vom Lehrpersonal abgehaltenen Lernstunden statt, bei denen wir die Kinder bei Bedarf gerne unterstützen. In der freien Zeit schaffen wir Räume

zur individuellen Entfaltung unserer lieben Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam erforschen wir den naheliegenden Wald und sind viel im Schulgarten oder im Turnsaal unterwegs. Bewegung und frische Luft sind uns ein sehr großes Anliegen. Wir versuchen täglich, einen Ausgleich zwischen Spannung (Spiel, Spaß, Sport, Tanz,) und Entspannung (kindgerechtes Yoga, Elemente der Klangpädagogik, ...) zu ermöglichen.

Wir sind stets bemüht unseren Kindern am Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dazu zählt ein kreativer Teil, den wir im Sinne des Jahreskreises umsetzen (basteln, malen, formen oder das Zubereiten der saisonalen Jause). Es besteht auch die Möglichkeit, das breite Angebot der Musikschule im Bildungszentrum zu nutzen. Außerdem bietet die Musikschule heuer erstmals eine Bläserklasse an, und auch die liebe Bettina Kreuzer ist mit ihrem musikalischen 1x1 vor Ort. Ein großes Dankeschön gilt unserem Schulleiter Herrn Daniel Mešnik und seinem großartigen Lehrerinnen- und Lehrerteam für ihren Einsatz. Ebenso danken wir unseren fleißigen Reinigungs- und Küchenkräften, die täglich für Ordnung und das leibliche Wohl sorgen. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Nadine Mörtl, die Leitung des Kindergartens und der



Kindertagesstätte, für die stets verlässliche Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit. Unser Dank geht außerdem an die Gemeinde sowie an alle beteiligten Betriebe und Vereine für die gute Kooperation und ihren Beitrag zum Gelingen unse-

rer gemeinsamen Projekte. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für Euer Vertrauen in uns. Auf ein wundervolles Schuljahr 2026!

**Alexandra Steinmann  
und Daniela Jank**

## **Sommerbetreuung 2025 – Spiel, Spaß und viele Abenteuer!**



**Sophie Neubauer, BA**

*Besuch am Bauernhof Sternig*

Drei Wochen voller Lachen, Spielen und gemeinsamer Erlebnisse – so lässt sich die diesjährige Sommerbetreuung im Bildungszentrum St. Stefan am besten beschreiben. Betreut wurden die Kinder von Sophie Neubauer, tatkräftig unterstützt von Lana Wittke. Gemeinsam wurden abwechslungsreiche Tage drinnen und draußen verbracht: Es wurde gebastelt, gespielt, gelacht und viel entdeckt. Ein besonderes Highlight war die Alpakawanderung, bei der die Kinder die freundlichen Tiere aus nächster Nähe kennenlernen durften.

Auch der Besuch am Bauernhof Sternig bleibt sicher lange in Erinnerung. Dort konnten nicht nur die vielen Hühner bestaunt, sondern auch gemeinsam köstliche Spiegeleier und selbstgemachter Kuchen verspeist werden. Hoch hinauf ging es in den großen Traktor, was für viele ein echtes Erlebnis war. Neben den Ausflügen standen natürlich auch kreative

und spielerische Aktivitäten auf dem Programm. Ob beim Malen, Basteln, Pancakes backen oder bei Bewegung im Garten – der Spaß kam nie zu kurz. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für ihre Begeisterung und an die Eltern für das Vertrauen! Es waren drei wunderbare Wochen voller schöner Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

**Sophie Neubauer**



*Die Alpakawanderung – ein  
unvergessliches Erlebnis für die Kinder*



**prov. Schulleitung**  
Daniel Mešnik  
9623 Bach 25  
Tel.: 04283/2286  
Mobil: 0660/1261246  
direktion@vs-st-stefan-gail.ksn.at

## Volksschule St. Stefan



### **Erster Schultag mit Eröffnungsgottesdienst**

Der erste Schultag wurde auch heuer wieder mit einem gemeinsam gefeierten Schulgottesdienst, welcher von unseren lieben Herrn Pfarrer Marcin Mrawczynski gehalten wurde, begonnen. Alle Schulkinder und ihre Lehrkräfte trafen sich am Montag, dem 08. September 2025 um 7:50 Uhr in der Kirche in St. Stefan und sorgten mit ihrer musikalischen Umrahmung für eine schöne Einstimmung und feierliche Eröffnung für das neue Schuljahr 2025/26. Besonders erfreulich war die Teilnahme aller Erstklässler und Erstklässlerinnen, die von ihren Eltern an diesem wichtigen Tag im Leben begleitet wurden, um gemeinsam einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Herrn Pfarrer, der alle zwölf Schulanfänger und Schulanfängerinnen zu sich holte und mit einem Kreuzeichen segnete.

### **Cross-Country Meisterschaft in Kötschach-Mauthen**

Am 09. Oktober 2025 fand wieder die Cross-Country Meisterschaft in Kötschach-Mauthen statt. Einige Kinder



der dritten und vierten Klasse der VS St. Stefan nahmen daran teil und waren auch sehr erfolgreich. Als Gruppe erreichten die Mädchen den tollen 2. Platz und im Einzelbewerb erzielte Danee aus der 4. Klasse ebenfalls den ausgezeichneten 2. Platz. Herzliche Gratulation!



### **Steinzeitworkshop**

Auf die Spuren unserer Urahnen, den Steinzeitmenschen, begaben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse.

Unsere Kinder erfuhren, wie die Menschen damals lebten, vor welchen täglichen Herausforderungen sie standen und wie sie Steine für die unterschiedlichen Bedürfnisse bearbeiten konnten. Werkzeuge aus Stein waren jahrtausendelang die täglichen Begleiter der Menschen. Sie verwendeten sie zum





Schneiden von Häuten und Fleisch, als Waffe und zum Zerschlagen großer Dinge. Mit Hilfe von Steinen konnten sie aber auch Feuer machen, Essen kochen, sich wärmen und sich wilde Tiere vom Leib halten. Am Ende der Stunde durften alle Kinder ein eigenes Steinmesser anfertigen. Dabei wurde eine Steinklinge mit Birkenpech, dem „Superkleber“ der Steinzeit, in einen Holzgriff geklebt.

Herzlichen Dank Herrn Dr. Tinnes für diesen interessanten Vormittag!

### Besuch am Mitsche Hof

Am 7. Oktober besuchte Frau Druml vom Mitsche Hof in Hadersdorf die Kinder der 2. Klasse und erzählte ihnen viel Interessantes zum Thema „Regionale Lebensmittel“ und „Gütesiegel“. Anschließend wanderten die Kinder und die Lehrerinnen gemeinsam mit Frau Druml bei strahlendem Sonnenschein zum Mitsche Hof. Dort erfuhren sie sehr viel Wissenswertes über die Henne und das Ei und was beim Verkauf dieser regionalen Produkte alles zu beachten ist. Außerdem durften sie noch die Hühnerställe der in der freien Natur lebenden, glücklichen Hennen besuchen und selbst Eier einsammeln.



Das machte allen sehr großen Spaß! Zu guter Letzt gab es noch zur Stärkung eine köstliche, selbst zubereitete Eierspeise.

Vielen Dank an Frau Druml für diesen lehrreichen und lustigen Vormittag!

### Verkehrserziehung mit

#### der Polizei in der 1. und 2. Klasse

Damit unsere Schüler und Schülerinnen auf dem Schulweg sicher unterwegs sind, übten die Kinder der ersten und zweiten Klasse gemeinsam mit Herrn Bacher von der Polizeiinspektion St. Stefan das sichere Überqueren der Straße. Das richtige Verhalten am Schulweg sowie das Erkennen von Gefahren wurde mit den Kindern gemeinsam besprochen und erprobt. Gerade zu dieser Jahreszeit wurde ebenfalls die Aktion „Mach dich sichtbar“ gestartet. Damit unsere Kinder sicher und ersichtlich im Straßenverkehr unterwegs sind, erhielten alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen auch einen reflektierenden Regenschutz für ihre Schultaschen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Brunner, dem Obmann der ÖAMTC-Bezirksgruppe Hermagor für das tolle Geschenk.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere neue Website: <https://st-stefan-gailtal.gv.at/buergerservice/volksschule>



Obfrau  
Mag. Jana Kury

## Elternverein der Volksschule St. Stefan

„Wir sind es unseren Kindern schuldig, uns bei all unserem Handeln Gedanken, um ihre Zukunft zu machen.“ Dieses Zitat von Steffen Albers spiegelt das Bestreben unserer Elternvereinsarbeit wider. Im Sinne einer guten Unterstützung unserer Kinder nehmen wir die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Volksschule gerne wahr. Der Elternverein fungiert als Ansprechpartner für Anliegen aller Art und unterstützt die Schule in vielen Bereichen durch das Bereitstellen zusätzlicher finanzieller Mittel für Unterrichtsmaterial, Theaterbesuche, Workshops und Exkursionen. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder bei einigen Schulveranstaltungen dabei sein, die den Unterricht ergänzen und den Schülerinnen und Schülern spannende Erlebnisse ermöglichen. Begonnen haben wir, wie jedes Schuljahr, mit dem Bereitstellen eines Adventkranzes für die Adventfeiern der einzelnen Klassen. Im Dezember erfolgte der alljährli-



Kuchenbuffet bei der Veranstaltung  
„Musik trifft Genuss“

che Besuch von Nikolaus und Krampus, die den Kindern liebevoll gefüllte Säckchen überreichten. Die strahlenden Augen der Schülerinnen und Schüler, die Gedichte aufsagen, Lieder singen und sich ihr Säckchen oft sogar vom Krampus persönlich abholen, sind immer wieder ein besonderes Erlebnis. Auch das Organisieren der Schul-T-Shirts für die Schülerinnen und Schüler der ersten

**GEDACHT?**

**GETAN!**

**BIS ZU 2.000 € PRÄMIEN SICHERN**

Der erste Schritt zu  
Ihrer Wärmepumpe:  
[kelag.at/beratung-wp](http://kelag.at/beratung-wp)

## IHRE WÄRMEPUMPE: GUT BERATEN MIT DER KELAG

UNABHÄNGIG, REGIONAL UND  
ALLES AUS EINER HAND

Sie denken an eine Wärmepumpe?  
Mit der Kelag wird aus einer Idee ein Projekt.

Wir unterstützen Sie bei der Planung,  
der Umsetzung mit Partnern und der  
Förderabwicklung – objektiv, persönlich  
und unkompliziert.

**kelag**



*Besuch vom Nikolaus und Krampus*

Klasse, das Buffet beim Elternsprechtag sowie der vorweihnachtliche Kekskauf zählen zu unseren alljährlichen Aufgaben. Kulturell unterstützten wir unter anderem die Lesung der Kinderbuchautorin Susa Hämerle und eine Fahrt aller Klassen ins Stadttheater Klagenfurt zu „Momo“. Auch sportlich war der Elternverein aktiv, indem er die Schittage am Nassfeld sowie die Schwimmstage im Alpen-Adria-Hotel mitfinanzierte und für eine stärkende Jause nach der bestandenen Radfahrprüfung sorgte. Herzlichen Dank, lieber Herr Direktor, liebes Kollegium, für diese schöne Idee in der Osterzeit: Die Kinder gestalteten tolle Osterdekorationen, die im Rahmen eines Basars von Mitgliedern des Elternvereins verkauft wurden. Der Erlös kam dem Elternverein zugute, und die Kinder hatten großen Spaß beim Arbeiten und an den Ergebnissen. Ein besonderes Highlight, bei dem der Elternverein ebenfalls Kaffee und Kuchen anbieten konnte, war die Veranstaltung „Musik trifft Genuss“ im Naturbad Vorderberg. Bei Musik, gemütlichem Naschen und Gespräch fand auch die Siegerehrung des Malwettbewerbs „Meine Gemeinde von morgen“ statt. Herzlichen Dank an die Initiatorin Vizebürgermeisterin

Mag. Astrid Ebenwaldner, dass wir bei dieser gelungenen Veranstaltung dabei sein durften! Im Namen des Elternvereins danke ich allen Beteiligten für die großartige Unterstützung dieser Projekte und bitte gleichzeitig wieder um eure tatkräftige Hilfe bei jenen, die in meinem letzten Schuljahr als Elternvereinsobfrau folgen werden.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

**Obfrau Mag. Jana Kury**





**Weitere Infos:**

unsere Tätigkeiten, Konzerte oder Vorspielstunden finden Sie unter:  
[musikschule.ktn.gv.at](http://musikschule.ktn.gv.at)



musikschule  
hermagor

## Musikschule St. Stefan im Gailtal



*Sophie Mente auf der Klarinette*



*Dorothea Druml auf dem Horn*

Die Musikschule St. Stefan im Gailtal blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Rund 60 Schüler haben sich mit großem Engagement und Begeisterung der musikalischen Ausbildung an den verschiedensten Instrumenten gewidmet, darunter Gitarre, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Querflöte sowie Elementare Musikpädagogik und Musiktheorie. Ein besonderes Highlight des Jahres stellte das Jahreskonzert am 27. Mai dar, bei dem

Schüler unterschiedlichen Alters ihr Können und ihre Fortschritte präsentierten. Darüber hinaus haben die jungen Musiker durch ihre Auftritte bei zahlreichen Veranstaltungen im Ort und in der Umgebung, wie dem Fest der Generationen, der „Stadt voll Musik“, Vorspielstunden im Seniorenheim, gemischten Vorspielstunden und Gottesdiensten in der Pfarrkirche, einen wertvollen Beitrag zur lokalen Kultur geleistet. Diese Auftritte boten den Schülern nicht nur wertvol-



*Schüler aller Altersgruppen zeigten beim Jahreskonzert ihr beeindruckendes Talent*



Im Barocksaal der CMA beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“:

*Sophia Kraker, Franziska Sarnitz,  
Amely Wernitznig und Hannah Komar*

le Bühnenerfahrung, sondern stärkten auch die musikalische Gemeinschaft im Ort.

Es war ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr für alle Beteiligten.

Wir freuen uns, Ihnen von einem vielversprechenden neuen Projekt berichten zu dürfen: der Bläserklasse St. Stefan. Mit dem Schulbeginn im September erhielten die Kinder der Volksschule St. Stefan die Möglichkeit, gemeinsam in die Welt des Orchestermusizierens einzutauchen. Dieses Projekt stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, die Zusammenarbeit mit der Volksschule zu intensivieren und die lokale Musiktradition zu fördern. Bläserklassen ermöglichen es Schülern, im Rahmen des regulären Schulunterrichts ein Blasinstrument zu erlernen. Die Volksschule, unter der Leitung von Direktor Daniel Mešnik und seinem engagierten Lehrerteam, unterstützt dieses Projekt vor Ort mit großem Enthusiasmus. Die Schüler erwerben nicht nur die Fähigkeiten zur Instrumentalbeherrschung, sondern erfahren die Faszination des gemeinsamen Musizierens. Dies fördert die Motivation der Kinder und ermöglicht ihnen, von Beginn an wichtige musikalische und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Die Musikschule St. Stefan spricht der Gemeinde St. Stefan, Herrn Bür-

germeister LAbg. Ronny Rull und Frau Vizebürgermeisterin Mag. Astrid Ebenwaldner ihren tiefsten Dank aus. Sie haben, neben der Musikschule und der Trachtenkapelle, den überwiegenden Teil der Finanzierung des Instrumentariums übernommen und unseren Kindern somit den Zugang zu diesem wertvollen Unterricht ermöglicht. Die Musikschule St. Stefan bedankt sich außerdem herzlich bei allen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Unterstützern für ein erfülltes musikalisches Jahr.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Projekte und Erfolge und wünschen allen ein erfolgreiches, musikalisches Neues Jahr 2026.

**MS-Direktor-Stellvertreterin  
Margot Lackner**



**MENSCH | PFERD | FÜHRUNG**

Mensch | Pferd | Führung –  
Entwicklung, die berührt und bewegt  
Gemeinsam mit meinen Co-Trainern Cori & Peppi schaffe ich einen besonderen Raum für Klarheit, Präsenz und echte Verbindung.

**Was ist pferdegestütztes Coaching?**  
Pferde reagieren sensibel auf Körpersprache und innere Haltung. In einfachen Übungen vom Boden aus (kein Reiten!) spiegeln sie wertfrei, wie wir wirken – im Moment, im Kontakt und in unserer Ausrichtung. Dadurch werden neue Perspektiven sichtbar, Verhaltensmuster bewusster und eigene Ressourcen spürbarer. Ein Prozess, der unmittelbar wirkt und lange in Erinnerung bleibt. Die Begegnung mit den Pferden eignet sich für **Einzelpersonen, Teams, Paare und Familien**. Sie stärkt Selbstwahrnehmung, Vertrauen, Präsenz und die Fähigkeit, klarer aufzutreten und Entscheidungen leichter zu treffen.

**Mobiler Reitunterricht**  
Als ausgebildete Ride Mind Move Coach (Ausbildung bei Lisa Jost) biete ich fairen, feinfühligen und verständlichen Reitunterricht – mobil im Gailtal, Raum Villach und Umgebung.

Katrin Braunhofer  
9614 Vorderberg  
+43 (0)660 9672662  
info@mpf-coach.at  
mensch-pferd-fuehrung.at






Gruppenpraxis für  
Allgemeinmedizin  
Dr. Becker &  
Dr. Wultsch  
Schmölung 9  
9623 St. Stefan  
Tel: 04282/2262  
E-Mail: office@  
ordination-im-gailtal.at

**Ordinationszeiten:**  
MO: 08:00 - 13:00 Uhr  
DI: 08:00 - 13:00 Uhr  
MI: 14:00 - 19:00 Uhr  
DO: 08:00 - 13:00 Uhr  
FR: 07:30 - 12:30 Uhr  
Bitte um  
Terminvereinbarung!

## Die neue Gruppenpraxis stellt sich vor

Liebe Gailtalerinnen und Gailtaler,

seit April dürfen wir – Dr. Nina Becker und Dr. Christina Wultsch – die allgemeinmedizinische Betreuung in St. Stefan im Gailtal übernehmen. Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen und künftig medizinisch begleiten zu dürfen.

Wir sind beide Allgemeinmedizinerinnen und Fachärztinnen für Anästhesie und Intensivmedizin mit langjähriger Erfahrung in der Schmerz-, Palliativ- und Geriatrieversorgung. Zusätzlich sind wir als Notärztinnen der ARA-Flugrettung an den Hubschrauber-Stützpunkten in Fresach und Nassfeld.

Unser Ziel ist es, dass Sie sich bei uns rundum medizinisch versorgt,



Das Team der Gruppenpraxis

aber auch menschlich gut aufgehoben fühlen. Das ist uns ein großes Anliegen. Schließlich geht es um Ihre Gesundheit und damit Ihren ganz persönlichen Lebensbereich, den wir sehr respektvoll behandeln. Wir nehmen uns daher gerne die Zeit für Ihre Fragen und Anliegen – von der Vorsorgeuntersuchung und Hausarztbetreuung bis hin zu einer kompetenten Einschätzung in akuten Situationen.

Ein großes Glück ist unser bereits eingespieltes Team: Angela, Marina und Katrin sorgen weiterhin für die vertraute, herzliche Atmosphäre. Neu dabei ist Susanne, die unser Team mit ihrer Begeisterung und Freundlichkeit wunderbar ergänzt.

Dank unserer Hausapotheke können wir auch Medikamente direkt vor Ort an Sie ausgeben. Außerdem bieten wir Impfberatungen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und Akupunktur an.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und möchten Sie gerne mit Kompetenz, Herz und Zuversicht begleiten.

Herzlich,  
Dr. Nina Becker & Dr. Christina  
Wultsch mit Ordinationsteam

„Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!“

Euer 1a Team der Firma Wiedenig!

**wiedenig**  
HAUSTECHNIK GMBH

9620 Hermagor | Möderndorf 37  
Telefon +43 4282 2235 | Fax DW-6  
E-mail: office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

# Vorbereitung auf die Wintersaison

Die Gemeinde weist aus aktuellem Anlass – dem bevorstehenden Winterbeginn – auf die Verpflichtungen der AnrainerInnen gemäß § 93 StVO 1960 hin.

## Pflichten der EigentümerInnen in Ortsgebieten (6 bis 22 Uhr)

- Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft (bis max. 3 m Entfernung) sind von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.
- Gibt es keinen Gehsteig, ist der Straßenrand in 1 m Breite zu räumen und zu streuen.
- Schneewächten und Eisbildungen auf Dächern müssen entfernt werden.
- Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden, außer es liegt eine Bewilligung vor.
- Durch Räum- und Sicherungsarbeiten dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet oder behindert werden. Bei Gefahr müssen betroffene Stellen abgesperrt oder gekennzeichnet werden.

## Hinweis zu Winterdiensten

Gelegentlich übernimmt das Winterdienstteam der Gemeinde St. Stefan aus praktischen Gründen einzelne Teilflächen obwohl dafür grundsätzlich die jeweiligen AnrainerInnen bzw. EigentümerInnen verantwortlich wären. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass:

- diese Winterarbeiten eine freiwillige und unverbindliche Leistung der Gemeinde darstellen;
- die zivilrechtliche Haftung für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Räumung immer bei den verpflichteten AnrainerInnen bzw. StraßeneigentümerInnen bleibt;
- eine stillschweigende Übernahme der Räum- und Streupflicht durch die Gemeinde gemäß § 863 ABGB ausgeschlossen ist.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnis-

nahme und um die gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen.

## Unser Winterdienstteam

Unser Team besteht aus erfahrenen und verlässlichen Fahrern, die in den kommenden Monaten rund um die Uhr für sichere Verkehrswege im Gemeindegebiet sorgen. Die Einsatzgebiete sind klar eingeteilt, sodass eine rasche und effiziente Schneeräumung gewährleistet ist. Ein großes Dankeschön gilt schon jetzt allen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz – oft unter schwierigen Bedingungen und zu ungewöhnlichen Zeiten.

## Bitte um Unterstützung

Um der Gemeinde und Ihnen selbst mögliche Unannehmlichkeiten zu ersparen, bitten wir um Ihre Mithilfe bei der Bewältigung der Wintersaison.

## Danke an unsere

### langjährigen

### Schneeräumer

Die Gemeinde dankt sich herzlich bei Wolfgang Schupp und Alexander Druml für ihren langjährigen, verlässlichen Einsatz im Winterdienst.

# Öffnungszeiten

## JÄNNER - MÄRZ

<p><i>Jänner:</i></p> <p>1.1. - 5.1.</p> <p>23.1. - 25.1.</p>	<p><i>Februar:</i></p> <p>30.1. - 1.2.</p> <p>13.2. - 18.2. FASCHING</p> <p>27.2. - 1.3.</p>
<p><i>März</i></p> <p>13.3. - 15.3.</p> <p>27.3. - 29.3.</p>	
 <p><i>Feiern/ Sitzungen:</i></p> <p><b>BITTE ALLE ANFRAGEN GERNE DIREKT AN UNS:</b></p> <p><b>T 042832295</b></p> <p><b>MAIL: INFO@NATURGUT-GAILTAL.AT</b></p>	

# MÜLLABFUHRTERMINE 2026

## Abfuhrtermine RESTMÜLLTONNE (Firma SEPPELE)

Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „3“</b> in roter Farbe (alle 4 Wochen) <b>Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörtschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „3“</b> in roter Farbe (alle 4 Wochen) <b>Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitz, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
DO,22.01.2026	DO,11.06.2026	FR,30.10.2026	<b>FR, 09.01.2026</b>	<b>FR,29.05.2026</b>	DO,15.10.2026
DO,19.02.2026	DO,09.07.2026	DO,26.11.2026	DO,05.02.2026	DO,25.06.2026	DO,12.11.2026
DO,19.03.2026	DO,06.08.2026	<b>MI, 23.12.2026</b>	DO,05.03.2026	DO,23.07.2026	<b>FR,11.12.2026</b>
DO,16.04.2026	DO,03.09.2026		DO,02.04.2026	DO,20.08.2026	
<b>FR,15.05.2026</b>	DO,01.10.2026		DO,30.04.2026	DO,17.09.2026	
Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „2“</b> in grüner Farbe (alle 2 Wochen) <b>Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörtschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „2“</b> in grüner Farbe (alle 2 Wochen) <b>Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitz, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
<b>FR,09.01.2026</b>	<b>FR,15.05.2026</b>	DO,17.09.2026	<b>FR,09.01.2026</b>	<b>FR,15.05.2026</b>	DO,17.09.2026
DO,22.01.2026	<b>FR,29.05.2026</b>	DO,01.10.2026	DO,22.01.2026	<b>FR,29.05.2026</b>	DO,01.10.2026
DO,05.02.2026	DO,11.06.2026	DO,15.10.2026	DO,05.02.2026	DO,11.06.2026	DO,15.10.2026
DO,19.02.2026	DO,25.06.2026	<b>FR,30.10.2026</b>	DO,19.02.2026	DO,25.06.2026	<b>FR,30.10.2026</b>
DO,05.03.2026	DO,09.07.2026	DO,12.11.2026	DO,05.03.2026	DO,09.07.2026	DO,12.11.2026
DO,19.03.2026	DO,23.07.2026	DO,26.11.2026	DO,19.03.2026	DO,23.07.2026	DO,26.11.2026
DO,02.04.2026	DO,06.08.2026	<b>FR,11.12.2026</b>	DO,02.04.2026	DO,06.08.2026	<b>FR,11.12.2026</b>
DO,16.04.2026	DO,20.08.2026	<b>MI, 23.12.2026</b>	DO,16.04.2026	DO,20.08.2026	<b>MI, 23.12.2026</b>
DO,30.04.2026	DO,03.09.2026		DO,30.04.2026	DO,03.09.2026	
Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „1“</b> in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) <b>Bereich 1</b> <b>(nördl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pörtschach, Schmölzing und Sussawitsch			Mülltonnen mit dem <b>Kennzeichen „1“</b> in weißer Farbe (alle 4 Wochen, im Juli und August alle 2 Wochen) <b>Bereich 2</b> <b>(südl. der Bundesstraße B111)</b> Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitz, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof ( <b>nördl. der B 111</b> )		
DO,22.01.2026	DO,11.06.2026	DO,03.09.2026	<b>FR,09.01.2026</b>	<b>FR,29.05.2026</b>	DO,20.08.2026
DO,19.02.2026	DO,09.07.2026	DO,01.10.2026	DO,05.02.2026	DO,25.06.2026	DO,17.09.2026
DO,19.03.2026	DO,23.07.2026	<b>FR,30.10.2026</b>	DO,05.03.2026	DO,09.07.2026	DO,15.10.2026
DO,16.04.2026	DO,06.08.2026	DO,26.11.2026	DO,02.04.2026	DO,23.07.2026	DO,12.11.2026
<b>FR,15.05.2026</b>	DO,20.08.2026	<b>MI, 23.12.2026</b>	DO,30.04.2026	DO,06.08.2026	<b>FR,11.12.2026</b>

Änderungen der Entleerungsintervalle können beim Gemeindeamt beantragt werden

(**Änderungstermine: 1.1. oder 1.7.**). Bei Bedarf besteht die Möglichkeit Müllsäcke beim Gemeindeamt zu erwerben bzw. eine weitere Mülltonne anzuschaffen. Müllsäcke neben den Mülltonnen, die nicht die Aufschrift „Müllabfuhr Seppele“ aufweisen, werden vom Personal der Firma Seppele nicht mitgenommen. Ebenso ist es nicht zulässig, die Tonne so zu überfüllen, dass der Deckel offenbleibt. Am Abfuertag muss der Behälter/Sack ab 06:00 Uhr

an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereitgestellt sein, andernfalls wird der Behälter/Sack nicht entleert/abgeholt.

**Achtung:** Es werden nur noch Mülltonnen entleert, die mit dem von der Gemeinde bereitgestellten „**Gemeindewappen**“ **auf dem Deckel** gekennzeichnet sind. Fehlt das Wappen, wird die Restmülltonne nicht geleert.

<b>Abfuhrtermine GELBER SACK (Firma ROSSBACHER)</b>		
<b>FR, 02.01.2026</b>	MI, 10.06.2026	MI, 14.10.2026
MI, 04.02.2026	MI, 22.07.2026	MI, 25.11.2026
MI, 18.03.2026	MI, 02.09.2026	MI, 06.01.2027
MI, 29.04.2026		

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie, die gelben Säcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 06:00 Uhr morgens bereit zu stellen.  
Gelbe Säcke können bei der Gemeinde **kostenlos** abgeholt werden.

<b>Abfuhrtermine ALTPAPIER (Firma PAPYRUS)</b>			
<b>Bereich 1 (nördl. der Bundesstraße B 111)</b>		<b>Bereich 2 (südl. der Bundesstraße B111)</b>	
Bach, Hadersdorf, Köstendorf, Latschach Matschiedl, Tratten, Pölland, Schinzengraben, Pötschach, Schmölzing und Sussawitsch		Bach, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Karnitz, Nieselach, St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Bichlhof (nördl. der B 111)	
DO, 29.01.2026	DO, 27.08.2026	<b>MI, 31.12.2025</b>	DO, 30.07.2026
DO, 12.03.2026	DO, 08.10.2026	DO, 12.02.2026	DO, 10.09.2026
DO, 23.04.2026	DO, 19.11.2026	DO, 26.03.2026	DO, 22.10.2026
<b>FR, 05.06.2026</b>	DO, 31.12.2026	DO, 07.05.2026	DO, 03.12.2026
DO, 16.07.2026		DO, 18.06.2026	

Wir ersuchen Sie, Ihre Altpapiertonne am Vortag bzw. bis spätestens 06:00 Uhr des Abfuhrtermins an der Grundstücksgrenze bzw. Hauseinfahrt zur Entleerung bereit zu stellen!  
**Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert!**

Alle **aktuellen Mülltermine** finden Sie auf unserer **Gemeindehomepage** – „Unser St. Stefan“ unter der **Rubrik „Termine & Veranstaltungen.“**

Wir wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!



BAUELEMENTE  
**JOST**  
FENSTER & TÜREN  
 *Ihr Fachmann*

Jost Norbert · 9612 St. Georgen 24  
T: 04256/3120, F: 04256/3120-20  
M: 0664/3113505  
bauelemente.jost@aon.at  
www.bauelemente-jost.at  
Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

## ÖFFNUNGSZEITEN 2026

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - IKZ

Marktgemeinde Nötsch im Gailtal + Gemeinde St. Stefan im Gailtal

<b>Samstag, 03.01.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 07.02.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 07.03.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 02.04.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 04.04.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 09.04.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 16.04.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 23.04.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 30.04.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 02.05.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 07.05.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 21.05.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 06.06.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 11.06.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 25.06.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 04.07.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 09.07.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 23.07.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 01.08.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 06.08.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 20.08.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 03.09.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 05.09.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 17.09.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 01.10.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 03.10.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 08.10.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 15.10.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 22.10.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 29.10.2026</b>	<b>16:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 07.11.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>
<b>Samstag, 05.12.2026</b>	<b>08:00 Uhr bis 10:00 Uhr</b>

## Aus dem Standesamt

Wir freuen uns, Sie über Geburten, Eheschließungen und runde Geburtstage informieren zu können.

### Geburten



**Nele Schumi**, Hadersdorf  
Eltern: Annika Schumi und Erwin Unterluggauer



**Ella Maria Kregar**, Tratten  
Eltern: Lisbeth Kregar und Andreas Jarnig



**Valentina Druml**, Latschach  
Eltern: Nadine und Alexander Druml



**Nico Haberle**, Sussawitsch  
Eltern: Vanessa Haberle-Pansi, MA und Gregor Haberle, Msc

**Miriam Schaffenegger-Matti**,  
Hadersdorf  
Eltern: Katrin Schaffenegger und Markus Matti

**Helena Binter**, Köstendorf  
Eltern: Jürgen Binter und Bettina Burgstaller

### 90. Geburtstage



Franz Urbanz, Edling



Rudolf Bacher sen., Matschiedl

### Ihre Fotos

Gerne veröffentlichen wir Fotos Ihrer Babys und Eheschließungen sowie hohe runde Geburtstage auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt. Senden Sie einfach ein Foto mit hoher Auflösung (am besten 250 dpi) an unsere E-Mail-Adresse: [st.stefan-gailtal@ktn.gde.at](mailto:st.stefan-gailtal@ktn.gde.at)

## Eheschließungen



**Romana Kanamüller und Roman Brandstätter, Pörtschach**



**Christina Leiter und Christoph Haberle, Edling**



**Tanja Urbanz und Alexander Brucker, Karnitzten/ St. Johann im Pongau**

Die aktuellen Parten  
finden Sie auf unserer  
Homepage unter: Unser  
St. Stefan/Neuigkeiten

## Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde St. Stefan im Gailtal

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal, 9623 St. Stefan/Gail

**Redaktion:**  
Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal

**Herstellung und Umsetzung:**  
IM Innovative Medien GmbH | Gailtal Journal  
Obervellach 99 • 9620 Hermagor

**Die Fotorechte liegen bei der Gemeinde, dem Absender  
oder wurden spezifisch ausgezeichnet.**

## Todesfälle

Franz Assinger (63), Köstendorf  
Johanna Assek (96), Hadersdorf  
Lajos Fazekas (66), Köstendorf  
Maria Anna Giantschnig (91),  
Schmölzing  
Herma Johanna Ortner (85), Köstendorf  
Ingomar Friedrich Karl Fluck (87),  
Matschiedl  
Günther Assek (83), Tratten  
Maria-Magdalena Springer (76),  
Matschiedl  
Maria Druml (99), Köstendorf  
Elisabeth Wallner (88), Schmölzing  
Peter Bienz (69), Matschiedl  
Maria Gratzer (91), Schmölzing  
Jakob Wernitznig (91), Hadersdorf  
Magdalena Brosch (94), Vorderberg  
Hilda Maria Steiner (87), Schmölzing  
Maria Hübl (90), Schmölzing  
Johanna Druml (94), Köstendorf  
Wilhelmine Schnabel (71), Schmölzing  
Reinhard Bacher (58), Pörtschach  
Gerfried Andritsch (77), Pörtschach  
Walter Kompan (78), Schmölzing  
Friederike Pock (93), Schmölzing  
Edith Hildegard Zelloth (92), Schmölzing  
Uwe Johannes Büttner (90), Tratten  
Maria Meschnig (93), Schmölzing  
Maria Egger (89), Schmölzing  
Katharina Blüml (87), Schmölzing  
Sibylle Michaela Kröpfl-Jelenic (59),  
Vorderberg  
Paula Pipp (94), Schmölzing  
Hermine Hasch (104), Sussawitsch  
Gertrude Kröpfl (87), Vorderberg

# Rückblick und Ausblick der Pfarren St. Stefan und St. Paul

Die Pfarren St. Stefan und St. Paul blicken mit Dankbarkeit auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück und freuen sich zugleich über positiv abgeschlossene und laufende Projekte, die das kirchliche und gemeinschaftliche Leben bereichern. Ein besonderer Höhepunkt im Pfarrleben sind die Kirchtage – in St. Stefan, Matschiedl, Köstendorf und St. Paul. Diese traditionellen Feste verbinden Glauben, Brauchtum und Gemeinschaft. Diese Feierlichkeiten sind Jahr für Jahr ein lebendiges Zeichen des Zusammenhalts.

Bischof Dr. Josef Marketz spendete am 28. Juni 2025 in der Pfarrkirche St. Paul das Sakrament der Firmung. Nicht nur für 40 Jugendliche, sondern auch für viele Gläubige aus nah und fern, war diese Feierlichkeit ein schönes Ereignis.

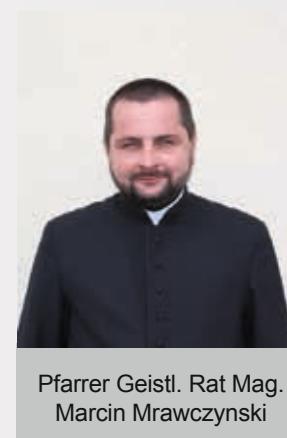
Ein weiteres verbindendes Element war das Fest der Generationen in der „Burg“ in St. Stefan, bei welchem Alt und Jung zusammenkamen - beim gemütlichen Beisammensein, beim Gedankenaustausch und beim gemeinsamen Glaubensleben.

Die Jungschar St. Stefan zeigt in ihrer Arbeit ebenfalls gelebte Gemeinschaft: Mitwirkung bei den Messen, Bastelstunden, Ausflüge, Sternsingen und Aktionen zur Schöpfungsverantwortung bringen Kinder und Jugendliche ins Gespräch mit Glauben und Natur. Ganz besonders wichtig für die Zukunft der Pfarre St. Stefan ist das Bauprojekt „Dachneueindeckung“ der Pfarrkirche.

© Sonja Kucher/Pfarre St. Stefan



„Dachneueindeckung“ der Pfarrkirche  
St. Stefan



Pfarrer Geistl. Rat Mag.  
Marcin Mrawczynski

Seit September 2025 konnten bereits umfangreiche Erhaltungsarbeiten abgeschlossen werden: Malerarbeiten an der Turmfassade, das Dach des Kirchenschiffes wurde neu eingedeckt und der Dachstuhl sorgsam ausgebessert. Dieses Vorhaben stellt eine große finanzielle Herausforderung dar, zugleich aber eine notwendige Investition in die Zukunft unserer Kirche. Ein großer Dank gilt der Katholischen Kirche Kärnten, dem Land Kärnten, der Gemeinde St. Stefan, dem Bundesdenkmalamt sowie den privaten Spendern.

Ein historischer Meilenstein für die Pfarre St. Stefan ist ihr 750-jähriges Bestehen. Am Stefanitag, dem 26.12.2025, wird Domdekan Dr. Peter Allmaier den Festgottesdienst mit uns feiern. Nach der hl. Messe werden die Besucher die Möglichkeit haben, unsere Spenden-Aktion für die Dachneueindeckung der Pfarrkirche zu unterstützen – eine wertvolle Investition in den Erhalt unseres Kirchenbaus für kommende Generationen.

Möge unser gemeinsames Engagement spürbar bleiben – für Kirche, Glauben und Gemeinschaft in den Pfarren St. Paul und St. Stefan im Gailtal.

**Pfarrer Geistl. Rat Mag.  
Marcin Mrawczynski**

© Raimund Iskrac/Pfarre St. Paul



Firmung in der Pfarrkirche St. Paul





Pfarrer Prasanth Goddumari

Prasanth.goddumari@kath-pfarre-kaernten.at



## Pfarre Vorderberg

### Neuer Pfarrer in der Pfarre Vorderberg

Mit Anfang September hat Pfarrer Prasanth Goddumari seinen Dienst als Provisor in der Pfarre Vorderberg und St. Georgen angetreten. Der 42-jährige stammt aus Indien und gehört zur Diözese Kadapa im Bundesstaat Andhra Pradesh. Seit 14 Jahren ist er Priester und verfügt somit schon über umfangreiche seelsorgliche Erfahrung. Vor fünf Jahren kam Pfarrer Goddumari nach Österreich, wo er sich rasch eingelebt und in verschiedenen Bereichen der pastoralen Arbeit engagiert hat. Die vergangenen vier Jahre wirkte er im Lavanttal, wo er für seine herzliche Art, seine Offenheit und sein großes Engagement in der Pfarrseelsorge sehr geschätzt wurde. Beim Erntedankfest wurde Pfarrer Prasanth feierlich vorgestellt und in der Pfarrgemeinde begrüßt. Viele Gläubige nutzten die Gelegenheit, ihn persönlich kennenzulernen und ihm ihre guten Wünsche für seinen neu-



Feierliche Begrüßung von Pfarrer Prasanth Goddumari beim Erntedankfest

en Wirkungsbereich mitzugeben. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Pfarrer Mag. Michael Joham bedanken, der unsere Pfarre in den letzten zwei Jahren betreut hat.

Wir freuen uns bereits auf die stimmungsvolle Adventzeit mit den Rorate-messen, die Pfarrer Prasanth gemeinsam mit unserer Gemeinde feiern wird. Möge seine Verbundenheit im Glauben unsere Pfarre weiterhin bereichern.

### Der Pfarrgemeinderat Vorderberg

*Frohe Weihnachten und eine gute Fahrt für 2026!*



Sehr geschätzte Kunden,  
mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für  
die gute und angenehme Zusammenarbeit und wünschen  
Ihnen im neuen Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg.

Bei uns erhalten Sie passende Weihnachtsgeschenke:

- Autozubehör für alle Fahrzeugmarken
- Tankgutscheine
- Geschenkkarten
- Klebe- und Digitalvignette für Österreich und Slowenien
- und noch vieles mehr



9615 Förolach 46  
Tel.: 04283/2270  
www.auto-piber.at

An unserer Eni Tankstelle tanken Sie 24 Stunden,  
sieben Tage die Woche!

## AVS-Tagesstätte St. Stefan

© AVS Tagesstätte St. Stefan (2)



Im vergangenen Jahr erlebte die Tagessstätte St. Stefan wieder zahlreiche besondere Momente. Besonders beliebt waren die regelmäßigen Besuche von K.N.U.T., dem mobilen Streichelzoo, die sowohl bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims als auch bei den Assistenznehmerinnen und Assistenznehmer der Tagessstätte für viel Freude sorgten.

Gesellschaftliche Unternehmungen und Feste bereicherten den Alltag zusätzlich. Ausflüge zum Harley-Treffen, ins Atrio nach Villach, in verschiedene Kaffeehäuser und auf den Josefimarkt in Nötsch boten Abwechslung und neue Eindrücke. In der Tagessstätte selbst standen das Oktoberfest, die Faschingsfeier und das gemeinsame Sommerfest mit dem Pflegeheim auf dem Programm. Der krönende Abschluss war der Besuch der Festveranstaltung zum 75-Jahr-Jubiläum der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens, die für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis darstellte.

Für Bewegung und sportlichen Ausgleich sorgten Schwimmen, Spaziergänge, Ausflüge zum Pressegger See sowie auf die Egger Alm, Schlittenfahren und Eislaufen. Kreative Angebote, wie die Herstellung von Dekoartikeln aus Holz und Ton, Gartenarbeit und gemeinsames Grillen, rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Darüber hinaus bot das dislozierte Arbeiten wertvolle Einblicke in den Be-

rufsalltag - sei es am Gemeindeamt St. Stefan oder im Lagerhaus Hermagor, wo die Assistenznehmerinnen und Assistenznehmer bei Büroarbeiten oder der Regalbetreuung mitwirkten.

**Mag.<sup>a</sup> Simone Dragy**

### Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres  
Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr  
KLV Berater-Team Widemair-Wieser!

**Direktor im Außendienst**  
**Martin Widemair**  
0664 / 60518 6623

**Bezirksdirektor**  
**Marcel Widemair**  
0664 / 60518 6622

**Regionalleiter**  
**Manuel Wieser**  
0664 / 60518 6624

**Andreas Druml**  
0664 / 6172738





**Kontakt:**

Mag. (FH) Dietmar  
Dürnberger  
Heimleitung  
Schmölzring 17  
9623 St. Stefan  
Tel.: 0664/832 78 70  
E-Mail: aph-heimleitung@  
avs-sozial.at

## AVS-Pflegeheim St. Stefan

Im Pflegeheim St. Stefan im Gailtal erlebten Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörigen und Freunden ein Jahr voller schöner Momente und gemeinsamer Aktivitäten. Gleich zu Beginn wurde beim Maibaumfest im Bildungszentrum St. Stefan kräftig gefeiert. Musik, Tanz und gute Stimmung sorgten dafür, dass der Frühling fröhlich begrüßt wurde. Ein besonders herzlicher Nachmittag war die Muttertagsfeier, die von der Sängerrunde Weissbriach musikalisch begleitet wurde. Dabei wurde viel gelacht, gesungen und in Erinnerungen geschwelgt. Im Sommer fand das beliebte Fest gemeinsam mit der Tagesstätte statt. Wie jedes Jahr unterstützten zahlreiche Helferinnen und Helfer die Veranstaltung – von der Feuerwehr St. Paul bis hin zu engagierten Angehörigen und Ehrenamtlichen.



Sommerfest

Rund 170 Gäste feierten gemeinsam und genossen das reichhaltige Kuchenbuffet. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Die Oldies“, gesponsert vom Soroptimist-Club Hermagor. Auch der Bingo-König wurde wieder gekürt und beim Basar der Tagesstätte fanden viele liebevoll gestaltete Handarbeiten begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer. Ein weiterer Höhepunkt war der Jahresausflug mit einem Besuch im Museum Historama in Ferlach und einem gemütlichen Essen im Gasthaus Plasch. Auch die Ausflugswoche mit den Naturfreunden St. Stefan war ein voller Erfolg: Ob der Besuch bei K.N.U.T in Tainach, am Pyramidenkogel, Weissensee oder auf die Dellacher Alm – überall wurden neue Eindrücke gesammelt und die Gemeinschaft gestärkt.

Mit viel Herz, Engagement und Freude wurde so das Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle im Pflegeheim St. Stefan.

# SETEC

Engineering

### WASSERKOMPETENZ

- Leitungsdokumentation
  - Rohrnetzüberprüfung
  - Schulung & Beratung
  - Rohrnetzberechnung
  - Armaturenkontrolle
  - Leitungsortung
    - Lecksuche
    - Messgeräte

**SETEC Engineering GmbH**  
Feldkirchner Strasse 50  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
+43 (0)463 - 5808-0  
info@setec.at  
www.setec.at



Ausflug zum Museum Historama  
in Ferlach

# Pflegekoordination/Pflegenahversorgung

## Wie kann ich helfen, was wird gebraucht und wo ist Unterstützung notwendig?

Ich bin seit dem 8. Januar 2024 als Pflegekoordinatorin in der Pflegenahversorgung beim Sozialhilfeverband Hermagor tätig.

In meiner Funktion setze ich mich intensiv für die Bedürfnisse von Menschen ab 75 Jahren sowie deren Angehörigen ein. Meine Hauptaufgabe besteht darin, Hilfestellung bei sämtlichen Anträgen rund um das Thema Pflege zu leisten. Ich unterstütze Angehörige umfassend in allem, von der Beantragung finanzieller Unterstützungen bis hin zum Pflegegeld. Dabei begleite ich sie durch den oft komplexen Antragsprozess, erkläre die verschiedenen Möglichkeiten und helfe, die erforderlichen Formulare korrekt auszufüllen. Zudem berate ich bei der Organisation von Dienstleistungen wie „Essen auf Rädern“ oder mobiler Hauskrankenpflege.

Die Beratungen finden je nach Bedarf direkt bei meinen Klienten zu Hause, in meinem Büro oder telefonisch statt, um auf ihre spezifischen Bedürfnisse

einzu gehen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Arbeit ist die Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fahr- und Besuchsdienste übernehmen. Zudem organisiere ich monatliche Pflegestammtische in den Gemeinden Hermagor-Pressegger See, St. Stefan und Gitschtal, die einen geschützten Rahmen für den Austausch pflegender Angehöriger bieten.

Um Problemen frühzeitig entgegenzuwirken, biete ich auch präventive Beratungstermine an. Mein Ziel ist es, sicherzustellen, dass Bürgerinnen und Bürger zu Hause gut versorgt sind und ihre Angehörigen spürbar entlastet werden. Das Erfüllteste an meiner Arbeit ist es, eine Versorgung aufzubauen, die den Bedürfnissen meiner Klientinnen und Klienten gerecht wird. Bei Fragen können Sie mich gerne unter den angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2026.

**Elisa-Maria Schluder**



**Sozialhilfeverband Hermagor**  
Hauptstraße 44  
9620 Hermagor  
[www.region-hermagor.at](http://www.region-hermagor.at)



**Elisa-Maria Schluder**  
[elisa-maria.schluder@vg-he.gde.at](mailto:elisa-maria.schluder@vg-he.gde.at)  
Tel.: 0664/1359964

**Sprechtag 2026**  
**9:00 – 11:00 Uhr**

Von Februar bis Dezember jeden ersten Mittwoch im Monat im Gemeindeamt St. Stefan

**Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen im Jahr 2025**  
  
**und wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Renè Rupnig

Tel.: 0664/52 47 435

E-Mail: [office@tischlerei-rupnig.at](mailto:office@tischlerei-rupnig.at)



Für weitere Themen rund um Pflege und Betreuung wenden Sie sich direkt an das Hilfswerk Kärnten – Bezirksstelle Hermagor unter 05 0544-06

## Hilfswerk - Hilfe bei Demenz

Das Hilfswerk Kärnten bietet seit Jahren im Bezirk Hermagor Unterstützungsangebote für ältere Menschen rund um Pflege und Hauskrankenhilfe an. Ein wichtiges Thema ist hierbei die Demenz. Eine Demenzerkrankung stellt Betroffene und Angehörige vor viele Herausforderungen. Die richtige Unterstützung und ein bewusster Umgang mit den Symptomen sind entscheidend, um den Alltag besser zu meistern. DGKP Sonja Zwick – Demenzspezialistin des Hilfswerk Kärnten steht mit dem Demenztelefon unter 0676/89901080 beratend zur Seite.

© Hilfswerk Kärnten



DGKP Sonja Zwick - Demenzspezialistin des Hilfswerk Kärnten



www.frauenhaus-villach.at  
Tel.: 04242/31 0 31

## Frauenhaus Villach

Heuer haben etwa 30 Frauen und ihre Kinder im Frauenhaus Schutz gesucht, weil sie von häuslicher Gewalt durch ihre Partner betroffen waren. Männergewalt an Frauen ist leider ein Problem in unserer Gesellschaft. Es ist ein Zeichen von Schwäche, wenn Männer Frauen schlecht behandeln oder Frauen als Besitz sehen. Körperliche Gewalt aber auch andere Formen von Gewalt, wie Drohungen, Isolation, Abwertung oder Ausnutzung haben negative Folgen für die Frauen und auch für die (gemeinsamen) Kinder.

Um aus einer gewalttätigen Beziehung auszusteigen, brauchen Frauen professionelle Hilfe und die Unterstützung der Gesellschaft, denn niemand muss sich dafür schämen, Gewaltfahrungen gemacht zu haben! Beziehungen sollten auf Gleichwertigkeit basieren.

Das Frauenhaus Villach ist rund um die Uhr erreichbar. Wir bieten vertrauliche und kostenlose Hilfe an, zum Beispiel durch Telefonberatung, persönliche Beratung und vorübergehende Unterkunft. Der Schritt ins Frauenhaus ist freiwillig und bedeutet einen sofortigen Gewalt-STOP. Wir üben



Wir unterstützen Frauen, kostenlos, vertraulich, rund um die Uhr und organisieren im Bedarfsfall auch eine Dolmetscherin.

**frauenhaus-villach.at**

NOTRUF:  
+43 4242 31031  
hilfe@frauenhaus-villach.at

keinen Trennungsdruck auf Frauen aus, helfen vielmehr dabei, zur Ruhe zu kommen, um gut informierte Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können. Wir unterstützen punkto Scheidung, Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei Sicherheitsfragen und Behördenterminen.

Der Aufenthalt im Frauenhaus ist bis zu einem Jahr kostenlos, da das Land Kärnten die Finanzierung übernimmt. Der Weg zurück in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben ist möglich! Rufen Sie uns an, wir behandeln Ihre Anfrage vertraulich und sind auch an den Feiertagen erreichbar!

## Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!

Das Gewaltschutzzentrum Kärnten bietet professionelle Unterstützung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter.

### Wir helfen bei:

- Gewalt in Partnerschaften oder nach Trennungen
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen
- Stalking
- Sexualisierter Gewalt
- Cybergewalt

Unsere Beraterinnen und Berater sind für Sie da, wenn Sie Gewalt erleben oder sich bedroht fühlen. Wir unterstützen und beraten nach akuten Gewaltvorfällen und Stalking, begleiten in Krisen und bei rechtlichen Schritten, bis hin zu Polizei- und Gerichtsbegleitungen.

© Gewaltschutzzentrum Kärnten



Terminvereinbarung  
unter Tel.: 0463/590 290  
Mehr Infos: [www.gewaltschutzzentrum.at/kaernten/](http://www.gewaltschutzzentrum.at/kaernten/)

### Wichtig:

- Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.
- Unser Team besteht aus erfahrenen Juristinnen und Juristen, Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter.
- Wir sind für Betroffene in ganz Kärnten zuständig.

## Österreichisches Rotes Kreuz

Der Name Rotes Kreuz wird in erster Linie mit Rettung und Sanitätern verbunden. Doch es ist sehr viel mehr: Neben Hospizbegleitung, Not- und Krisendienst, Blutspendedienst, Katastrophendienst und vielem mehr liegt dem Roten Kreuz auch die Jugendarbeit sehr am Herzen.

Die Teddybär-Ambulanz des Roten Kreuzes bringt Freude und Lernspaß

in Schulen und Kindergärten. In einer liebevoll gestalteten „Teddybärambulanz“ können Kinder ihre Stofftiere von den Sanitäterinnen und Sanitätern des Roten Kreuzes untersuchen und behandeln lassen. Ziel dieser Aktion ist es, den Kleinen die Angst vor Rettungsmaßnahmen oder dem Krankenhaus zu nehmen und ihnen so spielerisch das Thema Rettung und



Die Teddybär-Ambulanz des Roten Kreuzes



Jugendgruppe des Roten Kreuzes Hermagor



## Lebensretter gesucht!

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes kommt regelmäßig zu uns ins Gemeindeamt. Jede Blutspende kann Leben retten – vielleicht sogar das eines Menschen in Ihrer Nachbarschaft oder Familie. Nutzen Sie die Gelegenheit, Gutes zu tun! Kommen Sie vorbei, spenden Sie Blut und werden Sie Teil einer wichtigen Gemeinschaft, die Leben rettet. Den nächsten Termin geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage unter „Termine & Veranstaltungen“ bekannt.

Erste Hilfe näherzubringen. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Hermagor machten in Kindergärten im oberen Gailtal Station. Bei diesem fröhlichen Ereignis durften die Kinder nicht nur ihre Kuscheltiere „verarzten“ lassen, sondern auch einen echten Rettungswagen erkunden und sogar selbst auf der Rettungstrage Platz nehmen und das Blaulicht und Folgetonhorn aktivieren. Es ist wichtig für die Kinder, die Blaulichtorganisationen näherzubringen, sie kennenzulernen und Ängste abzubauen. Seit November 2024 gibt es beim Roten Kreuz Hermagor eine sehr aktive Jugendgruppe. Die Mädchen und Burschen starteten mit viel Freude und Eifer – und absolvierten gleich zu Beginn ihre ersten Übungen in Erster Hilfe.

Schon im Jänner folgte ein Highlight: Gemeinsam mit Daniel Luser von der Ortsstelle Kötschach-Mauthen absolvierten die Jugendlichen einen Erste-Hilfe-Kurs. In Theorie und Praxis lernten sie, wie man in verschiedensten Notfallsituationen richtig reagiert. Von Februar bis August 2025 fanden regelmäßige Treffen in der Bezirksstelle Hermagor statt, bei denen fleißig trainiert und der Landesjugendbewerb vorbereitet wurde. Gut vorbereitet und mit viel Motivation im Gepäck traten die Jugendlichen schließlich beim Landesjugendwettbewerb in Wolfsberg an. „Wir waren mit zwei Gruppen am Start“, berichtet Betreuerin Leonie Jank stolz. Die „Notfall Profis“ (Tamina Assek, Anna-Lena Scheidig, Christoph Oman, Liliane Rauter und Sarah Oberjörg) sowie „Die gestiefelten Muskelkater“ (Lisa Oman, Astrid Mörtl, Thomas Mörtl, David Wölbitsch, Natalie Marinitz und Victoria Schönwiese) erreichten beide das Bronzene Abzeichen – ein toller Erfolg für die junge Gruppe.

Mittlerweile sind bereits 17 Jugendliche Teil der Gruppe in Hermagor, betreut von sechs engagierten Jugendleiterinnen und Jugendleiter: Marcel Hebein, Jasmin Marinitz, Melissa



Engagierte Jugendleiterinnen und Jugendleiter vom Roten Kreuz Hermagor

Gressl, Leonie Jank, Selina Gritzner und Thomas Schwilk. Thomas Schwilk wahr langjähriger Mitarbeiter und ist schon im wohlverdienten Ruhestand. Dennoch lässt er es sich nicht nehmen seine Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben. Schon im Mai durften einige Jugendliche beim Bundesbewerb „Nock Alert“ in Bad Kleinkirchheim als Figuren Bewerbsluft schnuppern. Ein weiteres Highlight war der Besuch beim Rettungshubschrauber, verbunden mit einem spannenden Go-Kart-Ausflug. Für die kommenden Monate stehen weitere Programmmpunkte am Plan, darunter Ausflüge zur Landesleitstelle und zur Blutspendezentrale in Klagenfurt. Ein besonderes Ziel ist bereits fix: „Da der nächste Landesjugendbewerb in Hermagor stattfindet, werden wir fleißig üben – und dabei hoffentlich auch weiterhin viel Spaß haben“, freut sich Leonie Jank.

Warum engagieren sich die Betreuerinnen und Betreuer? Die Antwort ist eindeutig: „Uns allen ist es ein großes Anliegen, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass Erste Hilfe kinderleicht ist – und ihnen die Angst im Ernstfall zu nehmen. Außerdem macht es großen Spaß, gemeinsam zu lernen und Zeit miteinander zu verbringen.“

**Bezirksgeschäftsleiterin Hermagor  
Elisabeth Wiedenig**

## PVÖ – Ortsgruppe Vorderberg



Gemeinsames Mittagessen  
am 22. Oktober 2025

Die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Vorderberg ist zwar die kleinste im Bezirk, aber dennoch sehr aktiv. Die rüstigen Pensionistinnen und Pensionisten treffen sich allmonatlich zu einem gemeinsamen Mittagessen und zu einem regen Gedankenaustausch in der Ortsburg, wo sie von der Wirtin Elke Kazianka liebevoll bekocht und verwöhnt werden. Es ist bereits Tradition, dass auch Freunde, Bekannte und Gäste zu diesen Treffen eingeladen werden, sodass 15 bis 20 Personen an diesen Treffen teilnehmen. Mitglieder, die aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht teilnehmen können, auf das vorbestellte Essen aber nicht verzichten möchten, wird dieses von uns ins Haus gebracht. Die Tätigkeit der Ortsgruppe beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Zusammenkünfte. Mitglieder, die beim Einkauf, bei Rechnungen oder Überweisungen Hilfe benötigen, werden von uns unterstützt. An Geburtstagen erhält jedes Mitglied ein kleines Geschenk und Blumen. Un-

ser ältestes Mitglied, Frau Josefa Strasser, feierte 2025 ihren 89. Geburtstag. Sie wohnt in einem Altenheim in Villach, hat es sich aber nicht nehmen lassen, auch 2025 Mitglied der Ortsgruppe zu bleiben. Auch sie wird von uns besucht. Einige Mitglieder nahmen 2025 an einer sehr schönen, vom Bezirk ausgeschriebenen fünftägigen Fahrt nach Mošćenička Draga an der Riviera von Opatija teil. Darüber hinaus veranstalteten die Ortsgruppen Egg, Götschach-Förolach, St. Stefan, und Vorderberg gemeinsam Tagesfahrten, z.B. 2024 nach Kals in Osttirol und 2025 zur Burg Hochosterwitz sowie zum Weingut Taggenbrunn. Satzungsgemäß muss jede Ortsgruppe jährlich mindestens ein neues Mitglied werben, um in den Genuss einer Landesförderung zu kommen. Bisher ist uns das noch jedes Jahr gelungen. Um Geburtstagsgeschenke und Essenszuschüsse für unsere Mitglieder finanzieren zu können, ist die Ortsgruppe neben den Mitgliedsbeiträgen auf Förderungen der Landesorganisation sowie auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. An dieser Stelle möchten wir daher auch der Gemeinde St. Stefan herzlich für ihre finanzielle Unterstützung danken.

**Obmann Dietmar Kröpfl  
und Schriftführer Dieter Farcher**



Pensionistenverband  
Österreich  
Bezirk Hermagor  
Ortsgruppe Vorderberg

## PVÖ – Ortsgruppe St. Stefan im Gailtal

Das Arbeitsjahr 2025 begann wie gewohnt mit der Jahreshauptversammlung, bei der über die Arbeit des abgelaufenen Jahres 2024 berichtet wurde. Wie jedes Jahr mussten wir uns aufgrund von Todesfällen von sehr liebgewonnenen Mitgliedern verabschieden. Mit großer Freude duften wir aber auch neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen. Auch heuer konnten wir wieder einige Aktivitäten mit unseren Mitgliedern durchführen. Die Clubnachmittage mit dem Heringschmaus, die Kegelnach-

mittage sowie die traditionelle Muttertagsfeier wurde von vielen Mitgliedern gerne angenommen. Die Tagesfahrt führte uns heuer gemeinsam mit den Ortsgruppen Egg, Förolach und Vorderberg nach Triest, wo wir das Schloss Miramare besichtigten und bei geselligem Mittagessen die traditionelle italienische Küche genießen konnte. Bei der geführten Wanderung durch die Altstadt von Triest wurden wir von einer kompetenten Stadtführerin begleitet, die uns die Geschichte der Entstehung Triests



Pensionistenverband  
Österreich  
Bezirk Hermagor  
Ortsgruppe St. Stefan



Ausflug nach Triest



Grillfest bei der Grazi-Mühle

äußerst interessant näherbrachte. Mit vielen besonderen Eindrücken traten wir die Heimreise an, und ich durfte als Obmann und Organisator allen für ihre Mitwirkung danken - besonders unserem Buslenker Julien Wieltschnig für die unfallfreie Rückkehr in die Heimat. Das bereits traditionelle Grillfest wurde auch heuer wieder in der Grazi-Mühle abgehalten. Bei großer Hitze bot der Aufenthaltsraum der Mühle eine angenehme Atmosphäre, um unsere Speisen und Getränke zu genießen. Musikalisch wurden wir von Robert Tschabuschnig hervorragend unterhalten. Herzlichen Dank an alle Anwesenden für ihren Besuch sowie an die fleißigen Helfer für ihre Mitarbeit, besonders der Familie Schumi, die uns die Räumlichkeit zu Verfügung gestellt hat. Wir alle freuen uns schon auf das nächste Grillfest im Jahr 2026. Die traditionelle Advent-

feier wurde heuer am Samstag, dem 13.12.2025, im Gasthaus Smole abgehalten. Die Aktivitäten für das neue Jahr 2026 wurden bereits verteilt, und ich bitte euch, diese auch zahlreich zu besuchen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen OG-Mitgliedern, Funktionären und Funktionären, politischen Mandatarinnen und Mandatare sowie bei unseren Sponsoren herzlich für ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung bedanken.

Als Obmann des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe St. Stefan im Gailtal wünsche ich euch im Namen der Ortsgruppe St. Stefan eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest im Kreise eurer Familien sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2026!

Othmar Schoitsch,  
Ortsvorsitzender

Liebe Kunden!  
Liebe Geschäftspartner!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und  
wünschen Ihnen **frohe Weihnachten** sowie einen  
**guten Start ins neue Jahr**

2026

**Mein Service**  
macht den Unterschied.

**EP:Schuller**  
ElectronicPartner

9620 Hermagor, Eggerstraße 16, Tel.: 04282/2067  
www.elektro-schuller.at, www.ep-schuller.at

## Seniorenbund St. Stefan

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass sich der Seniorenbund im Fasching zum gemeinsamen Fleischnudelessen in Matschiedl „Zum Gustl“ trifft. Neben dem gemütlichen Beisammensein wurde auch über die Vorhaben im laufenden Jahr berichtet. Es ging los mit einer Frühlingsfahrt, die uns nach Italien führte: zuerst nach Udine zu einem kleinen Stadtspaziergang mit einem Caféhausbesuch, anschließend zu einem Mittagessen nach Gemona. Bei italienischem Wein saßen wir in bester Stimmung beisammen, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Für unseren Sommerausflug hatten wir uns dieses Jahr die Südsteiermark ausgesucht. Es war der rustikale Landgasthof „Redmann's Alte Ölmühle“ – ein Ort voller Kuriositäten. Von liebevoll gestalteten alten Wohnräumen über alte Handwerkskunst bis zu einem ausgemusterten Kampfjet reichte die Palette. Zudem war hier auch die größte Kamelherde Österreichs zu besichtigen. Der Bezirkswandertag fand dieses Jahr im Lesachtal statt. Auch hier war der Seniorenbund

© Christine Weeber



Seniorenbund auf den Stufen des Klosters



St. Stefan mit einer Delegation vertreten. Bei schönstem Sommerwetter führte uns die Wanderung nach Obergail. Die Ausflugssaison beendeten wir mit dem Herbstausflug ins Lesachtal nach Maria Luggau zu einer gemeinsamen Messe. Die Weiterfahrt führte uns nach Obertilliach zum Mittagessen und über Lienz wieder nach Hause. Zum Abschluss freuen wir uns auf unsere Weihnachtsfeier und die Generalversammlung und hoffen auf schöne gemeinsame Erlebnisse im nächstes Jahr.

Fred Kneitschel

## Trachtenkapelle „Alpenland“ Matschiedl

Unser Vereinsjahr begann traditionsgemäß mit der Jahreshauptversammlung im Naturgut Gailtal in Matschiedl. Dabei kam es zu einer wichtigen Veränderung in der Vereinsführung: Unser langjähriger Obmann Gerald Lackner übergab das verantwortungsvolle Amt an seine bisherige Stellvertreterin Petra Gallautz. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Gerald für seinen unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz und seine große Leidenschaft für unseren Klangkörper bedanken. Musikalisch durften wir auch heuer wieder auf viele schöne Momente zurückblicken: Neben unseren traditionellen Fixpunkten – dem Frühjahrskonzert und dem Bauernmarkt, die beide zahlreiche Zuhörerinnen

© TK Matschiedl (3)



Neue Obfrau der TK „Alpenland“ Matschiedl – Petra Gallautz



## Termin

Wir blicken voller Vorfreude auf das neue Jahr, laden schon jetzt alle Musikfreunde herzlich zu unserem **Frühjahrskonzert am 11. April 2026** im Kultur- und Gemeindezentrum St. Stefan ein.



© KBV/Kai Hebein

*Regionsmarschwertung in St. Lorenzen im Gitschtal – 90,63 Punkte*



*Bei unseren Freunden des Musikvereins Röschitz in Niederösterreich*

und Zuhörer anlockten – war die Regionsmarschwertung in St. Lorenzen im Gitschtal ein besonderes Highlight. Unter der Leitung unseres Stabführers Manuel Bacher zeigten wir, dass wir nicht nur auf der Bühne, sondern auch beim Marschieren mit klingendem Spiel überzeugen. Mit 90,63 Punkten konnten wir schließlich den Regionssieg in der Stufe D erringen – ein Erfolg, auf den wir besonders stolz sind! Große Freude herrschte auch über die Ehrung unserer goldenen Jubilare: Rudolf Bacher jun. und Johann Sternig feierten heuer gemeinsam 50 Jahre im Dienste der Blasmusik! Wir gratulieren beiden herzlich und danken für ihre jahrzehntelange Treue und Begeisterung für die Blasmusik. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unser musikalischer Ausflug im August. Dieser führte uns nach Nie-

derösterreich zu unseren Freunden des Musikvereins Röschitz. Dort, am westlichen Rand des Weinviertels, verbrachten wir ein wunderbares Wochenende voller Musik, Kameradschaft und schöner Erinnerungen. Beim traditionellen „Musiknick – Picknick unterm Vollmond“, in den malerischen Weinbergen, durften wir die zahlreichen Besucherinnen und Besucher musikalisch unterhalten – ein Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Besonders berührend war Ende November der 90. Geburtstag unseres Gründungsmitglieds und Ehrenkapellmeisters Rudi Bacher sen. Zu diesem besonderen Anlass überraschten wir ihn mit einem Grußvideo aller Kapellen des Bezirks Hermagor, was ihn sichtlich rührte. Wir wünschen ihm weiterhin viele gesunde und glückliche Tage im Kreise seiner Familie.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Unterstützern, Sponsoren und Zuhörerinnen und Zuhörern ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich! Der Blick richtet sich nun bereits nach vorne: Wir befinden uns mitten in der Vorplanung für das kommende Musikjahr und freuen uns über Termin- und Auftrittsanfragen – sei es für Feste, Jubiläen oder andere Anlässe, bei denen Blasmusik nicht fehlen darf! Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr!



*Rudi Bacher sen. feierte seinen 90. Geburtstag*

**TK „Alpenland“ Matschiedl  
Obfrau Petra Gallautz**

## Jugendkapelle Matschiedl

Die 20-köpfige Jugendkapelle Matschiedl startete voll motiviert in ein musikalisches und ereignisreiches Jahr 2025. So wurde von Jahresbeginn an fleißig für den ersten großen Auftritt beim Frühjahrskonzert der TK „Alpenland“ Matschiedl am 29. März geprobt. Die Probenarbeit ging konsequent weiter, denn das nächste Konzert ließ nicht lange auf sich warten. Am 1. Mai durften die Jungmusikerinnen und Jungmusiker das Maibaumfest des Kindergartens und der Kindertagesstätte St. Stefan im Gailtal umrahmen.

Einen großen Beitrag zum Gelingen des Musizierens in einem Orchester, trägt neben der Freude zur Musik unter anderem das Besuchen der Musikschule und somit die individuelle Ausbildung auf dem Instrument bei. In gewissen Abständen werden dort auch Prüfungen abgelegt, denen eine intensive Probenarbeit vorausgeht. So konnten im Frühjahr 7 Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle bzw. der Jugendkapelle das Junior Leistungsabzeichen, 3 Heranwachsende das Musikerleistungsabzeichen in Bronze und eine Musikerin das Musikerleistungsabzeichen in Silber mit Bravour meistern.

Für die Jugendkapelle standen im Sommer zwei weitere Auftritte vor der Tür, die in den letzten Jahren bereits zu Fixpunkten im Kalender wurden: Am 2. August musizierten die Kinder und Jugendlichen am Bauernmarkt der TK Matschiedl und am 6. September nahmen die Musikerinnen und Musiker am Jugend-Bezirksmusikertreffen in Mauthen teil. Dort verbrachten sechs Jugendkapellen einen unvergesslichen Nachmittag, an dem gemeinsam marschiert und musiziert wurde.

Adventstimmung kam in der Jugendkapelle bereits früh auf, denn ab Mitte Oktober probten die Jungmusikerinnen und Jungmusiker für die bevorstehenden Konzerte auf Adventmärkten.

© Trachtenkapelle Matschiedl (2)



*Musikalische Umrahmung beim Maibaumfest*



### Kontakt:

Lea Klammer  
Tel.: 0660/5042542  
leaklammer@gmx.at

**Kinder, Jugendliche und neugierige Erwachsene sind zur Schnupperprobe herzlich eingeladen!**

Dort konnten sich die Zuhörer\*innen mit schwungvollen Rhythmen und weihnachtlichen Melodien auf die Adventzeit einstimmen.

Die Jugendkapelle freut sich, in Zukunft viele Musikbegeisterte willkommen zu heißen. Die Einladung zu einer Schnupperprobe richtet sich im Besonderen an Kinder und Jugendliche, jedoch ist in den Reihen auch Platz für Erwachsene, die den Schritt wagen, ein Instrument zu erlernen.

**Für die Jugendkapelle Matschiedl  
Jugendreferentin Lea Klammer**



*Jugendkapelle beim Bezirksmusikertreffen in Mauthen*



**Kontakt:**

Obmann  
Othmar Schoitsch  
Tel.: 0676/5920658

Unter dem Gründungsmotto „Wo die Trattner Glocke läut, wo der Wald zum Gruß sich neigt, gar manches helle Lied erklingt“ möchten wir erneut einen herzlichen Appell an alle sangesfreudigen Burschen und Männer richten: Unterstützt uns als Männerchor Tratten und werdet Teil unserer Sängergemeinschaft.

## MGV Tratten – Rückblick und Vorschau



*Mitglieder des MGV Tratten*

Mit viel Freude und Elan begannen wir unsere Probenarbeit im neuen Gemeinschaftshaus in Tratten, um voll motiviert in die vielfältigen Anlässe des Jahres einzusteigen.

Das Jahr 2025 war für uns ein überaus aktives Sängerjahr. Bei mehr als 28 verschiedenen Auftritten – darunter Konzerte, Sängerfeste, Messen, Begräbnisse, Mitgestaltung öffentlicher Veranstaltungen, Kirchtagen mit Kufenstechen und Lindentanz sowie Adventsingen - durften wir innerhalb unserer Gemeinde sowie auch dar-

über hinaus mit unseren Liedern gesanglich mitwirken.

Auch das gemeinsame Vereinsleben kam nicht zu kurz. Bei einem Almwandertag auf der Pöllandalm konnten wir in der Almwirtschaft bei Speis und Trank schöne Stunden im Kreise unserer MGV-Familie genießen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 war unser Herbstfest am 08. November 2025. Dazu durften wir die Volkstanz- und Schuhplattler-Gruppe Fürnitz sowie das Gemischtes Quartett „Zu Viert“ aus dem Raum Villach begrüßen, die gemeinsam mit uns ein buntes und abwechslungsreiches Programm gestalteten. Durch den Abend führte der weithin bekannte und beliebte „SAMMY“ mit gelungenen Musikstücken und humorvollen Einlagen. Als Kulturträger der Gemeinde St. Stefan im Gailtal ist es auch heuer wieder gelungen, dem zahlreich erschienenen Publikum ein unterhaltsames und stimmungsvolles Fest zu bieten.

**Raiffeisenbank  
Karnische Region**

**DIE RAIFFEISENBANK KARNISCHE REGION  
WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**

Herzlichen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2026 wieder in finanziellen Belangen kompetent zur Seite zu stehen.

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

[raiffeisen.at/ktn/karnischeregion](http://raiffeisen.at/ktn/karnischeregion)

Mitteilungsblatt St. Stefan im Gailtal

66

Mit viel Applaus endete wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Obmann Othmar Schoitsch dankte allen Mitwirkenden sowie den Besuchern für die großartigen Beifallsspenden sowie den vielen Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2025 war der Adventausflug mit unseren Freunden nach Henndorf am Wallersee. Neben dem Besuch der stimmungsvollen Adventmärkte in Schloss Hellbrunn und Seekirchen durften wir am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, in der Kirche von Henndorf gemeinsam mit dem Kammerchor St. Vitus, einem Bläserquartett der TKM Henndorf und der Mühlreit Saitenmusi ein feierliches Adventsingen gestalten. Es war für alle Anwesenden eine sehr gelungene Veranstaltung, wofür man uns mit viel Applaus dankte. Auf der Heimreise am Montag, dem 08. Dezember 2025, machten wir noch Halt in der Stiegl-Brauerei in Salzburg, wo wir eine spannende Führung über das Brauwesen genießen durften. Am 19. Dezember besuchten wir die ältere Generation im AVS Pflegeheim in St. Stefan und umrahmten die besinnliche Adventfeier gesanglich. Die Heimbewohnerinnen- und Bewohner sowie das Pflegepersonal zeigten sich darüber sehr erfreut und dankbar. Die schon traditionelle Mitwirkung



Die Akteure beim gelungenen Herbstfest 2025

bei der Stefanimesse in St. Stefan mit anschließender Pferdesegnung findet auch heuer wieder statt und bildet den feierlichen Abschluss des Sängerjahrs 2025. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2026 im Kreise unserer Sangesfreunde.

Im Namen der Trattner Sänger danke ich unseren unterstützenden Mitgliedern für ihre Treue zum MGV. Ich wünsche Ihnen sowie allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familien und viele schöne Stunden in Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2026!

**Der Obmann  
Othmar Schoitsch**

## Gailtaler Wildsänger

Das Jahr 2025 war für die Gailtaler Wildsänger ein besonders ereignisreiches und vielseitiges Sängerjahr, geprägt von zahlreichen Auftritten, traditionellen Festen und kameradschaftlichen Begegnungen im gesamten Gail- und- Gitschtal sowie im benachbarten slowenischen Grenzraum.

### Frühjahr und Frühsommer – Auftakt in die Saison

Den musikalischen Auftakt bildete traditionell die gesangliche Umrahmung des Vorderberger Kirchtags am 06.



Die Gailtaler Wildsänger

Juni 2025, der wie jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher anlockte. Bereits einen Tag später, am 07. Juni 2025, waren die Wildsänger beim beliebten Speckfest in Hermagor zu hören, wo sie mit ihrem typischen Harmoniegesang für Stimmung sorgten.

Am 15. Juni 2025 folgte ein weiterer Höhepunkt: der Kirchtag in Matschiedl, bei dem die Gruppe ebenfalls mitwirkte und die kirchlichen wie auch die weltlichen Feierlichkeiten musikalisch bereicherte. Nur wenige Tage darauf, am 25. Juni 2025, traten die Gailtaler Wildsänger beim Hoffest der Familie Mikl in Hart auf – ein herzliches Fest in familiärer Atmosphäre.

### **Hochsommer – Feste auf der Alm und ein Gedenken**

Der Juli führte die Sänger erneut auf die Berge: Am 05. Juli 2025 gestalteten sie das Straßenfest auf der Dolinza-Alm

mit, bevor sie am 15. Juli 2025 an der Feld-Gedenkmesse für Franz Kuglitsch in Hohenthurn teilnahmen und dieser würdevollen Veranstaltung musikalischen Ausdruck verliehen. Ein weiterer traditionsreicher Termin folgte am 10. August 2025 mit der Hubertusmesse samt Kameradschaftstreffen, wiederum auf der Dolinza-Alm – ein Fixpunkt im Jahreslauf der Wildsänger.

**Herbst – Internationale Begegnung und intensives Proben**  
Ein besonderes Erlebnis stellte der Auftritt beim Ethno Festival in Selisci in der Region Prlekija (Nordslowenien) am 07. September 2025 dar. Die Gailtaler Wildsänger vertraten dort ihre Heimat und knüpften neue kulturelle Kontakte jenseits der Grenze. Zu den jährlichen Höhepunkten zählt selbstverständlich auch der Vorderberger Kirchtag am 05. und 06. Oktober 2025, der von der Gruppe wieder musikalisch gestaltet wurde. Am 11. Oktober 2025 fand schließlich ein Probetag im Gasthof „Schussmann“ in Hohenthurn statt, gemeinsam mit den Rauberviertlern aus Vorderberg – ein kameradschaftliches und musikalisch wertvolles Treffen zweier befreundeter Gruppen.

### **Jahresausklang**

Den stimmungsvollen Abschluss des Sängerjahres 2025 bildete der Auftritt der Gailtaler Wildsänger beim Kathreinkränzchen in Maria Rain am 22. November 2025, wo sie mit einem abwechslungsreichen Programm zur gelungenen Veranstaltung beitrugen.

### **Fazit**

Das Jahr 2025 zeigte einmal mehr die große Vielfalt der Auftritte und die starke Verwurzelung der Gailtaler Wildsänger in regionalem Brauchtum, alpiner Festkultur und grenzüberschreitender Musiktradition. Mit großer musikalischer Begeisterung und Gemeinschaftssinn bereicherten sie Feste, Messen, Kirchtag und internationale Begegnungen – ein rundum erfülltes Sängerjahr.

**Frohe Weihnachten,  
viel Glück im Neuen Jahr  
und ein herzliches  
Dankeschön für die  
gute Zusammenarbeit ...**

... wünscht Ihnen

**Peter Seppele**  
Gesellschaft m.b.H.  
» Abfallwirtschaft  
» Brennstoffe  
» Dämmstoffe

**Mülltalent**  
schnell-sauber-sicher

[www.seppele.at](http://www.seppele.at)

## vaVOXn – Rückblick auf ein klingendes Jahr

© vaVOXn (2)



*Fünf Stimmen, eine Freundschaft und eine Leidenschaft*

Das Jahr 2025 war für unser Vokalensemble vaVOXn reich an besonderen musikalischen Momenten. Mit Begeisterung und Einsatz durften wir bei verschiedenen Anlässen singen und musikalische Akzente setzen.

Ein Highlight war unser erstes öffentliches Wohnzimmerkonzert am 18. Mai in der Musikschule Feistritz an der Gail. In gemütlicher Atmosphäre präsentierten wir einem begeisterten Publikum unser vielseitiges Repertoire – von geistlicher Musik über klassische Stücke bis hin zu Pop-Arrangements. Unterstützt wurden wir von den großartigen Kärntner Dirndl, die mit ihren Stimmen das Programm bereicherten. Am 13. Juni waren wir Teil der Veran-

staltung „Musik trifft Genuss“ im Erlebnis Naturbad Vorderberg. Bei schönstem Sommerwetter und kulinarischen Köstlichkeiten durften wir unter freiem Himmel einen gelungenen Abend erleben, der uns in bester Erinnerung bleibt. Besonders am Herzen liegen uns auch die Tauffeier, die wir musikalisch begleiten durften. Diese persönlichen Anlässe im kleinen Rahmen sind für uns immer wieder bewegende und besondere Momente. Wir blicken dankbar auf dieses Jahr zurück und freuen uns auf neue musikalische Herausforderungen und klangvolle Begegnungen im kommenden.



*Vokalensemble vaVOXn mit LAbg. Bürgermeister Ronny Rull bei der Veranstaltung „Musik trifft Genuss“*



Ob Taufen, Hochzeiten, Feiern, kulturelle Veranstaltungen oder festliche Messen – vaVOXn ist für musikalische Umrahmungen verschiedenster Art buchbar. Anfragen bitte gerne an unsere Obfrau oder die musikalische Leitung.

vaVOXn@gmx.at oder Tel.: 0664/75143314

## Gemeinsames Singen und Freude bringen

Nach der Auflösung des Frauenchors Vorderberg im Jahre 2022 haben sich die Schwestern Gerda Jannach (Obfrau) und Gabriele Guggenberger (Chorleiterin) ein Herz gefasst. Um den Sängerinnen, die weiterhin regelmäßig gemeinsam musizieren wollten, eine Heimat zu geben, wurde der Chor kurzerhand weitergeführt. Der noch namenlose Frauenchor umfasst zurzeit 21 Mitglieder, die sich einmal wöchentlich im Sonnenhof Smole zur Probe treffen. Im Mittelpunkt steht die Freude am Singen und das gesellige Miteinander – und so ist es gelungen, neben ehemaligen Mitgliedern auch neue Sängerinnen zu gewinnen. Unser größtes Anliegen ist es, die Be-

geisterung und Lebensfreude, die wir beim Singen empfinden, mit anderen zu teilen. Daher war es für uns eine Herzensangelegenheit, als wir von den Soroptimistinnen Hermagor eingeladen wurden, im Rahmen des Projekts „Von Mensch zu Mensch“ gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewoh-



*Musikalischer Nachmittag im Pflegeheim*

nern des AVS-Pflegeheims St. Stefan Singnachmitte zu gestalten. Etwa alle ein bis zwei Monate treffen wir uns nun zu einem fröhlichen musikalischen Nachmittag im Pflegeheim. Dabei präsentieren wir nicht nur einige unserer Lieblingslieder, sondern singen vor allem gemeinsam mit der älteren Generation – und schaffen so viele schöne, verbindende Momente. Mit Hilfe einer Soundbox gestalten wir die Nachmittage interaktiv: Von Kärntner Heimatliedern wie „Waldeslust“ bis hin zu Schlager wie „Weiße Rosen aus Athen“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Musikalisch werden wir dabei teilweise von Sigrid Kröpfl auf der Ziehharmonika sowie von Gabriele Guggenberger am Klavier oder auf der Gitarre



*Gemeinsames Singen und Freude bringen ist das Motto*

begleitet. Diese kurzweiligen Stunden sind nicht nur eine willkommene Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner in St. Stefan, sondern auch für uns Chordamen eine wertvolle und berührende Erfahrung. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Auftritte.

**Dank an alle Helferinnen und Helfer**  
„Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Müllsammelaktion mitgeholfen haben! Ihr Einsatz zeigt eindrucksvoll, wie durch kleine, uneigennützige Beiträge Großes für unser Gemeinwohl erreicht werden kann. Im Namen der Gemeinde möchte ich allen Beteiligten meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ein wertvolles Beispiel dafür, wie wir gemeinsam unsere Heimat sauber und lebenswert gestalten können,“ so Bgm. LAbg. Ronny Rull

## Die Matschiedler Frauengruppe wirkt für Mensch und Natur

Die „Matschiedler Frauengruppe“ bleibt ihrem Motto treu und steht für Nachbarschaftshilfe, sowie dafür, gemeinsam achtsam im Hinblick auf die Menschen und die Natur zu sein. Im Jahr 2025 wurden unterschiedliche Themen für das Gemeinwohl in der Ortschaft Matschiedl gefunden und umgesetzt. So wurde die Telefonzelle am Parkplatz „Zum Gustl“ einerseits als Bücherei und andererseits als Umschlagplatz für die unentgeltliche Weitergabe für Gebrauchsdinge, umfunktioniert.

Am 13. März 2025 wurde ein „Erste-Hilfe-Kurs“ organisiert und vom Mitglied der Frauengruppe, Dr. Ilka Becker, abgehalten. Die Reanimationspuppe wurde dankenswerterweise von Maria Jost-Michevc organisiert. Zahlreiche Besucher frischten die Grundlagen der Ersten Hilfe auf und übten an der Reanimationspuppe. Vizebürgermeister Robert Druml besuchte die Veranstaltung und brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck. Eine Rückmeldung einer Teilnehmerin zeigte, dass sie durch den Kurs bei einem Verkehrsunfall rasch Hilfe leisten und so den Verunfall-



© Dusanka Trojer - kleine „Dusch“ (3)

*Umgestaltete Telefonzelle in Matschiedl: Bücherei und Tauschplatz fürs Dorf*

ten unterstützen konnte. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde am 21. September 2025 erneut eine Müllsammelaktion entlang der Kreuzner Straße von der Windischen Höhe bis Matschiedl durchgeführt. Unter generationsübergreifender Beteiligung säuberten Jung und Alt den Straßenrand vom Müll. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Erna und Sabine Bacher für die anschließende leibliche



„Erste-Hilfe-Kurs“ am 13. März 2025



Jung und Alt säuberten die Natur

Stärkung. Die teilnehmenden Kinder waren voll motiviert und haben sich für die Müllsammlung für nächstes Jahr bereits angemeldet. Dadurch wurde auch unser Ziel erreicht, nämlich junge Menschen für einen sorgsamen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. Durch die Achtsamkeit eines Mitgliedes der Frauengruppe wurde ein häuslicher Unfall einer alleinstehenden Person be-

merkt und die Rettungskette aktiviert. Daraus erkennt man, wie wichtig es ist, dass Menschen für Menschen da sind. Wir wollen durch unsere uneigennützigen Tätigkeiten zeigen, wie einfach es mit geringen Mitteln möglich ist, unkompliziert und rasch für das Gemeinwohl tätig zu sein.

**Herzlichst, eure  
„KLEINE DUSCHI“**

## Verein Wirbelwind

Der Verein Wirbelwind blickt auf einen gelungenen letzten Kinderfasching in St. Stefan zurück, bei dem es unter dem Motto „Chaos im Kostüm“ so richtig turbulent zuging. Bunte, wilde und kreative Verkleidungen füllten den Saal und sorgten für jede Menge Lachen und fröhliche Gesichter. Die Kinder tanzten ausgelassen und wirbelten voller Energie durchs Programm. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war der legendäre Mülleimer-Auftritt zu „Mahna-Mahna“ - ein Auftritt, der das Publikum zum Staunen und Lachen brachte. Ebenso begeisterten die kleinen Darstellerinnen und Darsteller als Eisprinzessin, Vaianna und Figuren aus dem Dschungelbuch, die mit viel Charme und Musik für strahlende Momente sorgten.

Auch die Garde des Vereins zeigte sich von ihrer besten Seite und rundete das bunte Faschingsprogramm mit tänzerischer Präzision und viel Freude ab. Bereits jetzt freut sich der Verein Wirbelwind auf den nächsten Fasching, der unter dem Motto „70er- und 80er- Jahre“ stehen wird. Mit einer



**Kontakt:**  
Simone Rupnig  
Tel.: 0664/1540019

neu formierten Garde und einigen frischen Ideen wird es garantiert wieder besondere Highlights im Programm geben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen kleinen und großen Helferlein – ohne euch wäre ein solches Fest nicht möglich.

**Für den Verein „Wirbelwind“  
Celina Rupnig**





© Stefan Reichmann

Herta  
Maurer-Lausegger  
Tel.: 0664 133 51 02

**YouTube-Kanal:**  
<https://www.youtube.com/@Kwfilm.com123>

## „Die Untergailtaler Tracht – Ziljska noša“

Im Rahmen unseres Filmprojekts „Die Untergailtaler Tracht – Ziljska noša“ (2025–2026) dokumentierten wir die unter UNESCO-Schutz stehende traditionelle Untergailtaler Tracht, den vom Aussterben bedrohten, autochthonen slowenischen Dialekt und das regionale Kärntner Deutsch. Unser Ziel war es, die traditionelle Untergailtaler Tracht und die Tracht im lebendigen Brauchtum im lokalen Dialekt zu erfassen. Das Filmprojekt wird im Rahmen des langjährigen Forschungsprojekts „Audiovisuelle Dialektologie: Dokumentation alter Volkskultur“ durchgeführt. Das Projekt läuft seit 1994 am Institut für Slawistik der Universität Klagenfurt unter der Leitung von Dr. Herta Maurer-Lausegger. Die Filmproduktionsfirma ARTIS Filmproduktions-GmbH mit Sitz in Klagenfurt ist seit 1998 fester Projektpartner. Das jahrhundertealte Miteinander von Slowenisch und Deutsch sowie der Kontakt mit dem Romanischen haben Spuren der Interaktion im sprachlichen und kulturellen Bereich hinterlassen. Der Film über die Untergailtaler Tracht wird in zwei Originalfassungen produziert. Im Mittelpunkt des sprachwissenschaftlichen Interesses steht die stark vom Aussterben bedrohte Mundart der „Pənagorce“, die der St. Stefaner Untergruppe des slowenischen Gailtaler Dialekts nördlich der Gail angehört. Zum Vergleich werden die Mundart von Achromitz/Zahomec und die Mundart an der westlichen Sprachgrenze im Raum um Egg in den Film einbezogen. Der Text für den Film im Kärntner Dialekt wird in mehreren Untergailtaler Ortschaften aufgezeichnet. Unsere Dreharbeiten fanden seit Ende Februar 2025 im Gebiet zwischen Unterthörl, Matschiedl/Windische Höhe und Mörderndorf, mit dem Schwerpunkt im Gemeindegebiet von St. Stefan im Gailtal, statt. Die Filmaufnahmen wurden an unterschiedlichen Schauplätzen gemacht. (Greißler Museum, Schneiderei, Trachtensammlung, GailtalMuseum, Matschiedler Kirchtag, Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl u. a.). Die Drehar-

beiten sind weitgehend abgeschlossen. Nur Drohnenaufnahmen, Winterszenen und kurze Interviews folgen noch. Die Filme in zwei Originalfassungen werden in den ersten Monaten des Jahres 2026 im Studio ARTIS fertiggestellt und auf gemeinsamen USB-Sticks veröffentlicht. Die Projektpräsentation wird im Kulturzentrum der Gemeinde St. Stefan stattfinden. Ich danke der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt allen, die ihre Zeit und Mühe ehrenamtlich in den Film investiert haben! Im Rahmen unseres Forschungsprojekts „Audiovisuelle Dialektologie: Dokumentation alter Volkskultur“ läuft seit Herbst 2025 ein weiteres zweisprachiges Filmprojekt im Unteren Gailtal, das in den Jahren 2026 und 2027 realisiert wird. Der Filmtitel wird erst festgelegt.

### Öffentliche Veranstaltungen 2025

Die Filmprojekte über das Kufensteinchen (2023) und das Kaleda-Brauchtum (2024) in Vorderberg sowie die Liedersammlung der Gailtaler Wildsänger (2023) wurden im Jahr 2025 auf zwei internationalen Symposien in Slowenien, im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Instituts für Slawistik der Universität Klagenfurt, auf der 24. Kärntner Brauchtumsmesse (am Messestand des Kärntner Bildungswerks) und bei anderen kulturellen Veranstaltungen präsentiert.

**Herta Maurer-Lausegger**

**Kufensteinchen**  
Gailtaler Wildsänger  
Untergailtaler Tracht

Brauchtum & Kultur

Filmdokumentationen erhältlich bei:

- www.kufensteinchen.at
- www.kaleda-brauchtum.at
- www.gailtalerwildsanger.at
- www.achromitz.at
- www.zahomec.at
- www.matschiedl.at
- www.mörderndorf.at
- www.gailtal.at
- www.gailtalmuseum.at
- www.schneiderei.at
- www.greisslermuseum.at
- www.kirchtagmatschiedl.at
- www.trachtenkapellealpenlandmatschiedl.at

Kranzgewinner  
Valentin Rull

© Burschenschaft Vorderberg



Die Gailtaler Filmprojekte wurden bei der 24. Kärntner Brauchtumsmesse präsentiert

# Orange Parkbänke in St. Stefan als Zeichen gegen Gewalt an Frauen



v.l.: Monika Fitzek-Bertoldi, Anja Assek, Vizebürgermeister Robert Druml, GV Werner Assek, Bianca Krainz, Irmgard Müller-Pirker und Susanne Kühne



Die orange Bank in Vorderberg unter der Linde bietet mit einem QR-Code schnellen Zugang zu wichtigen Notruf- und Beratungsstellen

Mit Unterstützung unserer Gemeinde hat der Soroptimistclub Hermagor zwei orange Parkbänke in St. Stefan und Vorderberg aufgestellt. Die Bänke in leuchtendem Orange setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. In Summe gibt es bereits 12 orange Bänke im Bezirk. „Zu finden sind die Bänke an zentralen und gut sichtbaren Orten. In St. Stefan steht eine Bank zwischen dem Pflegeheim und der Gemeinde. In Vorderberg findet man die orange Bank unter der Linde. Die Bänke fallen durch ihre Farbe auf. Außerdem wurde ein gut sichtbares Schild mit einem QR-Code angebracht. Dieser gibt unkompliziert Zugang zu den wichtigsten Notrufnummern wie auch zu Frauenhäusern, Gewaltschutzzentren und Beratungsstellen. Betroffenen Frauen aber auch Bekannten und Freunden werden dadurch niederschwellig Hilfemöglichkeiten aufgezeigt“, schildert Soroptimist-Präsidentin Maria Schnaubelt die wesentlichen Eckpunkte des Projektes. Wie auch in den anderen Orten wurden die Bänke von den Gemeinden zur Verfügung gestellt und aufgestellt. Im Soroptimistclub kümmerte sich Susanne Kühne um die Koordination mit der Gemeinde. Durch die Präsenz von orangen Bänken in möglichst vielen Gemeinden der Region gelingt es, Bewusstsein und Aufmerksamkeit zu schaffen, und somit ein klares Zeichen

gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Der Soroptimist Club Hermagor ist einer von 60 Clubs der Österreichischen Union von Soroptimist International, einer globalen Organisation berufstätiger Frauen. Weltweit engagieren sich mehr als 80.000 Mitglieder dafür, durch Bewusstmachen, Engagieren und Umsetzen die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zu verbessern. Sie setzen sich regional wie international für Frieden, Freiheit, Chancengleichheit und Verständigung ein und verpflichten sich in ihrem Wirken hohen ethischen Grundwerten. Aktuell zählt der Soroptimist Club Hermagor 44 Mitglieder, die sich ehrenamtlich für soziale Projekte, Bildungsinitiativen und Frauenförderung engagieren.





Wer Interesse an unseren Veranstaltungen hat, möge sich bitte für den monatlichen Newsletter unter raimund@iskrac.at anmelden. Aktuelle Informationen zu allen Touren finden Sie auf unserer Homepage [www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at](http://www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at)

#### Kletterhalle:

Unsere Kletterbetreuer stehen wieder jeden Freitag von 18:30 bis 20:30 Uhr (außer in den Ferien) für die Betreuung in der Kletterhalle bereit. Anfragen unter: Tel.: 0680/2033015 (Schaubach Manuela)

#### Spieletag:

Entdecke neue Spiele am 28.02.2026 um 13 Uhr im Gemeindesaal St. Stefan

## Naturfreunde St. Stefan im Gailtal



Wanderung am Kronplatz 2.275 m  
– Südtirol

Die Naturfreunde konnten ihren Mitgliedern auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten. Neben zahlreichen Wanderungen standen Hochalpintouren, Radfahrten, das Ostereiersuchen für die Kleinsten, ein Spieletag sowie für unsere Jugend die Betreuung an der

Kletterwand in der Volksschule und das Outdoor-Klettern im Klettergarten Arnoldstein auf dem Programm.

Zu den traditionellen Veranstaltungen zählten die Radtourentage, heuer von Prag bis Dresden, der Familienradtag in Kooperation mit der Gemeinde St. Stefan (Besichtigung des Fledermaushauses in Feistritz/Gail), unsere Wanderwoche auf den Inseln Paros und Naxos, die Wandertage im Ahrntal sowie die Hüttenwanderung zum Kaiser-Franz-Josef-Geburtstagsfest im Filzatal. Neben den Tageswanderungen auf den Čukla, die Öfenspitze, den Steinberg, den Palnock, den Wilden Freiger sowie zum Saissersee und Forstsee, erlebten wir auch eine sehr informative Kräuterwanderung und beeindruckende Wandertage gemeinsam mit den Naturfreunden Böheimkirchen in der Wachau. Erstmals organisierten wir auf der Burg einen Spieletag, ein Erlebnis für alle Altersgruppen, mit einer sehr regen Beteiligung. Unsere diesjährige Abschlusswanderung führte uns zu einer geschichtlichen Stadtwanderung nach Villach.

Sehr gut ist die Verbindung zu den Naturfreunden-Ortsgruppen Oberes Gailtal, mit denen wir uns dem Pilgern am Cammino delle Pievi sowie weiteren Wanderungen angeschlossen haben. Mit der Ortsgruppe Arnoldstein unternahmen wir gemeinsame Wanderungen und Skitouren.

Die ehrenamtlichen Tourenführer arbeiten bereits am Tourenplan für das Jahr 2026, der Mitte Jänner vorgestellt wird.

An den Tagestouren können natürlich auch Nichtmitglieder teilnehmen. Anfragen gerne bei Iskrac Raimund unter Tel.: 0664/9269069.

Die Naturfreunde wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, aktives und unfallfreies Neues Jahr.

Iskrac Raimund



# Das Geoparkjahr 2025

Das vergangene Jahr brachte einige Veränderungen, spannende Erlebnisse und schöne Momente mit sich. In diesem Rückblick möchten wir die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse des Jahres mit Ihnen teilen.

## Projekt „GeoRISK-Leben mit Naturgefahren“

Das Projekt „GeoLeben mit Naturgefahren“ ist ein grenzüberschreitendes CLLD-Projekt, an dem der Geoparks Karnische Alpen gemeinsam mit Projektpartnern aus Tolmezzo und Gemona zusammenarbeitet. Anlass ist der 50. Jahrestag des Friaulbebens am 6. Mai 2026, das fast 2.000 Todesopfer forderte. Im Projekt wird das Friaulbeben von 1976 als zentrale geogene Naturgefahr behandelt. Aufgrund der wiederholten Sperre des Plöckenpass infolge eines Felssturzes haben Naturgefahren und ihre teils erheblichen negativen Folgen derzeit in der Region stark an Bedeutung gewonnen.

Gerade laufen die Vorbereitungen für eine Sonderausstellung im Geoparkzentrum in Dellach/Gail, die neben Erdbeben weitere für unsere Region relevante geogene Naturgefahren zum Thema haben wird. Ebenso werden hydrologische Naturgefahren, wie Muren und Hochwässer beleuchtet. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 6. Mai, exakt am Jahrestag des Bebens, statt. Anschließend an die Ausstellungseröffnung wird es am 9.



*In Friaul finden sich, besonders in abgelegenen Dörfern wie Moggessa di Là und Moggessa di Qua, noch viele Zeugnisse der Erdbeben von 1976*

Mai 2026 in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein einen Vortragsnachmittag rund um das Thema Erdbeben geben. Erdbeben haben im Gailtal aufgrund wiederholter schwerer Ereignisse besondere Relevanz. Dazu wurde in den vergangenen Jahren im Tal intensiv geforscht, auch archäologisch.

## Geotrail-Wanderführer

Ein weiteres umfangreiches Vorhaben in diesem Jahr war die Neuauflage des Geotrail-Wanderführers. Ermöglich wurde das Vorhaben durch den Naturwissenschaftlichen Verein von Kärnten und den regionalen Tourismusfachverband NLW. Insgesamt werden acht Geotrails schriftlich und bildlich vorgestellt. Damit schafft der Geopark Karnische Alpen ein leicht verständliches und bildreiches Werk über das außerordentliche geologische Erbe unserer Region, das über die Grenzen Kärntens hinauswirkt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2026!

**Herzlichst,  
Gerlinde Krawanja-Ortner**



Für die Ausstellung suchen wir noch aussagekräftige Fotos oder Videos zum Erdbeben von 1976 sowie zu weiteren regionalen geogenen Naturgefahren (Fels- und Bergstürze, Muren, Gleitmassen, Setzungen etc.). Wenn Sie über solche Materialien verfügen, würden wir uns über Zusendungen per Mail an [office@geopark.at](mailto:office@geopark.at) freuen.





Andreas Rauch

© Hannes Pacheiner

## Druck im System – Sicherheit im Alltag

Wasser aus dem Hahn ist selbstverständlich – doch dahinter steckt jahrzehntelange Planung. Nach dem Ausbau der Wasserversorgung Tratten/ St. Paul – Neubau des Hochbehälters Matschiedl und Modernisierung der Jeserzquelle – sind zwei weitere Schritte geplant: die Erneuerung des Druckreduzierschachts in Matschiedl und die Generalsanierung des Hochbehälters Bichlhof. Sie sind notwendig, um die Versorgung langfristig zuverlässig zu sichern.

Wasser in ausreichender Menge und bester Qualität ist von unschätzbarem Wert für die Bevölkerung, den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal. Begleiten Sie uns auf dem Weg zu einer zukunftssicheren öffentlichen Wasserversorgung in St. Stefan im Gailtal.

### Warum ein neuer Druckreduzierschacht?

Hoher Druck im Netz kann Leitungen und Hausanschlüsse schädigen. Der Druckreduzierschacht reguliert den Druck, schützt die Infrastruktur und sorgt für stabile Versorgung – selbst bei hohem Wasserbedarf.

### Sanierung des Hochbehälters Bichlhof

Der Hochbehälter aus den 1960er-Jahren soll technisch erneuert werden. Wasserkammern und Schieberkammer sollen eine Mikrosilikatbeschichtung erhalten, Einbauten sollen durch Edelstahl ersetzt werden, sowie außen eine Abdichtung und Isolierung. So bleibt die Wasserqualität gesichert und die Versorgung zuverlässig – auch für kommende Generationen.

### Kosten und Verantwortung

Solche Maßnahmen sind mit hohen Kosten verbunden. Die Wassergebühren wurden angepasst – ein notwendiger Schritt, um die Investitionen zu finanzieren. Die Gemeinde bemüht sich, die Belastung für die Bürgerin-



© Andreas Rauch (2)

*Ein Blick in eine der beiden Wasserkammern des Hochbehälters Pölland mit einem Fassungsvermögen von jeweils 100.000 Liter. Ein Einblick der sonst gut verborgen bleibt*

nen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

### Für die Bevölkerung bedeutet das:

Sauberer, verlässliches Trinkwasser – heute wie morgen. Die Gemeinde St. Stefan hat gemeinsam mit Andreas Rauch und seinem Team sowie mit den besten Baufirmen der Region konsequent auf Qualität gesetzt. Mit diesen Investitionen bleibt die Versorgung fit für die Zukunft und schützt, was für St. Stefan mehr ist als Technik: unser Lebensquell Wasser.



*Schachtbauwerk der Brunnenquellfassung Jeserzquelle mit der neu hergestellten Anbindung der Quellableitung DN 400 mm zur Ableitung in die Quellstube Jeserzquelle*

# Bericht des Gemeindefeuerwehrkommandanten

**Sehr geehrte GemeindefürgerInnen, liebe Jugend!**

Es ist mir ein großes Anliegen, meinen heurigen Bericht damit zu beginnen, ein großes Dankeschön auszusprechen - und dieser Dank gilt unserer Gemeindepolitik. Unser Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die Gemeinderäte unterstützen unsere sechs Feuerwehren in der Gemeinde und bringen eine hohe Wertschätzung entgegen. Was meine ich damit? Es wurde erkannt, wie wichtig die freiwillige Arbeit unserer Feuerwehr für die Bevölkerung ist. Um die Sicherheit aufrechtzuerhalten und unsere Feuerwehrtechnik auf dem neuesten Stand zu halten, wird sehr viel Geld aufgebracht und in die Schlagkraft unserer Feuerwehren investiert. Einige Beispiele dafür sind folgende Anschaffungen: MZF St. Stefan, Tank 2000 Vorderberg, Atemschutz- Composite-Flaschen sowie die neuen KS03 – Uniformen. Nicht nur für die Technik wird Geld in die Hand genommen, sondern es wird auch darauf geachtet, dass alle Gerätschaften und Fahrzeuge ein sogenanntes „Dach über den Kopf“ bekommen. Deshalb freut es mich, berichten zu können, dass die Feuerwehr St. Stefan ein neues Rüsthaus erhalten wird. Die Finanzierung ist bereits von der Gemeinde sowie vom Land Kärnten bestätigt.

Um diese Vielzahl an Erneuerungen umsetzen zu können, braucht es aus der Sicht der Politik, große Bereitschaft, sich Zeit für Diskussionen zu nehmen, Engagement für die Sache zu zeigen und hinter den Feuerwehren zu stehen. Dies wird in unserer Gemeinde zu 100 Prozent gelebt.

Nun möchte ich von den eigentlichen Tätigkeiten unserer Feuerwehren berichten. Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Einsätzen, kameradschaftlichen Aktivitäten, Bewerben, Übungen und Weiterbildungen. Unsere Einsätze gliederten sich

in mehrere Brand- und technische Einsätze. Bei den Brändeinsätzen kam es unter anderem zu einem Wiesenbrand auf der Werbutz Alm, der trotz langer Anfahrt rasch gelöscht werden konnte. Weiters kam es zu einem LKW-Brand, bei dem drei Tanklöschfahrzeuge und drei Kleinlöschfahrzeuge alarmiert wurden. Durch die perfekte Einsatzleitung konnte eine Brandausbreitung zum nahegelegenen Wald verhindert werden. Dieser Einsatz hat deutlich gezeigt, wie wichtig laufende Weiterbildungen in Führungspositionen sind. Unsere technischen Einsätze beziehungsweise Hilfeleistungen umfassten zwei Türöffnungen, mehrere umgestürzte Bäume auf der Straße, eine Tierrettung, eine Fahrzeugbergung am Kalvarienberg sowie einen massiven Ölaustritt nach einem LKW-Unfall. Leider kam es auch zu Verkehrsunfällen, bei denen Insassen schwere Verletzungen erlitten. Durch unser rasches Eintreffen konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden.

Wie bereits mehrfach erwähnt, ist unsere Ausbildung in der Feuerwehr selbst, im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule ein wesentlicher Bestandteil in unserer freiwilligen Tätigkeit. Um das Erlernte zu festigen, haben wir uns auch heuer wieder zur Aufgabe gemacht, viele Übungen durchzuführen.



© OBI Manuel Scholtsch



LKW Brand in Matschiedl



## Kontakte:

**FF Köstendorf**  
HBI Ing. Michael Druml  
9623 Köstendorf 17  
Tel.: 0676/82056005

**FF Matschiedl**  
OBI Manuel Schoitsch  
9623 Matschiedl 39  
Tel.: 0660/2010116

**FF St. Paul**  
OBI Florian Putzi  
9623 St. Paul 8  
Tel.: 0650/2709852

**FF St. Stefan**  
OBI Stefan Plesin  
9623 Sussawitsch 40  
Tel.: 0664/73526247

**FF Tratten**  
OBI Klaus Jost  
9623 Hadersdorf 19  
Tel.: 0650/5400317

**FF Vorderberg**  
OBI Helmut Mörtl  
9614 Vorderberg 48  
Tel.: 0664/3962244



© HBI Michael Druml (3)

18 Teilnehmer bei der Erprobung 2025

Neben den internen Übungen wurden elf Gemeindeübungen organisiert und perfekt abgehalten. Bei den Vorbereitungen sind wir einen neuen Weg gegangen: Wir wollten den Überraschungseffekt in die Übungen einbauen. Was versteht man darunter? Von den sechs Feuerwehren hat nur eine Feuerwehr das genaue Szenario gekannt. Alle anderen haben erst bei der Anfahrt die Annahme erfahren und mussten somit, wie es auch im Ernstfall ist, rasch handeln und wirken. Somit konnten wir einen weiteren Aspekt mit einbauen, um uns für die Einsätze besser vorbereiten zu können.

Die Zukunft unserer Feuerwehren liegt in unserer Feuerwehrjugend St. Stefan im Gailtal. Es ist wirklich schön zu sehen, wie sich unsere Jugend mit dem Feuerwehrwesen identifiziert. Zweimal im Monat wird geübt und die Teilnehmeranzahl ist überragend. Das Erlerte konnten unsere Jugendlichen beim Wissenstest in Hermagor unter Beweis stellen. Zwanzig Jugendliche traten in den Stufen Bronze und Silber an. Alle haben den Test mit Bravour bestanden. Besonders hervorheben möchte ich Katharina Rauscher, Anika Druml und Emil Ebenwaldner die beide Stu-

fen – Bronze und Silber - absolviert haben. Weiters nahmen elf Jugendliche beim Bezirksjugendbewerb in St. Lorenzen im Gitschtal teil. Dort konnten wir im Einzelbewerb zwei Bezirksmeister stellen: Johanna Millonig und Oskar Ebenwaldner. Acht Jugendliche qualifizierten sich daraufhin für die Landesmeisterschaft in Treffen und zeigten dort ebenfalls großartige Leistungen. Im Oktober fand die heurige Erprobung in der Gemeinde statt. Von 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben alle bestanden und teilweise ihren ersten Dienstgrad erhalten – eine perfekte Durchführung! Aber auch unsere aktiven Kameradinnen und Kameraden haben heuer starke Leistungen bei den Bewerben erbracht. In Bronze A wurde die FF Tratten Bezirksmeister, in Bronze B die FF Köstendorf. Bei den Landesmeisterschaften im Juni erreichten die Kameraden der FF Köstendorf den 3. Rang und erhielten damit einen bronzenen Helm. Herzliche Gratulation an alle!

Ein Beweis dafür, dass unsere Feuerwehren breit aufgestellt sind, ist die Neuwahl des Kommandanten-Stellvertreters in St. Paul. Nach dem Rücktritt wurde Michael Grafenauer mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Stellvertreter gewählt. Alles Gute für deine neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeindekommando!

Abschließend möchte ich Euch, liebe Jugend und Gemeindegäste, schöne Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026 wünschen.

**GUT HEIL**  
**Euer GFK HBI Michael Druml**



Abschnittsatzemschutzübung Firma Hasslacher



Neuwahl Kommandantenstellvertreter  
FF St. Paul

# Die Polizeiinspektion informiert



## Achtsamkeit auf den Schulwegen – Sicherheit für unsere Kinder

Nachdem der Schul- und Kindergartenbetrieb in vollem Gange ist, darf ich die Gelegenheit wahrnehmen, zu ersuchen, die Achtsamkeit speziell auf Schulwegen, im Bereich von Kindergärten, Schulen, aber auch an den Bushaltestellen zu erhöhen. Die Kinder sind im Straßenverkehr die Schwächsten, und diese gilt es besonders zu schützen. Bitte fahren sie entsprechend achtsam und bremsbereit. Unsere Kleinsten sind naturgemäß noch nicht in der Lage, mögliche Gefahrensituationen richtig einzuschätzen. Seitens der Polizei wird immer wieder wahrgenommen, dass Kinder in zu dunkler Kleidung und ohne entsprechende Reflektoren auf den Schulweg geschickt werden. Gerade in der langanhaltenden Dämmerung kommt es dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen. Ich ersuche daher die Eltern, diesem Umstand im Sinne des bestmöglichen Schutzes ihrer Kinder zumindest in Form von Reflek-

tormaterial an der Oberbekleidung und den Schultaschen Rechnung zu tragen. Ein weiteres Anliegen ist uns als Polizei auch der sichere Transport des Nachwuchses unter Verwendung der Sicherheitseinrichtungen in den PKW. Nicht angeschnallte Kinder sind zwar heutzutage nicht mehr an der Tagesordnung, werden aber dennoch immer wieder festgestellt. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass die Einhaltung der Kindersicherung verstärkt kontrolliert wird. Die entsprechenden Strafsätze sind empfindlich – der Strafrahmen erstreckt sich hier bis zu 5.000,- Euro – und wird außerdem weiters mit einem Punkt im Führerscheinvermerksystem erfasst, wobei es keine Rolle spielt ob „nur ein paar Meter“ gefahren wurden. Abschließend darf ich Ihnen im Namen der Mitarbeiter der Polizeiinspektion St. Stefan/Gail ein frohes Fest und entspannte Feiertage wünschen.

**Der Inspektionskommandant-iV  
Patrick SIMON, AbtInsp**

**Polizeiinspektion  
St. Stefan**  
Bach 26  
9623 St. Stefan  
Tel.: 059133 2215-100  
Fax: 059133 2215-109  
E-Mail: PI-K-St-Stefan-an-der-Gail@polizei.gv.at

## Rasen-Service-Rieger



**Professionelle Garten- und Forstarbeiten**  
damit ihr Grundstück einladend und gepflegt aussieht

**Regelmäßiges Rasenmähen & Trimmen: 30€/h**

**Heckenschnitt: 30€/h**

**Jungpflanzenpflege**

**Brennholzverkauf**

**Brennholzproduktion**



**Tel: 0677 620 17 214**

**Mail: rs-rieger@outlook.com**

**Web: rs-rieger.at**



## KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

BEZIRKSLEITUNG HERMAGOR

Kontakt: Bezirksleiter Baltasar Mitterer, 9623 Mitterndorf 23, Tel.: 0676-843 22 43 12, [baltasar.mitterer@zivon.at](mailto:baltasar.mitterer@zivon.at)



## Zivilschutz - Selbstschutztipps

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

### Zivilschutz ein bekanntes und oft gehörtes Wort – hier seine Bedeutung

1. Gefahren erkennen – nur wer die Gefahr erkennt, kann diese vermindern oder sogar aus eigenem bewältigen. Das betrifft sowohl Gefahren im alltäglichen Leben als auch größere Schadensereignisse.
2. Gefahren vermeiden – Selbstschutzmaßnahmen helfen Unfallrisiken zu vermindern und diese leichter zu überstehen.
3. Richtig reagieren in Notsituationen - Grundvoraussetzung für das richtige Reagieren ist die Kenntnis der Notrufnummern, der Zivilschutzsirenen signale und der Aufgaben eines Ersthelfers.
4. Vorsorgemaßnahmen mit geeigneten Vorkehrungen – Die erste Zeit eines Unfalles bzw. einer Katastrophe bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken und diese so unbeschadet wie nur möglich zu überstehen.

Der Selbstschutz ist ein wesentlicher Bestandteil des Zivil- und Katastrophenschutzes. Neben der Verantwortung der staatlichen Organe (organisierter Katastrophenschutz) tragen auch die Privatpersonen selber Verantwortung für den Katastrophenschutz. In erster Linie ist die Bevölkerung selber aufgerufen, zur Schadensminderung zumutbare Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen im Rahmen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe zu treffen, wobei neben vorsorglicher Gefahrenbeseitigung und technischen Maßnahmen vor allem auch Vorratshaltung zählt. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung für diese Form des Selbstschutzes und zur Unterweisung in den Möglichkeiten dieses Selbstschutzes sowie als Hilfestellung für alle damit

zusammenhängenden Fragen ist auch in unserer Gemeinde über den Zivilschutzverband ein Sicherheits-Informationszentrum eingerichtet.



### Gefahr Akkubrände

Die kleinen Kraftpäckchen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ob Smartphone, Rasenmäher, Werkzeug, Kinderspielzeug oder E-Bike – in einem Haushalt sind in durchschnittlich etwa fünfzehn verschiedenen Geräten Akkus zu finden, Tendenz steigend. Bei ordnungsgemäßer Nutzung geht von Lithium-Ionen-Akkus zwar kein besonderes Brandrisiko aus. Gefährlich wird es aber bei unsachgemäßer Handhabung oder technischen Mängeln.

Zum Thema „Akkubrand“ nachstehend ein paar wichtige Sicherheits-Tipps:

### Richtig kaufen!

Setzen Sie auf Qualitätsprodukte! Bei auffallend billigen Produkten wurde möglicherweise bei der Sicherheit gespart. Nicht ausreichend getestete oder mangelhaft isolierte Netzteile stellen eine große Gefahr dar. Achten Sie beim Kauf auf Qualitätskennzeichen (z.B. CE, GS, VDE).

### Richtig nutzen!

Extreme Hitze oder Kälte (+40°/-10°) sorgen für thermale Belastung! Akkus bevorzugen Zimmertemperatur. Sie benutzen ein Gerät nur selten? Dann nehmen Sie den Akku aus dem Gerät und lagern ihn kühl und trocken

**Kärntner Zivilschutzverband**  
9020 Klagenfurt  
Rosenegger Straße 20  
Haus der Sicherheit  
Tel. 050-536-57080,  
Email: [zivilschutzverband@ktn.gv.at](mailto:zivilschutzverband@ktn.gv.at)

separat vom Gerät. Sollten Sie Warnzeichen wie Verformung, Beschädigung, Erhitzung, Verfärbung oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, dann setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, sondern lassen es überprüfen!

### Richtig laden!

Verwenden Sie zum Laden ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel.

Schonen Sie Ihren Akku, indem Sie ihn möglichst nicht unter 20% entladen und nicht über 90% laden!

Beim Aufladen eines Akkus entsteht Wärme. Damit selbst bei Überhitzung die Brandgefahr reduziert wird, legen Sie das Gerät beim Laden immer auf einen nicht brennbaren Untergrund!

### Richtig entsorgen!

Lithiumbatterien und Akkus dürfen niemals im Rest- oder Hausmüll entsorgt werden. Es besteht Brandgefahr! Geben Sie die Batterien und Akkus bei Sammelstellen ab.

Kleben Sie die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen ab, um sie so gegen Kurzschluss abzusichern.

### Gefahr nicht unterschätzen

Beschädigte oder defekte Akkus können die gespeicherte Energie schlagartig und unkontrolliert in Form von thermischer Energie abgeben. Bei diesem sogenannten „thermischen Durchgehen“ entstehen Temperaturen von mehreren hundert Grad Celsius. Dadurch kommt es zu heftiger Flammenbildung, Zellen können explodieren oder wie Raketen durch die Luft geschleudert werden. Über umliegendes, leicht brennbares Material kann sich das Feuer dann in Sekundenschnelle ausbreiten. Noch gefährlicher wird es, wenn mehrere Zellen zu einem Akkupack zusammengefasst werden. Solche Module werden verbaut, wenn mehr elektrische Energie benötigt wird. So befinden sich in Notebooks z. B. rund sechs Zellen, in E-Bikes mehr als zwanzig. Geht eine der Zellen thermisch durch, wird eine Kettenreaktion angestoßen. Akkupacks

können dann über Minuten und Stunden, oft sogar Tage brennen.

### Brandursachen

Eine akute Brandgefahr geht von defekten Zellen aus. Fällt beispielsweise ein Smartphone auf den Boden, könnte der Akku beschädigt sein. Ein plötzlicher Temperaturanstieg beim Laden oder das Aufblähen der Batterie deutet darauf hin. Ist der Akku defekt, muss er in jedem Fall ausgetauscht werden.

Eine weitere Brandursache sind thermische Belastungen. Extreme Hitze, wie sie beispielsweise in einem geschlossenen Auto herrscht, stellt ebenso eine Gefahr dar wie zu niedrige Temperaturen.

Aber auch die sogenannte Tiefenentladung kann zu Zellschäden führen. Dazu kommt es, wenn Geräte weiter benutzt werden, obwohl der Ladestand am Minimum ist.

### Im Brandfall immer die Feuerwehr (122) alarmieren!

Im Fall eines Brandes ist beim Löschen besondere Vorsicht geboten. Bei Akkubränden kann es zu Verpuffungen kommen, außerdem entsteht besonders gesundheitsschädlicher Rauch

### Feuerlöscher und Löschdecke

Viele Brände können schon bis zum Eintreffen der Feuerwehr selbst gelöscht werden. So kann verhindert werden, dass aus einem kleinen Entstehungsbrand ein Großbrand wird. Feuerlöscher und Löschdecke sollten daher in keinem Haushalt fehlen. Je-der Brand fängt im Kleinen an. Wird er rechtzeitig entdeckt, kann er mit einem Feuerlöscher gezielt gelöscht werden.

### Hier ein paar wichtige Tipps:

- Für private Haushalte sind 6-kg-Pulver- oder Schaumlöscher am besten geeignet. Für Fettbrände in der Küche und für Entstehungsbrände bei elektrischen Geräten empfehlen die Brandschutzexperten einen CO<sub>2</sub>-Löscher. Beratungen bieten Brandschutzfirmen.

Genauere Informationen zum richtigen Entsorgen von Lithium-Akkus finden Sie unter: [www.abfallwirtschaftsverband.at/abfall-umwelt/batterien-und-akkus](http://www.abfallwirtschaftsverband.at/abfall-umwelt/batterien-und-akkus)



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: [www.siz.cc/st\\_stefan\\_im\\_gailtal](http://www.siz.cc/st_stefan_im_gailtal)

- Bringen Sie den Feuerlöscher an einer möglichst zentralen und gut zugänglichen Stelle (z.B. im Vorzimmer) der Wohnung oder des Hauses an. Er muss im Brandfall leicht erreichbar sein.
- Machen Sie sich rechtzeitig mit der Handhabung vertraut. Eine Kurzbedienungsanleitung befindet sich auf jedem Löscher.
- Nützen Sie mögliche Löschübungen, wie sie in manchen Betrieben oder bei Sicherheitsveranstaltungen angeboten werden.
- Lassen Sie jeden Feuerlöscher alle 2 Jahre durch eine Fachperson überprüfen.
- Übrigens - ein Feuerlöscher im Auto wäre auch eine sinnvolle Investition
- Halten Sie eine Löschdecke griffbereit, um brennende Kleidung abzulöschen oder einen Fettbrand zu löschen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die installierten Rauchmelder.
- Für den Fall, dass Sie bei einem Brand das Haus oder die Wohnung rasch verlassen müssen, denken Sie an die griffbereite Dokumentenmappe.
- Beachten Sie die Tipps für die Brandverhütung.

## Richtiges Verhalten im Brandfall

**ALARMIEREN SIE DIE FEUERWEHR**  
- Notrufnummer 122

### Bei jedem Notruf mitteilen:

- WO brennt es?
- WAS brennt?
- WIE viele Verletzte gibt es? (Sind Menschen in Gefahr?)
- WER ruft an?

### Wenn Sie flüchten können:

- Alle Türen hinter sich und dem Brandraum schließen
- Mitbewohner verständigen
- Fenster von Fluchtwegen öffnen
- Keine Aufzüge benutzen

### Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Vom Brandherd entfernen
- Türen zwischen sich und dem Brandherd schließen



- Türritzen abdichten. Erst dann Fenster öffnen
- Rufen, winken, um Hilfe telefonieren

## LÖSCHEN

- Mit vorhandenen Kleinlöschgeräten (Handfeuerlöscher, Löschdecke, Gartenschlauch, Wassereimer) den Entstehungsbrand bekämpfen.
- Ist die Kleidung von Personen in Brand geraten, so sind diesen Decken oder andere schwere Stoffe (aber keine Kunststoffe) überzuwerfen, mit denen das Feuer erstickt werden kann.
- Feuerwehr erwarten und einweisen.
- Besondere Gefahren bekannt geben - die Feuerwehr braucht Ihre Personen- und Ortskenntnis.

## Wiederholt der Appell des Zivilschutzverbandes!

„Die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung zu erhöhen“ ist ein erklärtes Ziel der weltweiten Katastrophenschutz-Initiative. Die Behörden und Einsatzkräfte treffen für derartige Notfälle und Katastrophen entsprechende Vorbereitungen. Letztlich sind diese Notsituationen aber nur dann bestmöglich zu meistern, wenn jeder von uns auch einen Beitrag leistet und in der Lage ist, sich selbst und anderen zu helfen. Entscheidend ist, dass man nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen ist und die Behörden damit Gelegenheit haben, überlegt die notwendigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde St. Stefan im Gailtal eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und unter dem Motto „Zivilschutz ist Selbstschutz“ ein unfallfreies Jahr 2026.

**Ihr Leiter des SIZ St. Stefan/Gail  
Baltasar Mitterer**

## Bericht des Pferdezuchtvereines K32

© Landes-Pferdezuchtverband Kärnten (2)



*Trix nach Sir Vulkan XVII;  
Besitzer Paul-Vinzenz Moritsch,  
Bewertungsklasse: 2a-*



*Fidelis Farabella nach Fabelhaft Elmar  
XV; Besitzer Albert Nessmann,  
Bewertungsklasse: 2a*



Obmann  
Ing. Manuel Jury

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter, liebe Leserinnen und Leser!

Rückblickend möchte ich als Obmann des Pferdezuchtvereines K32 Vorderberg auf eine äußerst erfolgreiche Noriker-Stutbuchaufnahme am 24. April 2025 in Vorderberg zurückblicken. Mit 19 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dank der hervorragenden Organisation durch unsere fleißigen und engagierten Vereinsmitglieder war sie eine der größten Noriker-Stutbuchaufnahmen in ganz Kärnten. In bester Schaukondition wurden die 19 Stuten präsentiert; für Speis und Trank wurde bestens gesorgt, umrahmt mit einem

großartigen Publikum. Als Obmann des Pferdezuchtvereines K32 möchte ich euch alles Gute wünschen, für das Vergangene danken und für das Kommen-de bitten sowie ein leidenschaftliches „Gut Zucht“ für 2026 aussprechen. Weiters möchte ich euch auf diesem Wege bereits jetzt zur Stutbuchaufnahme 2026 des K32 in Vorderberg sehr herzlich einladen. Abschließend möchte ich noch einen ausgewählten Textauszug mit euch teilen – passend zum Jahresausklang und zu unserer gemeinsamen Leidenschaft, die uns 365 Tage im Jahr verbindet, fordert und uns immer wieder Glückmomente schenkt.

**Der Obmann,  
Ing. Manuel Jury**

### Gebet des Pferdes

Aus England, überliefert vom Wiener Kutscher Rudolf Glück

*Gib mir zu fressen, gib mir zu trinken und sorg für mich, wenn des Tages Arbeit getan ist. Gib mir Obdach, ein sauberes Lager und einen schönen Platz im Stall. Rede mit mir, denn oft ersetzt mir deine Stimme die Zügel. Sei gut zu mir und ich werde dir noch freudiger dienen und dich gernhaben. Reiß nicht an den Zügeln, greif nicht zur Peitsche, wenn es aufwärts geht. Schläge und stoße mich nicht, wenn ich dich missverstehe, sondern gib mir Zeit, dich zu verstehen. Halte mich nicht für ungehorsam, wenn ich deinen Willen nicht erfülle, vielleicht sind das Sattelzeug und die Hufe nicht in Ordnung. Prüfe*

*meine Zähne, wenn ich nicht fressen mag, vielleicht tut mir ein Zahn weh, du weißt ja, wie das schmerzt. Haltere mich nicht zu kurz und kupiere meinen Schweif nicht, er ist meine einzige Waffe gegen Fliegen und Moskitos. Und wenn es mit mir zu Ende geht, geliebter Herr und Herrin, wenn ich dir nicht mehr zu nutzen vermag, lass mich, ich bitte dich, nicht hungern und frieren, gib mich nicht einem fremden Herrn, der mich langsam zu Tode quält und mich verhungern lässt, sondern sei so gütig und bereite mir einen schnellen und barmherzigen Tod. Und Gott wird es dir lohnen hier und in Ewigkeit. Lass mich das von dir erbitten und glaube nicht, dass es mir an Ehrfurcht gebracht, wenn ich es in seinem Namen tue, der selbst in einem Stall geboren ist. AMEN*



Obfrau  
Marion Mörtl

## Bericht des Pferdezuchtvereines K16 Hermagor



Landessiegerin MIRA aus der Zucht  
und im Besitz von Johann Sternig,  
Vorführer Manuel Bacher



Herbstausfahrt/ritt: Zahlreiche  
Kutschen und Reiter nahmen an der  
Veranstaltung teil

Neben den jährlichen Fixterminen wie der Jahreshauptversammlung und der Stutbuchaufnahme der Noriker haben sich einige unserer Mitglieder der „Projektgruppe Impuls Noriker Gailtal“ angeschlossen. Nach einem Kurs mit Mag. Wilhelm Poppnig zum Thema Stutbuchaufnahme traf sich die Gruppe auch um Ideen zur Fohlenvermarktung zu sammeln. Au-

ßerdem haben sich die Jungzüchter neu formiert und einen Kennenlerntag abgehalten. Unsere Vereinsmitglieder haben mit ihren Stuten und Fohlen bei Schauen und Prüfungen erfolgreich teilgenommen und unseren Pferdezuchtverein vertreten. Außerdem wurden die Deckhengste bei der Landeshengstschau in Nöbling präsentiert.

#immerbesserbauen  
#buildingverbetter  
in Hermagor



Swietelsky AG  
Zweigniederlassung Süd  
Tiefbau Kärnten/Osttirol  
Standort Hermagor  
Kühwegboden 10  
9620 Hermagor-Presseggersee  
T +43 4282 2828 0  
[swietelsky.com](http://swietelsky.com)

Eine Auswahl der größten Erfolge möchte ich auflisten:

- **Haflinger Stutbuchaufnahme:**  
**Landessiegerin:** MIRA, Züchter & Besitzer. Johann Sternig
- **2. Landesreservesiegerin:** LAILANI von Barbara & Thomas Striedner
- **Haflinger Weltausstellung:** Teilnehmerin ELARIA von Lara Moser
- **Reitpferdeprüfung:** 2. Platz: MIRA von Johann Sternig, 3. Platz: WAJANO-P von Johann Plesin
- **Noriker-Hengstanerkennung:** MY-NOS DIAMANT XIV aus der Zucht von Michaela & Bernhard Striedner und FIGARO ELMAR XVI von der ZG Millonig vom Landes-Pferdezuchtverband Kärnten vorgestellt und gekört
- **Haflinger Fohlenschau:** Siegerstutf-fohlen MAIGLÖCKCHEN von Rudi Bacher

- **Haflinger Bundesjungstutensiechau:** Gruppenreservesiegerin LAILANI von ZG Barbara & Thomas Striedner, Gruppenreservesiegerin MIRA von Johann Sternig
- **Leistungsprüfung:** 2. Platz Haflinger: ELARIA von Lara Moser, 3. Platz Noriker: SINA von ZG Andrea & Christian Zimmermann

Eine gelungene Veranstaltung war auch die Herbstausfahrt/-ritt rund um St. Stefan. Zahlreiche Kutschen und Reiter aus Nah und Fern folgten unserer Einladung! Nochmals Herzliche Gratulation an alle Züchter und Besitzer, die ihre Pferde regional, landes- und bundesweit präsentiert haben! Danke für euren Einsatz in der Pferdezucht und das Mitwirken bei unseren Veranstaltungen!

Marion Mörtl  
Obfrau K16 Hermagor

## Sportverein - St. Stefan im Gailtal

Mit großer Freude blickt der Sportverein St. Stefan auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Skisaison 2024/2025 zurück. Ein engagiertes Team aus insgesamt neun motivierten Übungsleitern ermöglichte mehr als 40 Kindern im Alter von 5 bis 16 Jahren ein abwechslungsreiches und professionell begleitetes Trainingsprogramm. Die Saisonvorbereitung begann traditionell mit einem Ski-Trockentraining in der Turnhalle der Volksschule St. Stefan. In vier Einheiten wurden Kraft, Kondi-

tion und Koordination geschult – optimale Grundlagen für den Start in die Wintersaison. Auf der Piste trainierten die jungen Skisportler sowohl auf dem Nassfeld als auch in Feistritz. Samstags brachte der Skibus die Kinder auf's Nassfeld, wo zwischen 8:00 und 15:00 Uhr intensiv an Technik, Sicherheit und Fahrgefühl gearbeitet wurde. Mittwochs fand in Feistritz das beliebte Flutlichttraining statt. Hier konnten sich die Kinder im Stangen- und Slalomlauf erproben und wertvolle Rennerfahrung sammeln. Ein sportlicher Höhepunkt war die Vereinsmeisterschaft, die gemeinsam mit einem Bewerb des Gailtal-Cups sowie dem Feuerwehr Gemeindeskirennen in Feistritz durchgeführt wurde. Mehr als 200 Skibegeisterte sorgten über den gesamten Tag für spannende Rennen und großartige sportliche Momente. Der SV St. Stefan war stolz, eines der Rennen des Gailtal-Cups erfolgreich auszurichten und damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Nachwuchsförderung zu leisten. Zum Abschluss der Wintersaison unternahmen die erwach-



Kinder vom Sportverein St. Stefan beim Training auf dem Nassfeld



Der Sportverein St. Stefan im Gailtal freut sich auf die kommende Saison und lädt alle interessierten Kinder herzlich zur Teilnahme ein. Anmeldungen sind bei Christian Warmuth per Mail an [svststefanski@gmail.com](mailto:svststefanski@gmail.com) möglich.

Kinder ab 5 Jahren, die bereits sicher und selbstständig fahren können, sind herzlich eingeladen, der Sektion „Ski“ beizutreten und gemeinsam mit Gleichgesinnten die Begeisterung für den Wintersport zu erleben.

senen Vereinsmitglieder eine gemeinsame Skitour nach Obertauern – ein stimmungsvolles Erlebnis, das den Zusammenhalt im Verein weiter stärkte und die Saison in würdigem Rahmen abschloss.

### **Neue D-Trainerin im Team**

Ein besonderes Highlight der Saison ist die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung von Mag. Eva Maria Schwenner, die ihre Prüfung zur D-Trainerin bestanden hat. Der D-Trainer ist die erste offizielle Ausbildungsstufe im ÖSV-Trainingssystem. Trainerinnen und Trainer dieser Lizenz legen den Grundstein für eine fundierte sportliche Entwicklung im Nachwuchsbereich – mit Schwerpunkt auf Riesentorlauf, Slalomtechnik, Sicherheit und kindergerechtem Training. Eva Schwenner bringt ihr Wissen aktiv im Verein ein und unterstützt besonders jene Kinder, die sich im Rennlauf weiterentwickeln möchten.

### **Ausblick auf die Saison 2025/2026**

Der Verein blickt voller Motivation auf die kommende Saison. Den Start bilden erneut vier Einheiten Trockentraining, bevor ab Januar wieder auf Schnee trainiert wird. Für die Skirennläufer finden wöchentliche Trainingstage mittwochs



*Besprechung des Renn-Trainings mit Eva Schwenner auf dem Nassfeld*

in Feistritz von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Geplant sind außerdem die erneute Teilnahme am Gailtal-Cup sowie die Ausrichtung eines Vereinsrennens und des Feuerwehr-Gemeindeskirennens. Auf dem Nassfeld finden wieder gemeinsame Skitage für alle Könnensstufen statt – vom Anfänger bis zum Profi ist für jeden etwas dabei. Besonders erfreulich ist die Verstärkung des Teams durch drei neue Skilehrer, die im Dezember ihre Ausbildung beim ÖSV absolvierten. Damit startet der Verein mit insgesamt 12 Skilehrern in den Winter – ein starkes Zeichen für Qualität und Engagement.

**Obmann  
Ing. Rene Druml**

## **Nina Mosser – Umbrüche und Comeback: Ein Jahr voller Herausforderungen**

Sport bedeutet für mich ständige Veränderung – neue Ziele, neue Erfahrungen und manchmal auch unerwartete Rückschläge. In dieser Saison stand für mich ein besonderer Umbruch an: Ich verlagerte meinen Fokus vom kürzeren Mountainbike Cross-Country auf die Langdistanz – den Mountainbike-Marathon.

Nach einem erfolgreichen Wintertraining startete ich motiviert in die neue Saison. Schon bei den ersten Rennen konnte ich mich im internationalen Vergleich gut behaupten. Die Vorbereitung auf große Ziele wie die Europameisterschaft und die ersten Weltcups lief viel-

versprechend – bis mir eine rutschige Abfahrt zum Verhängnis wurde und ich mir den Arm brach.

Von da an hieß es: zurückstecken, Geduld haben und die Heilung in den Vordergrund stellen – als Wettkampfsportlerin keine leichte Aufgabe. Nach der Reha und den ersten Testfahrten kehrte ich Schritt für Schritt in den Rennbetrieb zurück. Rechtzeitig zum letzten Qualifikationsrennen für die Weltmeisterschaft – einem Weltcup in Deutschland – war ich wieder einsatzbereit. Mit einem 13. Platz gelang mir die Qualifikation zu meiner ersten Weltmeisterschaft.



Mountainbike-Marathon Weltmeisterschaften in Verbier (Schweiz)

Dort erwartete mich mein bisher härtester Marathon: 125 Kilometer und 5.000 Höhenmeter, inklusive einer 30-minütigen Tragepassage in den Schweizer Alpen. Nach einem langen und fordernden Rennen erreichte ich den 32. Rang – im Mittelfeld der Welt-

spitze. Nach dieser herausfordernden, aber erfolgreichen Saison folgt nun eine ruhigere Phase. In der Offseason stehen Regeneration und gezielter Aufbau im Vordergrund – mit dem Ziel, 2026 wieder stark an der Startlinie zu stehen.

## Über drei Generationen auf Tour!

Wenn Reiselust zur Familientradition wird - Bei den Wieltschnig's liegt das Fernweh im Blut. Schon seit Generationen zieht es die Familie hinaus in die Welt – immer mit einem Lächeln im Gesicht, einem offenen Herzen und einem sicheren Gefühl am Steuer.

Heute sind es Silvio und sein Sohn Julien, die diese Leidenschaft teilen. Beide besitzen den Busschein – und beide treten damit in die Fußstapfen von Silvio's Vater und Julien's Großvater. Hans war ein Mensch, den man in der ganzen Umgebung kannte: herzlich, hilfsbereit und stets unterwegs. Für viele war er mehr als nur ein Busfahrer – er war ein Stück Lebensfreude auf Rädern.

Diese Freude am Unterwegssein haben Silvio und Julien geerbt. Gemeinsam lenken sie ihren Bus über kurvige Bergstraßen und weite Ebenen, durch fremde Städte und sonnige Landschaften. Besonders gern zieht es sie in den Süden – dorthin, wo Wärme, Gastfreundschaft und Lebenslust zu Hause sind.

Für Silvio ist das Reisen längst vertraut. Als ehemaliger Top-Sportler am Bike hat er schon viele Länder und Menschen kennengelernt. Doch heu-

te, an der Seite seines Sohnes, fühlt sich das Abenteuer anders an – tiefer, gemeinsamer, bedeutungsvoller.

„Reisen ist für uns weit mehr als das Erreichen eines Ziels“, sagt Silvio. „Es sind die Begegnungen, die Geschichten und die stillen Momente zwischen durch, die zählen. Vor allem aber ist es die gemeinsame Zeit, die uns verbindet.“ Und so wird jede Fahrt für Vater und Sohn zu einem kleinen Abenteuer. Ein Stück gelebte Familientradition – voller Geschichten, Erinnerungen und dem Gefühl, dass man unterwegs manchmal mehr ankommt als am Ziel.



Wie bereits bekannt, finden Sie auf unserer Homepage im Bereich „Unternehmertum“ alle Betriebe, die sich dort präsentieren möchten. Anbei erhalten Sie die aktuelle Auflistung der in dieser Kategorie geführten Betriebe:



## Unternehmertum in unserer Gemeinde

### Schönheit & Kosmetik

#### Salon Nici

Inhaber: Nicole Druml  
Adresse: 9623 St. Stefan 50  
Tel: 0650 2631470  
nici.druml@gmx.at

#### Haarbunker

Inhaber: Melanie Sokulskyj  
Adresse: St. Paul 37, 9623 St. Stefan  
Tel: 0660 6510236  
m.sokulskyj@gmx.at  
www.haarbunker.at

#### Birgit's Hair Studio

Inhaber: Birgit Turner  
Adresse: Tratten 17, 9623 St. Stefan  
Tel: 0664 5116427  
birgit.turner@aon.at

#### Nails by Barbara Kügerl

Inhaber: Barbara Kügerl  
Adresse: Bach 24, 9623 St. Stefan  
Tel: 0660 6368037  
barbara.kuegerl@gmail.com

### Gesundheit

#### energetik4you

Inhaber: Alexandra Steinmann  
Adresse: Edling 7, 9623 St. Stefan  
Tel: 0676 6029542  
puppe8888@gmail.com

#### Heilmasseurin Sonia Brandstätter

Inhaber: Sonia Brandstätter  
Adresse: Karnitzten 5, 9623 St. Stefan  
Tel: 0664 3930863  
sonia.brandstaetter@gmail.com

#### Osteopath & Heilmasseur

#### Thomas Kreiger

Inhaber: Thomas Kreiger  
Adresse: Bach 16, 9623 St. Stefan  
Tel: 0676 7085281  
thomas.kreiger@gmail.com

#### Psychotherapeutische Praxis

Inhaber: Nicole Wutti BA MSc  
Adresse: Schmölzing 7/1, 9623 St. Stefan  
Tel: 0676 9766643  
www.psychotherapie-wutti.at

### Gabis Kräuterwerkstatt

Inhaber: Gabriela Brunner  
Adresse: Köstendorf 41, 9623 St. Stefan  
Tel: 0680 1116054  
gabi-br@gmx.at  
www.gabisgruenekosmetik.webnode.com

### RINGANA Partner

Inhaber: Karin Tschabuschnig  
Adresse: 9623 St. Stefan 58  
Tel: 0664 530 1963  
Karin.tschabuschnig@aon.at  
www.ringana.com/corporate/products/

### LAVAVITAE Partner

Inhaber: Martina Köfer-Haberle  
Adresse: Sussawitsch 14,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 0676 6431207  
m.kofer-haberle@gmx.at  
mkoeferhaberle.lvpartner.com/home

### Suchtberatung & Prävention

HilfDir – Suchtberatung & Prävention  
Inhaber: Harald Komar  
Adresse: Dragantschach 8,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 0677 61509761  
harald.komar@drei.at

### Werbeprint

#### Designcreative

Inhaber: Dietmar Kröpfl  
Adresse: 9614 Vorderberg 82  
Tel: 04283 20012  
office@designcreative.at  
www.designcreative.at

### Auto & Transporte

#### UNIC Garage

Inhaber: Udo Petutschnig  
Adresse: Schmölzing 14, 9623 St. Stefan  
Tel: 0676 9331894 oder 06507279393  
karosseriepetutschnig@gmail.com

### Widemair Transport GmbH

Inhaber: Flora Pappalardo  
Adresse: Sussawitsch 46,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 0660 4036012  
Dispoflora@widemair-transporte.com



### **Int Transporte Stefan Widemair**

Inhaber: Stefan Widemair  
 Adresse: Sussawitsch 46,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0660 4036012  
 Dispostefan@widemair-transporte.com

### **Bauen & Wohnen**

#### **Erbbau Robert Diancourt**

Inhaber: Robert Diancourt  
 Adresse: Tratten 3,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0660 4100301  
 erdbau.diancourt@gmail.com

#### **bmtraar.**

Inhaber: BM Ing. Roberto Traar  
 Adresse: Karnitzan 22,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0664 88754095  
 office@bmtraar.at  
 www.bmtraar.at

#### **RAUM richtung**

Inhaber: Ing. Martina Köfer-Haberle  
 Adresse: Sussawitsch 14,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0676 6431207  
 martina@raum-richtung.at  
 www.raum-richtung.at/

#### **Thomas Schmid Elektrotechnik**

Inhaber: Thomas Schmid  
 Adresse: Vorderberg 61a  
 9614 Vorderberg  
 Tel: 04283 30888  
 office@schmid-elektrotechnik.at

#### **Tischlerei Rupnig**

Inhaber: René Rupnig  
 Adresse: Tratten 1, 9623 St. Stefan  
 Tel: 0664 5247435  
 office@tischlerei-rupnig.at

#### **Sägewerk und**

#### **Holzhandel Harald Bartolot**

Inhaber: Harald Bartolot  
 Firmenadresse: Edling 18,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Betriebsadresse: Bach 18,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0660 4830011  
 saegewerk-bartolot@gmx.at

### **Fleischerei, Direktvermarktung und Landwirtschaft**

#### **Fleischerei Peter Smole**

Inhaber: Peter Smole  
 Adresse: 9623 St. Stefan 35  
 Tel: 04283 2128  
 beste@fleischerei-smole.at  
 https://fleischerei-smole.at/

### **Bauernhof & Hofladen Smole Johannes**

Inhaber: Johannes Smole  
 Adresse: Schmölzing 11,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 04283 3083 oder 0650 7413250  
 info@gailtalerspeckbauer.at  
 https://gailtalerspeckbauer.at/

#### **Biohof Madritsch-Halder**

Inhaber: Dr. Hans Madritsch &  
 Dipl.-Ing. Christiane Halder  
 Adresse: Karnitzan 2, 9623 St. Stefan  
 Tel: 0664 9770021  
 christiane.halder.bio@gmail.com  
 www.biohof-madritsch-halder.at

#### **Imkerei Fam. Flaschberger**

Inhaber: Christof Flaschberger  
 Adresse: Bach 1, 9623 St. Stefan  
 Tel: 0676 6000634  
 info@honig-bauer.at  
 www.honig-bauer.at

#### **Mitsche Hof**

Inhaber: Familie Druml  
 Adresse: Hadersdorf 4, 9623 St. Stefan  
 Tel: 0677 61164319  
 familie.druml@gmail.com  
 www.mitschehof.at oder  
 www.schmecktbesser.at

#### **Jura-Schaf-Zucht Braunhofer**

Inhaber: Katrin und Rudolf Braunhofer  
 Adresse: 9614 Vorderberg 61  
 Tel: Katrin 0660 9672662,  
 Rudi 0660 7180096  
 katrin.braunhofer@outlook.com

#### **Erntearbeiten Blüml K.**

Inhaber: Konrad Blüml  
 Adresse: Karnitzan 16,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0676 9246850

Die wichtigste Eigenschaft eines Unternehmers ist die eigene proaktive Haltung. Immer auf der Suche nach der Lösung. Wenn nun also der eigene Eintrag - aus welchem Grund auch immer - gewünscht ist, doch noch fehlt, dann ergreife die Initiative. Unsere Webseite ist ein lebendiges Medium und die Basis für gemeinsames Wirken. Sende deine Firmendaten inkl. Logo gerne an: jessica.druml@ktn.gde.at

## IT-Sektor

### Alexander Kühne - NIS-Infra

Inhaber: Alexander Kühne  
Adresse: Köstendorf 40, 9623 St. Stefan  
Tel: 0660 4003075  
office@nis-infra.at  
www.nis-infra.at

## Wald- & Grundstückspflege

### Forstservice Millonig

Inhaber: Markus Millonig  
Adresse: Sussawitsch 8,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 0676 7035805  
mmillonig@hotmail.com

## H.E.R.B - Hausbetreuung. Entrümpelung. Rebecca.Brandstätter

Inhaber: Rebecca Brandstätter  
Adresse: 9623 St. Stefan 44/1  
Tel: 0660 4828328  
beckybrande@gmail.com

## RSR Rasen-Service-Rieger

Inhaber: Laurenz Rieger  
Adresse: Matschiedl 47, 9623 St. Stefan  
Tel: 0677 620 17 214  
rs-rieger@outlook.com  
www.rs-rieger.at

## Freizeit & Sport

### Alpinsport & Industrieklettern

Inhaber: Harald Assinger  
Adresse: St. Paul 13, 9623 St. Stefan  
Tel: 0664 1119500  
harald.assinger@hotmail.com  
www.bergerlebnis-pur.at

## noriker HABERLE

Inhaber: Daniel Haberle  
Adresse: Sussawisch 14, 9623 St. Stefan  
Tel: 0650 4860609  
info@noriker-haberle.at  
http://www.noriker-haberle.at

## Naturbad Vorderberg

Inhaber: Margit Ludwiger-Pipp & Miriam Ludwiger  
Adresse: 9614 Vorderberg 126  
Tel: 0699 16161667  
naturbad.vorderberg@gmx.at  
http://www.vorderberg.at/erlebnis-naturbad-vorderberg/

## Tierwohl

### Die Hufmitzi - Hufbearbeitung

Inhaber: Chiara Michevc  
Adresse: Matschiedl 59, 9623 St. Stefan  
Tel: 0660 6564232  
chiara.michevc@gmail.com  
www.hufmitzi.at

## Druml Detection Dogs

Inhaber: Rudolf Druml  
Adresse: Köstendorf 8,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 0664 3907087  
rudolf.druml@gmail.com  
https://fellnasenresort.at

## Mensch-Pferd-Führung

Inhaber: Katrin Braunhofer  
Adresse: 9614 Vorderberg 61  
Tel: 0660/9672662  
info@mpf-coach.at  
www.mensch-pferd-fuehrung.at

## Nächtigung & Kulinarik

### Naturgut Gailtal - Zum Gustl

Inhaber: Hannes Millonig  
Adresse: Matschiedl 11, 9623 St. Stefan  
Tel: 04283 2295  
info@naturgut-gailtal.at  
www.naturgut-gailtal.at

## Alpengasthaus Enzian – Windische Höhe

Inhaber: Manuela Schmied  
Adresse: Pölland 2, 9623 St. Stefan  
Tel: 04283 2754

## Karnischer Hof Hotelbetriebs GmbH

Inhaber: Handelsrechtlicher  
Geschäftsführer Jörg Goby  
Adresse: St. Paul 7, 9623 St. Stefan  
Tel: 04283 2733  
office@karnischerhof.at  
www.karnischerhof.at

## Gasthof „Sonnenhof“ Smole Johannes

Inhaber: Johannes Smole  
Adresse: Schmölzing 11,  
9623 St. Stefan im Gailtal  
Tel: 04283 3083 oder 0650 7413250  
sonnenhof.smole@aon.at

**Naturbad Vorderberg**

Inhaber: Margit Ludwiger-Pipp & Miriam Ludwiger  
 Adresse: 9614 Vorderberg 126  
 Tel: 0699 16161667  
 naturbad.vorderberg@gmx.at  
 http://www.vorderberg.at/erlebnis-naturbad-vorderberg/

**Haus Siebenbrünn**

Vermieter: Johann Druml  
 Adresse: Köstendorf 70, 9623 St. Stefan  
 Tel: 0664 5654986  
 Info@haus-siebenbruenn.at  
 www.haus-siebenbruenn.at

**Ferienhaus Dorfruhe**

Vermieter: Adolf Rabitsch  
 Adresse: Hadersdorf 21, 9623 St. Stefan  
 Tel: +43 46331222  
 office@aragia.at  
 www.gailtalblockhaus.at

**Ferienhaus Warmuth**

Vermieter: Andrea Warmuth  
 Adresse: Köstendorf 6, 9623 St. Stefan  
 Tel: +43 664 2269838  
 hof@fewowarmuth.at  
 www.fewowarmuth.at

**Gailtaler Apartments Alinkhof**

Vermieter: Olaf Teun Alink und Judith Kappen  
 Adresse: Dragantschach 13,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel.: 0660 3923321  
 alinkhof@outlook.com  
 www.alinkhof.com

**FEWO Onitsch**

Vermieter: Georg Onitsch  
 Adresse: Köstendorf 84,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0676 4200951  
 georg.onitsch@gmail.com

**Gästehaus im Wiesengrund**

Vermieter: Rudolf und Renate Druml  
 Adresse: Köstendorf 8,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0664 73707917  
 ferienwohnung.druml@gmail.com

**Haus Elvira**

Vermieter: Elvira Vaibar  
 Adresse: St. Paul 32,  
 9623 St. Stefan im Gailtal  
 Tel: 0650 6288995  
 elvaibar@gmail.com

## Mit Taxi Gratzer sicher und stressfrei zu Ihrem Arzttermin!

### SIE WERDEN GESUND UND WIR SORGEN FÜR DEN TRANSPORT!

Ein wichtiger Schwerpunkt unseres Services sind Patiententransporte. Ob Arztbesuch, Therapiefahrten, Strahlentherapie, Kuraufenthalte oder Dialyse - das Reisen mit dem Taxi ist eine praktische und stressfreie Lösung. Konzentrieren Sie sich auf Ihren Arztbesuch oder Ihre Therapie, während Ihr Taxi auf Sie wartet!

#### Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir rechnen direkt mit den Krankenkassen ab
- Wir verfügen über jahrelange Praxis und Erfahrung.
- Anruf genügt!
- Wir holten Sie zu Hause ab und warten bis zum Ende Ihrer Behandlung auf Sie!
- Freundliche und geschulte Mitarbeiter!
- Moderner und gepflegter Fuhrpark!
- Fahrzeuge auf dem neuesten Stand!

#### Direkte Verrechnung mit allen Krankenkassen!

Notwendig ist nur eine bewilligte Transportanweisung.

Rufen Sie uns einfach an!



Ob Sie zum Arzt, ins Krankenhaus oder in die Klinik müssen - mit Taxi Gratzer sind Sie unabhängig.



**TAXI**  
**Gratzer** 04282 3066  
[www.taxi-gratzer.at](http://www.taxi-gratzer.at)  
[office@taxi-gratzer.at](mailto:office@taxi-gratzer.at)



Bach 1  
9623 St. Stefan  
Tel.: 0676 60 00 634  
info@honig-bauer.at  
www.honig-bauer.at

Die Produkte sind  
im Bauernladen  
St. Stefan jederzeit  
erhältlich!

## Imkerei Flaschberger – eine Erfolgsgeschichte



*Christof Flaschberger: Mit Fleiß und Leidenschaft vom Hobbyimker zum vielfach prämierten Honigproduzenten*

Die Leidenschaft zur Honigbiene und ihrem goldenen Produkt begleitet Christof Flaschberger aus Bach seit seiner Kindheit. Schon damals faszinierte ihn die Arbeit seines Onkels, der selbst Imker ist. Was einst als kindliche Begeisterung begann, ist heute zu einem erfolgreichen Familienbetrieb mit rund 200 Bienenvölkern herangewachsen.

### Regionaler Qualitätsproduzent

Im Jahr 2002 startete Flaschberger mit zwei Bienenstöcken. Heute bewirtschaftet der gelernte Zimmerer und Polier mehr als 200 Völker, die er über das gesamte Gemeindegebiet verteilt und damit zur regionalen Pflanzenvielfalt beiträgt. Soeben wurde im ehemaligen Stall der neue Verarbeitungsraum fertiggestellt – modern, hygienisch und perfekt auf die Anforderungen eines zeitgemäßen Imkereibetriebes abgestimmt. Vermarktet werden die Erzeugnisse erfolgreich in regionalen Bauernläden, sowie an Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in der Umgebung.

### Auszeichnungen bestätigen die Qualität

Das Qualität und Leidenschaft Hand in Hand gehen, zeigt sich in den zahlreichen Auszeichnungen, die Flaschberger im Laufe der Jahre erhalten hat. Sein Honig wurde bereits mehrmals mit der „Goldenen Honigwabe“ und dem „Kärtner Bär in Gold, Silber und Bronze“ prä-

miert. Auch das Kärntner Qualitätssiegel ziert seine Honiggläser – ein sichtbares Zeichen für höchste Standards und regionalen Ursprung.

### Familienbetrieb mit Herz

Das süße Geschäft mit dem Honig ist bei den Flaschbergers eine echte Familiensache. Jeder trägt seinen Teil zum Erfolg bei.

### Zwischen Bienen und Norikern

Von Mitte April bis September dreht sich bei den Flaschbergers alles um die Carnica-Biene, eine heimische, sanftmütige Rasse, die für ihre hohe Honigleistung und Beständigkeit bekannt ist. Doch auch die Noriker-Pferde, die seit Generationen zur Familie gehören, prägen das Bild am Hof. Bis 2017 wurde der Betrieb noch als Nebenerwerbslandwirtschaft geführt – heute ist alles der Imkerei gewidmet.

### Natürliche Produkte in großer Vielfalt

Das Angebot ist beeindruckend vielfältig: Blütenhonig, Waldhonig, Cremehonig, Wabenhonig, Honig mit Nüssen, Met (Honigwein), Honiglikör, Oxymel, Propolistropfen, Bienenwachskerzen, Lippenbalsam, Honig-Essig, Geschenkkörbe und vieles mehr.

### Ein Leben für die Bienen

Für Christof ist die Imkerei längst mehr als ein Beruf – sie ist Berufung. „Man muss die Bienen verstehen, mit ihnen leben und von ihnen lernen“, sagt er mit einem Lächeln.



*Das flüssige Gold wird hier zu zahlreichen Produkten verarbeitet*

**Schon gewusst?**  
Eine Biene erzeugt in ihrem Leben, das an die sechs Wochen dauert, ca. zwei Teelöffel Honig - das entspricht 2,5 bis 3 Gramm. Für ein Kilo-gramm Honig müssen also 350 bis 400 Bienen sechs Wochen lang Blütennektar und Honigtau sammeln.



## Gailtaler Speckbauer mit Herz und Handwerkskunst

Seit 2025 steht Johannes Smole an der Spitze des Gailtaler Speckvereins – und verkörpert wie kaum ein anderer die Werte, für die die Marke Gailtaler Speck g.g.A. steht: Regionalität, Qualität und echtes Handwerk. Auf seinem Sonnenhof in St. Stefan widmet sich der ausgebildete landwirtschaftliche Facharbeiter, Koch-Kellner und Fleischermeister mit ganzer Leidenschaft der Herstellung feinster Fleischspezialitäten.

### Tradition trifft Innovation

Der landwirtschaftliche Betrieb von Johannes Smole hat seine Wurzeln in Köstendorf. Im Jahr 2003 übernahm er den Hof von seiner Großmutter. Schon früh setzte er auf Spezialisierung und Qualität: 2004 stellte er den Betrieb auf Muttersauenhaltung um und konzentrierte sich auf die Schweinemast. Ein schwerer Rückschlag traf den engagierten Landwirt im März 2010, als ein verheerender Brand den Hof vollständig zerstörte. Doch Aufgeben war für Smole keine Option – noch im selben Jahr begann der Wiederaufbau. Heute steht der Sonnenhof für modernen, tiergerechten Landbau und die traditionelle Herstellung des echten Gailtaler Specks.

### Vom Hof direkt auf den Tisch

Im Hofladen direkt am Bauernhof erwarten die Besucher eine große Auswahl an regional erzeugten Fleischprodukten – vom würzigen Gailtaler Speck über hausgemachte Würste bis hin zu feinem Schinken und Frischfleisch. Alle Produkte stammen aus eigener Herstellung, werden mit hand-

werklichem Können verarbeitet und unterliegen strengen Qualitätskriterien. Keine Transportwege und stressfreie Schlachtung sind dabei selbstverständlich ebenso wie der respektvolle Umgang mit den Tieren. „Unsere Kundeninnen und Kunden sollen schmecken, dass Qualität bei uns am Hof beginnt“, betont Smole. Seine Produkte finden nicht nur im Hofladen reißenden Absatz, sondern sind auch bei umliegenden Billa und Spar Filialen erhältlich.

### Genuss & Gastlichkeit am Sonnenhof

Wer die Spezialitäten gleich genießen möchte, ist im Gasthaus Sonnenhof genau richtig. In gemütlicher Atmosphäre serviert das Team um Sandra gutbürgerliche Küche mit regionalem Schwerpunkt – natürlich mit hauseigenem Speck, Wurst und Fleisch. Das Gasthaus ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste, ein Ort für Familienfeiern, Hochzeiten, Taufen oder gesellige Abende. Neben der Kulinistik bietet der Sonnenhof auch komfortable Gästezimmer mit herrlichem Alpenblick, Frühstück oder Halbpension inklusive.

### Fazit

Ob im Hofladen, Gasthaus oder auf regionalen Märkten – Johannes Smole steht für authentischen Geschmack, ehrliche Arbeit und gelebte Regionalität. Mit seinem Engagement als Gastwirt, Landwirt, Fleischermeister und Obmann des Gailtaler Speckvereins trägt er maßgeblich dazu bei, dass das Gailtal auch künftig als Hochburg der Genusskultur gilt.



Johannes und Corina Smole mit den Söhnen vor dem beliebten Hofladen



Die Produkte werden direkt am Hof verarbeitet

Schmölzing 11  
9623 St. Stefan

**Hofladen**  
Tel.: 04283 30830  
0650 7413250  
info@gailtalerspeckbauer.at

MO – FR:  
08.00 – 18.00 Uhr  
SA: 08.00 – 13.00 Uhr

**Sonnenhof**  
Tel.: 04283 2715  
0650 7413250  
sonnenhof.smole@aon.at  
MI – SO:  
09.00 – 22.00 Uhr  
Küche:  
12.00 – 14.00 Uhr  
17.30 – 21.00 Uhr



**Kontakt:**  
Köstendorf 8  
9623 St. Stefan  
Tel.: 0664 390 7087  
rudolf.druml@gmail.com  
<https://fellnasenresort.at>

## „Klein, aber fein“ – Wohlfühloase für Hunde

Ob groß oder klein, kurz oder langhaarig – Hunde haben sich längst einen fixen Platz in der modernen Gesellschaft gesichert. Für die meisten Hundehalter sind ihre Lieblinge mehr als Haustiere. Sie sind in jedem Fall Familienmitglieder und manchmal auch Kinderersatz. In traumhafter Lage und toller Atmosphäre verbringen die Hunde bei uns einen besonderen Aufenthalt. Auf dem weitläufigen Stammsitz erwarten die Hunde: Geräumige, im Winter beheizte Hunde-Appartements à 28 m<sup>2</sup> sowie drei getrennt eingezäunte Auslauf-Bereiche mit über 2.000 m<sup>2</sup>. „Unsere Philosophie ist einfach, wir nehmen nur wenige Hunde gleichzeitig, damit jeder Einzelne angepasst an Rasse, Charakter und Bedürfnisse die Aufmerksamkeit, Bewegung und Pflege erhält, die er benötigt, erklärt Rudi Druml.“

### Die Qualifikation geht weit über Tierliebe hinaus!

Für die Betreuung fremder Tiere bedarf es eines umfangreichen Fachwissens in Theorie und Praxis. Hinter diesem Betrieb stehen Rudi und Renate Druml, die zusätzlich auch von Sohn Mario in fachlicher Hinsicht unterstützt werden. Dieser ist vielfach ausgezeichneter und erfolgreicher Polizeihundeführer, der ebenfalls mit viel Leidenschaft Hunde führt und sich im Gebrauchshundesport mehrfach für Weltmeisterschaften qualifizierte. Die Betreiber dieser „Hundewohlfühloase“ Rudi und Renate absolvierten den



Die Hundepension Druml bietet genügend Platz und Auslauf



© Hans Jost

*Bei Familie Druml ist Ihr Liebling in guten Händen*

Lehrgang Tierhaltung und Tierschutz an der WKO/WIFI in Graz und erst kürzlich das Seminar betreffend das neue Tierschutzgesetz an der WKO in Klagenfurt.

### 45-jährige Erfahrung und mehr

Nicht nur die langjährige Ausbildung und Führung mehrerer Diensthunde, sondern auch unzählige Seminare — ob als Vortragender oder Teilnehmer — haben kontinuierlich zur fachlichen Weiterentwicklung beigetragen.

- 15 Jahre als kynologischer Sachverständiger für das Bundesministerium für Soziales: Prüfung der Assistenzhunde
- 2024: Tätigkeit für den oberösterreichischen Jagdhundeverband bei der Prüfung von Kadaverspürhunden zur Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)
- Mehrfacher Prüfungsleiter und Leistungsrichter bei Diensthunde-Europameisterschaften in Österreich, Tschechien und Lettland

### Leidenschaft und Erfahrung über Generationen

Die Erfolge spiegeln sich in zahlreichen Auszeichnungen wider, darunter das „Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich“ durch den Bundespräsidenten, die „Goldene Medaille des Zolls“ der Tschechischen und Slowakischen Republik sowie die „Rochus-Medaille“ des Militärhundezentrums und des österreichischen Kynologenverbandes.

# Erdbau mit Präzision und Leidenschaft

Wenn es ums **Planieren**, **Ausheben** oder **Abtragen** geht, ist **Robert Diancourt** aus Tratten eine verlässliche Adresse. Seit 2017 bietet er mit „**Erdbau Robert Diancourt**“ seinen Kunden individuelle Lösungen rund um Erd- und Baggerarbeiten an.

## Mit Leidenschaft zum Erfolg im Nebenberuf

Was einst in der Jugend aus Interesse begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem erfolgreichen Nebenerwerb entwickelt. Dank langjährigem Interesse, Eigenpraxis und gezielten Kursen konnte Robert sein Hobby Schritt für Schritt zu einem professionellen Nebenberuf entwickeln. Mit großem Engagement und technischem Know-how übernimmt er kleine wie große Aufträge – vom privaten Hausbau bis zu kommunalen Projekten.

„Mir ist wichtig, präzise und sauber zu arbeiten – auch wo es schwierig wird“, sagt Robert. Gerade dort, wo steile Hänge und schwierige Bodenverhältnisse besondere Herausforderungen darstellen, beweist er sein Können.

## Breites Leistungsspektrum

Das Angebot umfasst alle klassischen Erd- und Baggerarbeiten, darunter:

- Aushub- und Planierarbeiten
- Wegebau und Geländekorrekturen
- Entwässerungen und Drainagierung
- Hausanschlüsse und Außenanlagen-gestaltung
- Steinschlichtungen und Böschungs-arbeiten
- Abbrucharbeiten und vieles mehr...



Fuhrpark für die Erdbewegungen

Neben seinem modernen Baggerfuhrpark verfügt Robert über verschiedene **Zusatzgeräte** wie Dumper, Walze, Rüttelplatte, Asphaltenschneider und vieles mehr - so können Projekte effizient und aus einer Hand umgesetzt werden.

## Innovative Technik im Einsatz

Besonders stolz ist der Trattner auf seine **Erdrakete** – ein Gerät, das im Gailtal nur von wenigen Betrieben verwendet wird. Damit können **Kabel**, **Leitungen** oder **Rohre unterirdisch verlegt werden**, ohne Straßen oder befestigte Flächen aufzubauen zu müssen. Diese Methode spart Zeit, reduziert Kosten und schont die Umwelt.

## Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit

Ob Neubau, Sanierung oder Landschaftsgestaltung – Robert legt großen Wert auf **Sorgfalt**, **Nachhaltigkeit** und **Naturerhaltung**. Jeder Auftrag wird individuell geplant und fachgerecht umgesetzt. Die Kombination aus moderner Technik, persönlichem Einsatz und regionaler Verbundenheit machen den Betrieb zu einem gefragten Partner in der Region.

## Mit Herz bei der Arbeit

Privat ist Robert mit seiner Partnerin Melanie glücklich. Beruflich hat er seinen Platz bei der Polizei gefunden und ist sehr zufrieden. In seiner Freizeit lebt er seine Begeisterung für die Arbeit am Bagger aus. „Ich liebe was ich tue“, sagt er schlicht. Robert ist ein wahrer Arbeitsmensch - engagiert, bodenständig und mit Herz bei der Sache.



Robert in Aktion



**ERDBAU**  
Robert Diancourt  
9623 Tratten 3  
Tel: 0660/4100301  
erdbau.diancourt@gmail.com

**Kontakt:**  
Tratten 3  
9623 St. Stefan  
Tel.: 0660 41 00 301  
erdbau.diancourt@gmail.com

Erdbau Diancourt ist zudem auf Instagram und Facebook vertreten.

## ★ Süße Weihnachtsgrüße aus der KIGA-Küche ★

NICHT MEHR LANGE UND DER HEILIGE ABEND STEHT VOR DER TÜR.

NATÜRLICH MACHT MAN SICH DANN AUCH GEDANKEN WAS ES ALS WEIHNACHTSESSSEN GEBEN WIRD. HIER EINE IDEE FÜR EIN WEIHNACHTLICHES DESSERT:

### BRATAPFEL IM GLAS

(Schichtdessert für 6 Personen)

#### ZUTATEN:

##### **Apfelschicht:**

ca. 800g Äpfel

1TL Zimt

75g Zucker

1 Pkg. Vanillezucker

1 Spr. Zitronensaft frisch

225ml Wasser

##### **Creme:**

600g Mascarpone

600g Magertopfen

1,5 EL Zitronensaft frisch

150g Zucker

##### **Außerdem:**

Spekulatius Kekse

6 Gläser (rund 200ml)



#### ZUBEREITUNG:

Die Äpfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden.

Zusammen mit Wasser, Zucker, Vanillezucker, Zimt, Zitronensaft in einen Topf geben und einkochen. Danach abkühlen lassen.

Alle Zutaten für die Creme gut miteinander verrühren.

Die Spekulatius Kekse mit der Hand oder dem Nudelholz zerbröseln und dann geht's los mit den Schichten. Zuerst gibt man ca. 2-3 TL der Apfelstückchen ins Glas.

Danach kommen die

Spekulatiusbrösel und als nächstes wieder ca. 2-3 TL der Creme darauf geben. Das Schichten wiederholen, bis man mit der Apfelmasse abschließt.

Fürs Auge kann man mit Spekulatius dekorieren oder aber auch zum Beispiel mit einem Zimtstern.

**GUTES GELINGEN!**

Frohe und besinnliche Weihnachten mit einem Fest voller Lachen und Lichter, gemeinsamer Zeit, glücklicher Momente und einem guten Start in das neue Jahr 2026!

**Barbara Foith**